Samstag, 21. November 2020

Borkener Zeitung

Die Zeitung für die Stadt und den Kreis Borken, Heiden, Raesfeld, Reken, Velen

BZ vom 21.11.2020

AM VORABEND

ab 19:30 Uhr

Das ePaper „BZ am Vorabend“ ist der Lokalteil der Borkener Zeitung, der Ihnen als Abonnent schon um 19.30 Uhr am Vorabend zur Verfügung steht. Da die Redaktion in manchen Fällen in den Abendstunden noch aktuell an Artikeln arbeitet, kann es vorkommen, dass einzelne Artikel zu diesem Zeitpunkt noch nicht fertiggestellt sind. In einem späteren Update der „BZ am Vorabend“-Version wird dieser dann vollständig erscheinen – und natürlich am Folgetag im ePaper und der gedruckten Version der Borkener Zeitung.

Kreis Geräte ersetzen das Lüften nicht

Der Einsatz mobiler Geräte zur Luftreinigung ersetze nicht das regelmäßige und fachgerechte Lüften von Klassenräumen. Das sagte die Kreisverwaltung im Kreistag auf einen SPD-Auftrag zur Anschaffung solcher Geräte.

Heiden Bedenken gegen Bauprojekt

Investor Anton Wissing und Architekt Jörg Hetkamp möchten ein Mehrfamilienhaus bauen. Der Architekt stellte die Pläne jetzt im Ausschuss vor. Von Seiten der Politik gibt es Bedenken. Auch den Nachbarn ist das Haus zu groß.

Borken Spielhalle muss schließen

Ab Dezember hat Borken eine Spielhalle weniger. Drei Spielhallen halten die seit 2017 vorgeschriebenen Abstände zueinander nicht ein. Die Stadtverwaltung hat nach einer Übergangsfrist nun entschieden, dass die mittlere, an der Johanniterstraße gelegene Spielhalle schließen muss.

Halb acht.
Ihre Lokalzeit.

Genießen Sie die BZ am Vorabend ab 19.30 Uhr in Ihrem ePaper-Format. Entdecken Sie jetzt bereits, was in unserer Region wichtig, aktuell und relevant ist.

Ihre BZ am Vorabend

Im ePaper der BZ.
Sonntags bis freitags um 19.30 Uhr.

Borkener Zeitung

BZ vom 21.11.2020

Neue Fertigungshalle Nießing Anlagenbau

Zäune • Tore • Schranken • Drehkreuze
EWZ
Erich Wermeyer ZAUNBAU GmbH
Meisterfachbetrieb
Fuggerstraße 16 · 49479 Ibbenbüren
Tel.: 0 54 51 - 99 30 3
zaunbau-wermeyer.de
RAL GÜTEZEICHEN
METALLZAUN TECHNIK

Die neue Fertigungshalle in Raesfeld wurde auf einer Fläche von 13 000 Quadratmetern gebaut.

Bis zu 4 Meter Durchmesser haben die produzierten Stahlschornsteine.

Hinter den hohen Wänden entsteht etwas Großes

Es ist beeindruckend, was am neuen Nießing-Standort in Raesfeld so alles produziert wird

Raesfeld. (JAB) „Wir wollen hoch hinaus“, sagt Thomas Nießing, Geschäftsführer bei der Nießing Anlagenbau GmbH. Beim Anblick der neuen Fertigungshalle des Marbecker Unternehmens im Raesfelder Gewerbegebiet Süd hat daran sicherlich niemand Zweifel. Aber was wird dort eigentlich produziert hinter den hohen Mauern am Schwietering?

Im Dezember vergangenen Jahres begannen die Bauarbeiten an dem riesigen 3500 Quadratmeter großen Neubau, im September war die Halle einzugsbereit. Mittlerweile wird dort mit der Hilfe von 35 Mitarbeitern alles produziert, was Nießing so im Portfolio hat – vom 80-Meter großen Stahlschornstein mit einem Durchmesser von bis zu vier Metern bis zum Glanzstück des Unternehmens: Eine Schalldämpfer-SCR-Kombination, die vor allem auf Luxusyachten zu finden ist. Doch dazu später mehr.

Aktuell läuft das letzte Projekt in Borken, einem weiteren Standort von Nießing. „Mit den Anlagen werden Anfang Dezember auch die Tore abgeschlossen. Ein Großteil ist schon umgezogen. Wir haben in Raesfeld einfach viel mehr Platz, damit haben wir unsere Fertigungspotentiale deutlich verbessert“, so Thomas Nießing. Auch eine Abteilung aus Marbeck wurde aus logistischen Gründen nach Raesfeld verlegt.

Vor rund drei Jahren übernahm Thomas Nießing die Firma von seinem Vater Heiner Nießing. . Er und Mitgesellschafter Christoph Hadder hatten damals bereits Kontakt zu Raesfelds ehemaligem Bürgermeister Andreas Grotendorst aufgenommen und Gespräche über den möglichen neuen Standort geführt. „Die Zusammenarbeit war immer gut. Auch mit den am Neubau beteiligten Firmen hat alles super geklappt, alles ist fristgerecht fertig geworden“, sagt Thomas Nießing.

Er und die beiden weiteren Geschäftsführer, Christoph Hadder und Jürgen Hemsing, wittern ganz viel Zukunftspotential am neuen Standort. „Wir arbeiten an spannenden Produkten für die Umwelttechnik, allem voran für die Schadstoffreduzierung“, sagt Christoph Hadder. Auch im Bereich der Schalldämpfer sind sie Experten – vor allem im maritimen Bereich. Durch die neue Katalysator-Schalldämpfer-Kombination („KeSS“) von Nießing, die in der Lürssen Werft in Bremen in die größten Yachten, die auf den Weltmeeren unterwegs sind, eingebaut wird, hat das Unternehmen aus dem Münsterland sich mittlerweile weltweit einen Namen gemacht. Vor allem im Bereich der Luxusyachten ist die Nachfrage nach KeSS groß. Die Emissionsvorschriften auf den Weltmeeren werden immer strenger, die Anforderungen an den sauberen Betrieb immer höher. „Da können wir Abhilfe schaffen. Die Katalysator-Schalldämpfer-Kombination ist nicht nur effektiver, sie spart auch Platz und Gewicht ein“, sagt Jürgen Hemsing.

Auch Besitzer älterer Yachten kommen mittlerweile auf das System „made im Münsterland“ zurück, damit sie die Küsten vor Monaco, den Kanaren oder auch Skandinavien überhaupt wieder anfahren dürfen aufgrund der immer schärferen Grenzwertrichtlinien.

Wer hätte also gedacht, dass hinter den hohen Wänden der neuen Fertigungshalle in Raesfeld Teile produziert werden, die in einer Vielzahl von Megayachten weltweit eingebaut sind? Oder Produkte, die unter anderem für die Notstromversorgung in den größten Rechenzentren Europas sorgen? Ein Ende ist bei Nießing noch lange nicht in Sicht: „Wir arbeiten in einer zukunftsträchtigen Branche“, sagt Hemsing. Außer Frage also, dass die Köpfe von Nießing Anlagenbau und ihr Team „hoch hinaus“ wollen.

Die Geschäftsführer von Nießing, Christoph Hadder, Thomas Nießing und Jürgen Hemsing (v.l.), haben viel vor am neuen Standort. Fotos: privat

Auch hier sind die Nießing-Produkte im Einsatz: Luxusyachten.

Wir führten die gesamte Elektroinstallation inkl. Photovoltaikanlage mit Speicher und Ladestationen durch!
ELEKTROKASS GmbH & Co. KG
Martin Kaß
Hausgeräte-Kundendienst
Photovoltaik & Speichersysteme
Ladestationen | Kernbohrungen
LED-Beleuchtung
Elektro-Installation
Telefon- & Sat-Anlagen
Alarm- & Sicherheitstechnik
Heizung & Sanitär
Wärmepumpen & Infrarotheizung
kontrollierte Wohnraumlüftung
Aechterhookstr. 32
46325 Borken
Tel.: 02861/908078
Fax: 02861/903402
www.elektrokass.de

KAMPERSCHROER
TISCHLEREI und LADENBAU GMBH
- Ladenbau
- Gewerbebau
- Akustik, Brandschutz
- Fassadenbau
- Trockenbau
- Innenausbau

Wir gratulieren herzlich zur Fertigstellung!
Kamperschroer GmbH · Lise-Meitner-Str. 35 · 46325 Borken
Tel: 02861/90 26 990 · E-Mail: info@kamperschroer-m.de
www.kamperschroer-m.de

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und für die Zukunft alles Gute!
Deitmers Kran- und Stahlbau GmbH
Deitmers Kran- und Stahlbau GmbH
Siemensstraße 35 • 48619 Heek
Tel.: 02568/93400
www.deitmers.de

Dank uns steht dran, wer drin ist...
SPILLER WERBUNG
Landwehr 49 . 46325 Borken . Tel. 0 28 61 / 9 18 03
www.spiller-werbung.de

Wir führten die Heizungs- und Sanitärarbeiten aus und gratulieren herzlich zur gelungenen Fertigstellung!
MartinGesing.
SANITÄR · HEIZUNG · ELEKTROTECHNIK
46325 Borken • Lise-Meitner-Str. 8
www.martin-gesing.de • 02861/894640

NIELADUR Industrieböden
SCHMUCKSTÜCK!
WIR GRATULIEREN ZUM GELUNGENEN NEUBAU
Borghorster Str. 29
48366 Laer
T. 0 25 54-91 57-0
F. 0 25 54-91 57-22
info@nieladur.de
www.nieladur.de

DANKE!
Für den reibungslosen Ablauf möchten wir uns ganz herzlich bei den am Bau beteiligten Unternehmen sowie der Gemeinde Raesfeld bedanken!
Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitern, die mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement das Unternehmen bis hierher entscheidend mitgeprägt haben.
Nießing
Nießing Anlagenbau GmbH · www.niessing.de

Herzlichen Glückwunsch
BRÜNINGHOFF

Herzlichen Glückwunsch! Wir freuen uns: Ihr Bauvorhaben haben wir gemeinsam erfolgreich abgeschlossen. Nun können Sie die Räume mit Leben erfüllen. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute.
INTELLIGENT BAUEN. SEIT 1974.
www.brüninghoff.de

BZ vom 21.11.2020

BORKEN

BZ-Interview mit Krankenhaus-Chef Dr. Björn Büttner.

RAESFELD

Damit die Feuerwehr Raesfeld einsatzfähig bleibt, hat die Leitung ein umfassendes Hygienekonzept erstellt.

LOKALER SPORT

Neues Fahrzeug für die Jugend der Heidener Viktoria.

Borken

Blick auf die Woche

Handel und Corona

Solidarität zeigen

Von Sven Kauffelt

Das Seuchenjahr, als das es in die Geschichte eingeht, neigt sich dem Ende zu. In sechs Wochen ist schon Januar. Das klingt verheißungsvoller als sonst, weil mit 2021 die Hoffnung einhergeht, dass Impfungen der Pandemie ein Ende machen können. Dass man aufatmen kann, dass die Oma wieder umarmt werden darf, dass Konzert und Kneipe wieder möglich sind. Bis dahin wird weiter Geduld nötig sein, werden wir Disziplin und Solidarität brauchen.

Wer genau hinschaut, sieht diese Solidarität und auch eine Aufbruchstimmung, die Mut macht. Ausgerechnet im stationären Einzelhandel ist das zu spüren. Ausgerechnet, weil er seit Jahren in der Krise steckt und weil Corona den Handel schwer getroffen hat. Anlässe, die Köpfe hängen zu lassen, böten sich für die Kaufleute genug. Wer nun sieht, mit welchem Aufwand die Kaufleute die Stadt weihnachtlich schmücken, der kann davor nur den Hut ziehen. Und wer spürt, wie sich gerade die nächste Händler-Generation bei Vierhaus, Cohausz und anderen mit großer Euphorie daran macht, die Traditionsgeschäfte der Eltern weiterzuführen, der schöpft wieder Hoffnung für die darbende Einkaufsstadt Borken.

Das Schöne und das Problem zugleich: Es liegt an uns allen, diese Zukunft zu gestalten. Dieser Tage war zu lesen, dass die großen Paketlieferdienste im Münsterland neue Logistikzentren benötigen, weil sie mit den Lieferungen nicht mehr hinterherkommen. Der Onlinehandel profitiert noch mehr als sonst von unserer Bequemlichkeit. Aber selbst da gibt es Hoffnungsschimmer. Von den aus der Stadtkasse bezuschussten Gutscheinen im Gesamt-Kaufwert von einer halben Million Euro sind nur noch Restbestände übrig. Geld, das sämtlichst in die Kassen heimischer Händler fließt. Eine tolle Erfolgsgeschichte. Solidarität heißt in diesem Jahr noch mehr als sonst, die Weihnachtsgeschenke im Handel um die Ecke zu kaufen. Achja: Und ein bisschen Geld beiseite zu legen, um den Restaurants die Küchen leer zu essen und den Kneipen die Keller leer zu trinken, wenn der Spuk einmal vorbei ist. Das wird ein Spaß.

Corona-Fallzahlen im Raum Borken

Borken*	124	(116)
Heiden*	16	(16)
Raesfeld*	20	(21)
Reken*	16	(17)
Velen*	38	(39)
Kreis*	1324	(1295)

7-Tage-Inzidenz Kreis Borken
laut Gesundheitsamt

155,7

* Zahlen laut Gesundheitsamt von gestern, 0 Uhr / in Klammern vom Vortag

Multimedia heute:

▶ Grafik: Zahlen und Daten zum St. Marien-Hospital Borken.

▶ Bildergalerie: Ein Weihnachts-Haus in Velen.

Redaktion Borken
Sven Kauffelt (ska) Tel. 02861 944-160
Peter Berger (pet) Tel. 02861 944-163
Edgar Rabe (era) Tel. 02861 944-165
Markus Schönherr (kus) Tel. 02861 944-168
Fax 02861 944-179, borken@borkenerzeitung.de

Borkener Zeitung

J. Mergelsberg GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 6, 46325 Borken
Tel. 02861 944-0, Fax 02861 944-109
www.borkenerzeitung.de, verlag@borkenerzeitung.de
Leser-Service
Zeitungsnachlieferservice 6.00 Uhr bis 10.30 Uhr Tel. 02861 944-150
Rund ums Abo (Print und ePaper) Mo-Fr ab 8.00 Uhr Tel. 02861 944-141
Anzeigen
Private Kleinanzeigen Tel. 02861 944-103
Gewerbliche Anzeigen Tel. 02861 944-120
Fax 02861 944-129
BZ-TicketCenter
Borken, Bahnhofstraße 6, Tel. 02861 944-110

Verwaltung setzt Abstandsregel um

Spielhalle muss schließen

Von Markus Schönherr

BORKEN. Wenn nach dem Ende der aktuell gültigen Corona-Auflagen die Spielhallen wieder öffnen dürfen, wird eine nicht dabei sein. Das „Playland“ an der Johanniterstraße in der Nähe des Neutor-Kreisels wird für immer geschlossen bleiben. Nicht ein freiwilliger Rückzug des Betreibers steckt dahinter, sondern eine Entscheidung der Stadtverwaltung. Grundlage dafür ist ein Gesetz, das schon vor drei Jahren in Kraft getreten ist.

Seit Ende 2017 muss laut Glücksspielstaatsvertrag zwischen Spielhallen ein Mindestabstand von 350 Metern eingehalten werden. Die Spielhalle an der Johanniterstraße erfüllt diese Bedingung gleich doppelt nicht. Auf der einen Seite kommt ihr eine Spielhalle an der Commende zu nahe, auf der anderen Seite eine am Beginn der Raesfelder Straße. Ende 2017 stellten alle drei Betreiber Härtefallanträge, um vorerst weitermachen zu dürfen. Mit der Stadtverwaltung vereinbarten sie eine Übergangsfrist, die nun ausläuft. Die Verwaltung musste festlegen, welche Spielhalle zum 1. Dezember schließen muss – und entschied sich für die in der Mitte. Es sei „das mildeste Mittel (...) im Sinne der Prüfung der Verhältnismäßigkeit“, teilt die Stadtverwaltung mit. So müsse nur ein Betrieb geschlossen werden. Die beiden verbleibenden liegen weit genug auseinander.

> **„Schöner wäre Einzelhandel oder Restaurants.“**
> Sabine Mannheims, ISG Neutor

Stadtweit sinkt die Zahl der Spielhallen damit von sieben auf sechs. Eine politisch gewollte Entwicklung. 2011 beschloss der Stadtrat eine Erhöhung der Vergnügungssteuer von zehn auf 20 Prozent auf das Einspielergebnis der Automaten, um auf diese Weise die Zahl der Spielhallen und die Gefahr der Spielsucht einzudämmen. Allerdings erzielte die Steuererhöhung nicht die erhoffte Wirkung. Die Zahl der Automaten stieg an. Erst die Gesetzesänderung Ende 2017 kehrte die Entwicklung um. Sie schreibt auch vor, dass pro Standort nur noch eine Konzession vergeben werden darf. Davor waren mehrere Konzessionen und auch mehrere Spielhallen in einem Gebäude möglich. Jede Konzession erlaubt das Aufstellen von zwölf Glücksspielautomaten. Ab dem 1. Dezember wird es also maximal 72 Automaten an sechs Standorten in Borken geben. 2017 waren noch 168 Automaten an sieben Standorten zugelassen.

Im Neutorviertel gibt es also jetzt eine Spielhalle weniger – dafür wird in Kürze aber die Zahl der Wettbüros steigen, für die die Abstandsregel nicht gilt. Eines, das bislang einzige der Stadt, gibt es bereits an der Commende. Einen Steinwurf davon entfernt wird gerade ein Ladenlokal neben der Nassmacher-Passage für ein weiteres Wettbüro umgebaut. Die vom Stadtrat beschlossene Wettbürosteuer in Höhe von drei Prozent des Wetteinsatzes schreckte den Betreiber aus Dinslaken nicht davon ab, künftig Sportwetten in Borken anzubieten.

Am verschlossenen Eingang informiert der Betreiber über die coronabedingte Schließung. Aber auch danach darf die Spielhalle an der Johanniterstraße nicht wieder öffnen. Foto: Schönherr

Das kommt bei vielen nicht gut an. Die SPD hält das für „eine bedenkliche Entwicklung, die dem Viertel schadet“ und hat der Stadtverwaltung eine Liste mit Fragen zum Thema Spielhallen/Wettbüros geschickt, über die bei der nächsten Ratssitzung am Mittwoch, 25. November, gesprochen wird. Die Stadtverwaltung schreibt auf BZ-Anfrage: „Die derzeitig überwiegende Nutzung durch Spielhallen und Wettbüros entspricht nicht dem eigentlich gewünschten Charakter.“ Die Verwaltung verweist aber auch darauf, dass sich ein großes Fahrradgeschäft im Neutorviertel angesiedelt hat und dass für die Commende „aktuell Ideen für eine städtebauliche Aufwertung gesammelt“ werden. Sabine Mannheims, Vorsitzende der Immobilien- und Standortgemeinschaft im Neutorviertel, äußert sich zur Spielhallen- und Wettbürodichte diplomatisch: „Schöner wäre Einzelhandel oder Restaurants.“

| Ihr Kontakt zum Autor:
schoenherr@borkenerzeitung.de
Tel. 02861/944-168

Baum am Bahnhof illuminiert

Premiere für „Marbeck leuchtet“

MARBECK (era). Eine schon länger gereifte Idee von Werner Weßing in seiner Funktion als Vorsitzender des FC Marbeck und von Forstunternehmer Ludger Kipp ist jetzt zum nahenden Advent umgesetzt worden. In unmittelbarer Nachbarschaft hat Kipp mit der Hilfe von Johannes Bruns und Josef Korte eine über zehn Meter große Fichte gepflanzt, die gestern mit der weiteren Unterstützung von Tobias Epping und Werner Weßing zum Leuchten gebracht wurde. Eine Lichterkette mit 50 LED-Leuchten bringt jetzt etwas vorweihnachtliche Atmosphäre ins Bahnhofsquartier. „Ursprünglich war geplant, dass wir vom FC Marbeck an diesem Abend eine Wanderung vom Sportplatz zum Bahnhof unternehmen und zur Aktion ‚Marbeck leuchtet‘ mit einem Gläschen Glühwein anstoßen“, erklärt Weßing – und fügt hinzu: „Aber das geht ja wegen Corona leider nicht.“ Vielleicht, so die Organisatoren der Aktion, gebe es im Januar eine Gelegenheit dazu, wenn sich die Pandemie-Situation hoffentlich zum Besseren gewandelt hat.

Packten alle gemeinsam mit an (unten von links): Josef Korte, Ludger Kipp, Johannes Bruns, Werner Weßing und oben Tobias Epping. Foto: Rabe

Am Freitagabend leuchtete der Baum, den Ludger Kipp stiftete, dank der Lichterkette, die die Stadt Borken bezahlt hat, zum ersten Mal.

Unweit der Stelle ist auch der große Baum am Marbecker Heimathaus illuminiert und ist wie der neue Baum am Bahnhof schon von einiger Entfernung gut sichtbar. Wie gesagt: „Marbeck leuchtet.“

Verfolgungsjagd durch Borken

Polizei nimmt Schmuckdieb fest

Von Markus Schönherr

BORKEN. Nach einer filmreifen Verfolgungsjagd durch die Borkener Innenstadt hat die Polizei in der Nacht zu Freitag einen Schmuckdieb festgenommen. Der 39-Jährige beschädigte gegen 2.30 Uhr zusammen mit zwei Komplizen eine Scheibe des Juweliergeschäftes Saure und war gerade dabei, die ersten Schmuckstücke herauszunehmen, als ein Polizeiwagen auf einer routinemäßigen Streifenfahrt vorbeikam. Die Täter ergriffen die Flucht. Den 39-Jährigen fassten die Polizeibeamten schließlich in der Nähe der Liegendanfahrt zum Krankenhaus. Bei ihm fanden sie auch gestohlene Schmuckstücke, wie die Polizei-Pressestelle mitteilt. Die beiden anderen Täter flohen durch die Innenstadt und entkamen. Sie sollen beide etwa 1,80 Meter groß sein. Beide waren dunkel gekleidet und trugen dunkle Mützen. Den Schaden, den die Einbrecher am Gebäude anrichteten, schätzt die Polizei auf rund 7000 Euro. Zeugen werden gebeten, sich unter Tel. 02861/9000 zu melden.

Das beschädigte Fenster wurde von außen verblendet. Foto: Schönherr

Juwelier Andreas Saure ist froh über die „hervorragende Arbeit der Polizei“. Er war am Freitagmorgen mit seinem Team damit beschäftigt, die Spuren des Einbruchs zu beseitigen. Offenbar hatten die Täter sowohl versucht, die Scheibe einzuschlagen als auch sie am Rahmen aufzuhebeln. Durch eine kleine Öffnung konnten sie in die Auslage greifen. Wie hoch der Wert des erbeuteten Schmucks ist, steht noch nicht fest. Die Täter hatten sich jedenfalls nicht das Schaufenster mit der wertvollsten Ware ausgesucht. Eine Fachfirma verblendete am Freitag das beschädigte Schaufenster. Ab heute werde das Geschäft wieder zu den gewohnten Zeiten öffnen, kündigte Saure an.

FAKTEN ZUM ST.-MARIEN-HOSPITAL BORKEN

10 km
laufen die Mitarbeiter in der Pflege während eines Arbeitstages

20
unterschiedliche Berufsgruppen sorgen dafür, dass das Krankenhaus funktioniert

1588
Zimmer hat das Krankenhaus (inkl. Nebengebäude und Facharztzentren)

6325
Kilometer Toilettenpapier werden jährlich im Klinikum verbraucht – das entspricht der Strecke von Ramsdorf nach Dubai

34
Mitarbeiter sind in der Krankenhausküche beschäftigt

20
unterschiedliche Nationalitäten sind im Krankenhaus vertreten

30.000
Einmalhandschuhe werden täglich in den sechs Krankenhäusern des Klinikums Westmünsterland verbraucht

14
Mitarbeiter sind in der Technik beschäftigt

93 Prozent
der Patienten kommen aus dem Kreis Borken

37
Mitarbeiter sind in der Verwaltung beschäftigt

45
Handdesinfektionen werden im Schnitt täglich für die Betreuung eines Intensivpatienten durchgeführt

35
Auszubildende werden jedes Jahr in 6 Berufen eingestellt

93
Reinigungskräfte arbeiten im Krankenhaus

24.500 Kilogramm
Schmutzwäsche fallen durchschnittlich im Monat an

Grafik: chr
Fotos: Joachim Albrecht, colourbox

BZ vom 21.11.2020

BZ-Interview mit Krankenhaus-Chef Dr. Björn Büttner

„Es fehlt eine Debatte über Kapazitäten“

Dr. Björn Büttner lebt mit seiner Familie in Ahaus. Foto: Kauffelt

BORKEN. Dr. Björn Büttner (41) ist neuer Geschäftsführer des St.-Marien-Hospitals in Borken. BZ-Redakteur Sven Kauffelt hat mit dem Ahauser über einen Start in Coronazeiten, die Finanzierung von Krankenhäusern und das Aus der Geburtshilfe gesprochen.

***BZ:** Herr Dr. Büttner, Sie haben offiziell am 1. Juni, de facto aber schon im Mai Ihren Dienst in Borken angetreten. Also mitten in der Corona-Pandemie. Wie war der Einstieg unter diesen Bedingungen?*

Büttner: Das war schon sehr besonders. Ich bin praktisch von einem Krisenstab bei meinem vorherigen Arbeitgeber, der St.-Barbara-Klinik in Hamm, in den nächsten gewechselt. Die Kapazitäten in beiden Häusern sind zwar unterschiedlich, die Unsicherheit und Angst bei den Mitarbeitern war aber dieselbe. Keiner wusste ja, was uns erwartet.

***BZ:** Haben Sie alle Mitarbeiter zwischenzeitlich mal getroffen?*

Büttner: Ich habe, glaube ich, schon viele mit Maske getroffen, aber ich habe noch nicht geschafft, was ich mir vorgenommen habe. Ich wäre sehr gerne in alle Bereiche schon mindestens einen Tag reinrotiert, um alles kennenzulernen. Das war aber aus den genannten Gründen bisher nicht möglich.

***BZ:** Was bestimmt aktuell Ihre Arbeitstage?*

Büttner: Die sind bestimmt durch die wöchentlich wechselnden Erkenntnisse rund um Corona und die wöchentlich wechselnden Schutzverordnungen. Nur ein Beispiel: Allein die Besucherregelungen hat alle Häuser tagelang beschäftigt. Und natürlich die Frage, was macht man eigentlich, wenn es einen Corona-Eintrag im Personal gibt.

***BZ:** Wie stellt man sich das vor?*

Büttner: Wir haben ein gestuftes Verfahren, bei dem wir uns wöchentlich mit dem Krisenstab des Kreises Borken abstimmen. Hinzu kommt ein ständiger Blick auf die Entwicklung, auf die Informationen des Robert-Koch-Instituts und die aktuelle Infektionslage. All diese Informationen fließen ein in die Entscheidung, wie wir uns aufstellen.

***BZ:** Waren Sie als Seelsorger oder eher als Manager gefragt in dieser Zeit?*

Büttner: Ich habe hier eine sehr gefestigte Seele vorgefunden. Natürlich gab es eine Menge Unsicherheit, aber ich habe hier eine sehr gut informierte und sehr gut strukturierte Mitarbeiterschaft vorgefunden, die sehr gut mit diesem Problem umgehen kann. Das sehen wir zum Beispiel daran, wie wir Patienten mit Covid-19 mittlerweile aufnehmen und isolieren. Da ist eine gewisse Routine da, die auch nötig ist. Und wir haben eine bisher so gut wie gar nicht wahrnehmbare Infektionsrate unter den Mitarbeitern im Haus. Es gab Quarantänefälle, ausgelöst durch Kontakte. Was aber auffällt, ist das extrem gute persönliche Schutzverhalten der Mitarbeiter.

***BZ:** Aktuell wird wieder darüber diskutiert, planbare Operationen zu verschieben. Wie ist Ihre Position dazu?*

Büttner: Das ist relativ einfach: Wenn wir zur Vorhaltung von Notfallkapazitäten geplante Operationen absagen müssen, dann muss das an anderer Stelle kompensiert werden. Das ist eine Diskussion, die bisher nicht vernünftig gesellschaftlich geführt wird: Welche Kapazitäten wollen wir vorhalten und was darf das kosten? Im Moment bekommen wir für eine erbrachte Leistung eine Fallpauschale. Wenn wir aufgrund der Pandemie diese Leistungen nicht mehr anbieten können oder dürfen, dann muss das kompensiert werden. Denn die Kosten bleiben ja, das Personal ist weiterhin an Bord.

***BZ:** Wie wird das aktuell ausgeglichen?*

Büttner: Die erste Welle war verbunden mit einer Freihaltepauschale. Die Häuser bekamen also eine Pauschale dafür, dass sie Betten freigehalten haben. Das hat hier in Borken nicht die gesamten Kosten, aber einen großen Teil abgedeckt. Hochgerechnet hätte das auf ein Jahr aber fünf bis sechs Millionen Euro weniger Erträge bedeutet, ohne die Aufwände reduzieren zu können, wenn die Freihaltepauschale nicht gezahlt worden wäre. Das ist ruinös für jedes normale Unternehmen. Das heißt auch: Wenn es so eine Pauschale nicht gibt, kann kein Krankenhaus Kapazitäten für Corona freihalten. Es wird sehr spannend, was sich die Politik dazu einfallen lässt.

***BZ:** Muss das derzeitige Vergütungssystem insgesamt auf den Prüfstand, um uns auch für einen Pandemiefall anders aufzustellen?*

Büttner: Das ist es, was ich vorhin meinte. Es fehlt ein gesellschaftlicher Diskurs über die Struktur unseres Gesundheitswesens. Im Moment erleben wir eher eine Strukturbereinigung über die Hintertür, über neue Regularien und ähnliches. Darüber wird Einfluss auf die Krankenhausstruktur genommen. Das geht dann bis zu Grundsatzfragen wie: Reichen 300 Krankenhäuser im Land oder brauchen wir doch mehr Betten als heute? Darüber müsste gesamtgesellschaftlich mal diskutiert werden: Was wollen wir in welcher Struktur und wie nah am Wohnort vorhalten? Klar ist: Je höher die Vorhaltung, desto teurer. Und das wird von jedem einzelnen über die Krankenversicherung mitfinanziert.

„Es fehlt ein gesellschaftlicher Diskurs über die Struktur unseres Gesundheitswesens.“

***BZ:** Wie ist Ihre Meinung dazu?*

Büttner: Ich glaube, wir tun gut daran, eine gewisse Vorhaltung zu finanzieren. Das zeigt auch der europäische Vergleich. Und diese Vorhaltung sollten wir von der Leistung loslösen. Ich glaube nicht, dass wir ein komplett staatlich finanziertes System wie in Großbritannien oder Skandinavien brauchen. Aber ein Bereich der Vorhaltung müsste dann steuerlich finanziert sein, um nicht wieder in eine Lage wie im Frühjahr zu kommen. Dazu gehört aber auch die Frage der Qualität. Denn mehr Menge heißt nicht automatisch mehr Qualität.

***BZ:** Für die Patienten spielt die Verteilung in der Fläche eine wichtige Rolle.*

Büttner: Natürlich, die wohnortnahe Versorgung war ja auch immer eine Maxime. Es hat aber ein Paradigmenwechsel stattgefunden, im wesentlichen forciert durch die Krankenkassen, die die Leistungen bezahlen müssen. Wir reden mittlerweile über erreichbarkeitsorientierte Versorgung. Das ist in Teilen okay, aber es gibt eine breite Basis, für die man nicht eineinhalb Stunden fahren müssen sollte. Für hoch elektive Spezialbehandlungen ist das aber in Ordnung.

***BZ:** Eine Konzentration auf Fachgebiete findet ja längst statt, auch hier im Klinikum Westmünsterland.*

Büttner: Hier im Westmünsterland sehen wir eine sehr gute Entwicklung. Denn was auch eine große Rolle spielt, ist das Vorhandensein von Fachkräften. Nicht jedes Krankenhaus in acht Kilometern Entfernung kann alles vorhalten, was medizinisch möglich ist. Man findet schon allein das Personal nicht. In der hiesigen Struktur aber kann ich Kompetenzen sehr gut bündeln, um eine möglichst hohe Qualität bereitstellen zu können.

***BZ:** Das führt sehr schnell zu emotionalen Diskussionen. Die gab es in Borken, als bekannt wurde, dass die Geburtshilfe in Borken geschlossen und in Bocholt konzentriert wird. Wie bewerten Sie die Entscheidung, an der Sie ja noch nicht beteiligt waren?*

Büttner: Am Ende muss man festhalten, dass ein Krankenhaus ein Wirtschaftsunternehmen ist. Und die Finanzierung ist ein duales Konstrukt. Die Investitionsmittel muss per Gesetz das Bundesland stellen. Das reicht aber bei weitem nicht aus, um in ausreichendem Maße in die Infrastruktur zu investieren. Mit den Leistungspauschalen der Krankenkassen sind nur die Personalkosten und das Material abgedeckt. Das bedeutet: Die Krankenhäuser sind gezwungen, eine Marge aus den Leistungspauschalen zu erzielen, um darüber Kredite zu finanzieren, mit denen die nötigen Investitionen finanziert werden können. Für die einzelnen Abteilungen heißt das, dass sie möglichst kostendeckend arbeiten müssen.

***BZ:** Und das wäre bei der Geburtshilfe nicht der Fall?*

Büttner: Nein. In der Fallpauschalensystematik wird eine Geburt so gering vergütet, dass die Vorhaltung der Ressourcen nur schwer refinanziert werden kann. Gerade in der Geburtshilfe müssen sie aber rund um die Uhr Hebammen und medizinisches Personal vor Ort haben, die Möglichkeit haben, eine Narkose vorzunehmen und auch Notfälle behandeln zu können. Hinzu kommt hier, dass das Fachpersonal besonders im ländlichen Raum immer schwieriger zu kriegen ist. Und das Problem hätten wir immer noch, selbst wenn die Vergütung angepasst würde. Zusammengefasst heißt das: Je geringer die Geburtenzahl, desto größer das wirtschaftliche Problem, denn die Kostenstruktur bleibt dieselbe. Eine Geburtshilfe mit unter 1000 Geburten pro Jahr ist wirtschaftlich nicht darstellbar. Dass das sehr emotional ist, kann ich sehr gut nachvollziehen, ich habe selbst drei Kinder.

„Entscheidung zur Geburtshilfe war richtig.“

***BZ:** Wäre ein von Hebammen geführtes System eine Lösung für Borken?*

Büttner: Würde ich heute vor der Entscheidung stehen, würde ich vor dem Hintergrund der Rahmenbedingungen genauso votieren. Das Vorhalten einer Geburtshilfe mit weniger als 500 Geburten pro Jahr würde sonst dazu führen, dass es das Krankenhaus in fünf Jahren nicht mehr gibt. Das ist die ökonomische Wahrheit, die aus dem Vergütungssystem resultiert. Die Konzentration auf die Standorte Bocholt und Ahaus ist aus meiner Sicht die richtige Entscheidung. Dort kann ich dann auch die ganze Palette an Notfallmedizin vorhalten, die im Fall der Fälle gebraucht wird. Ein Hebammengeführter Kreißsaal oder anders ausgedrückt die physiologische Geburt kann zwar den größten Teil der Geburten sehr gut abbilden, aber die bewusste Entscheidung vieler Eltern geht in Richtung der Strukturen mit vorhandener Pädiatrie und Neonatologie. Das kann Borken aufgrund der Landeskrankenhausplanung und des Fachkräftemangels einfach nicht anbieten.

***BZ:** Wo sehen Sie für das St.-Marien-Hospital Wachstumsperspektiven?*

Büttner: Das sehe ich nicht isoliert, sondern als Teil unseres regionalen Versorgungsverbundes. Wie gesagt: Nicht jedes Krankenhaus kann mehr alles machen. Wir wollen aber für die Menschen in und um Borken eine exzellente Versorgung anbieten. Das wird eine sehr gute chirurgische und internistische Basisversorgung sein, auch was Notfälle betrifft. Und wir wollen die Neurologie weiter ausbauen, da sind wir im Kreis Borken die Speerspitze. Dazu sollte auch die neurologische Reha gehören. Das Thema Geriatrie wird sich allein demografisch weiterentwickeln. Auch die Plastische Chirurgie mit dem mittlerweile bundesweiten Einzugsgebiet hat großes Potential. Weiter müssen wir die Synergien gemeinsam mit der niedergelassenen Fachärzte- und Notfallversorgung weiterentwickeln.

***BZ:** Bleibt es außerdem bei dem Plan, in den kommenden Jahren die Stationen im Krankenhaus nach und nach zu sanieren?*

Büttner: Das ist eines der großen Themen für die nächsten Jahre. Wir müssen eine Kernsanierung vornehmen. Die Struktur ist gut, die Substanz ist aber nicht mehr zeitgemäß. Jetzt müssen wir sehen, wie wir das finanziert bekommen. Vom Land bekommen wir pro Jahr rund eine Million Euro Investitionspauschale. Die Sanierung einer Station kostet aber bereits 2,2 Millionen Euro. Wir müssen sehen, wie wir diese Lücke schließen. Ziel ist, in den nächsten zehn, zwölf Jahren alle Stationen nach und nach zu sanieren. Außerdem würde ich gerne eine Wahlleistungsstation etablieren, also einen Bereich mit Einzel- und Doppelzimmern für Patienten mit Privat- oder Zusatzversicherungen. Die Nachfrage für solche Leistungen ist enorm hoch, die können wir aktuell aber nicht bedienen.

| Ihr Kontakt zum Autor:
kauffelt@borkenerzeitung.de
Tel. 02861/944-160

-Anzeige-

€ 179,– mtl.[1]
Leasingrate für den neuen Peugeot e-208 Active Elektromotor 136
- Klimaautomatik
- Schlüsselloses Startsystem
- Mirror Screen
- Spurhalteassistent u.v.m.

€ 199,– mtl.[1]
Leasingrate für den neuen Peugeot e-2008 Active Elektromotor 136
- Klimaautomatik
- Schlüsselloses Startsystem
- Mirror Screen
- Spurhalteassistent u.v.m.

autohaus
LÖWENCENTRUM
www.bleker-gruppe.de
LÖWEN CENTRUM AUTOHAUS GmbH

Neuwagen-Hauptstandort: 46325 Borken • Nordring 223 • Tel. 02861/8087-0 • **Neuwagen-Nebenstandorte: 46395 Bocholt** • Im Königsesch 4 • Tel. 02871/23457-0 • **48683 Ahaus** • Autoforum Ahaus • Von-Braun-Str. 62-64 • Tel. 02561/429196-0 • **48249 Dülmen** • Halterner Str. 252 • Tel. 02594/78224-0 • **48163 Münster** • Autoforum Münster • Kölner Straße 1 • Tel. 02501/9738-200 • **Servicepartner mit Vermittlungsrecht:** AUTOHAUS KÖTTING • 48653 Coesfeld • Dreischkamp 11 • Tel. 02541/4017

PEUGEOT e-2008 Elektromotor 136, 100 kW (136 PS): Energieverbrauch: bis zu 17,8 kWh/100 km²; CO_2-Emissionen (kombiniert): 0 g/km². Effizienzklasse A+. PEUGEOT e-208 Elektromotor 136, 100 kW (136 PS): Energieverbrauch: bis zu 17,6 kWh/100 km³; CO_2-Emissionen (kombiniert): 0 g/km³. Effizienzklasse A+. (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren)[2]

Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, deren Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind. Irrtümer vorbehalten. [1]Ein Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für einen PEUGEOT e-208 Elektromotor 136, 100 kW bei 5500 U/min (136 PS bei 5500 U/min), Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 27.287,– €, Leasingsonderzahlung: 6.000,– €[3]; Laufzeit 48 Monate; (Anzahl) 48 mtl. Leasingraten à 179,– €; effektiver Jahreszins 0,92 %; Sollzinssatz (fest) p. a. 0,91 %; Gesamtbetrag 27.917,67 €; Laufleistung 10.000 km/Jahr und einen PEUGEOT e-2008 Elektromotor 136, 100 kW bei 5500 U/min (136 PS bei 5500 U/min), Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 31.499,– €, Leasingsonderzahlung: 6.000,– €[3]; Laufzeit 48 Monate; (Anzahl) 48 mtl. Leasingraten à 199,– €; effektiver Jahreszins 0,11 %; Sollzinssatz (fest) p. a. 0,11 %; Gesamtbetrag 31.591,83 €; Laufleistung 10.000 km/Jahr. Alle Preisangaben inkl. MwSt. Zgl. Bsp. nach § 6a PAngV. Angebot für Privatkunden gültig bis zum 31.12.2020. Widerrufsrecht nach §495 BGB. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne. [2]Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten. Über alle Details informieren wir Sie gerne. [3]Leasingsonderzahlung kann durch den staatlichen Umweltbonus (BAFA) ausgeglichen werden. Die Beantragung erfolgt durch den Käufer.

Advent-Aktion in Gemen

GEMEN (pd). „Advent to go“ heißt es für Familien mit Kindern jeden Alters in Gemen. Dahinter verbirgt sich ein Angebot der Kirchengemeinde Christus-König. In jeder Woche im Advent können sich Familien Anregungen und Materialien nach Hause holen, die das Warten auf Weihnachten verkürzen und zum Nachdenken einladen. Interessierte Familien müssen sich nur unter der E-Mail-Adresse advent-to-go@gmx.de anmelden und erhalten dann per E-Mail alle weiteren Informationen.

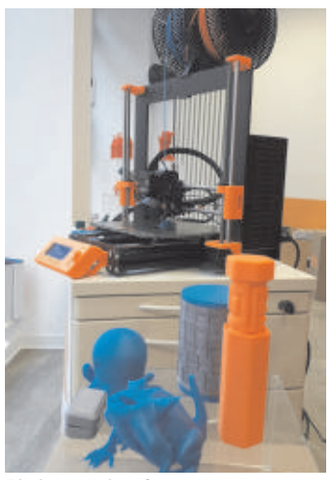
„Offene Kirche“ fällt aus

BORKEN. Der traditionelle Abend der offenen Kirche in St. Remigius am Freitag, 27. November, fällt aus. Das teilt die Kirchengemeinde mit.

Schaufensterausstellung im 3Eck

„Jupp“ druckt live in 3D

BORKEN (pd). Die Remigius-Bücherei baut das Standbein „Bibliothek der Dinge“ weiter aus. Darin werden Dinge verliehen, die im Alltag nur selten gebraucht werden, Schallplattenkonvertierer etwa oder ein Entsafter. Der Gedanke dahinter: Statt diese Dinge für eine sporadische Nutzung selbst zu kaufen, sind sie für Jedermann verfügbar und können dort ausgeliehen werden, wo das Aus- und Verleihen zum Geschäft gehört: in der Bücherei.


Blick ins Schaufenster Foto: pd

Im 3ECK – dem Testlabor für Borkens Dritten Ort – an dem auch die Remigius-Bücherei beteiligt ist, wird in einer Schaufensterausstellung an diesem Wochenende die „Bibliothek der Dinge“ mit einer Auswahl zu sehen sein. Am Neutor 3 in Borken kann so unter anderem ein Teleskop besichtigt werden.

Spannend ist auch der neue 3D-Drucker der Bücherei: Auf den Namen „Jupp“ getauft, wird er im Fenster am Samstag ab 10 Uhr zu sehen sein und live kleine Objekte drucken.

Vorweihnachtszeit à la Corona. Karikatur: Heinrich Schwarze-Blanke

Auszeichnung für Theaterfilme

Remigianer überzeugen Jury

BORKEN (pd). Mit zwei kreativen Beiträgen zum Thema „Mobbing“ und „Cybermobbing“ belegten die Schüler der Jahrgangsstufe neun des Gymnasiums Remigianum den zweiten Platz beim „Stark-ohne-Gewalt“-Wettbewerb der Bürgerstiftung Westmünsterland. Zusätzlich zum Preisgeld von 900 Euro erhält der Kurs „Kunst, Darstellen, Gestalten“ (KDG) von Reiner Winkels und Anja Bellendorf eine Prämie in Höhe von 200 Euro, die direkt an den Benediktushof in Maria Veen gespendet wird, für den sich die Schüler engagiert hatten. Das teilt das Remigianum mit.

Die Jury lobte in ihrer Rückmeldung den Facettenreichtum der Beiträge, in denen unterschiedliche Akteure rund um das Thema „Mobbing“ in Schule und Alltag beleuchtet werden. Es wurden Aspekte wie Ausgrenzung, Isolation und Machtgefälle mit optischen und akustischen Mitteln, das heißt durch Schwarzlichttheater und chorisches Sprechen, zum Ausdruck gebracht. Unterstützend gestaltete der Kurs großflächige Plakate.

„Die intensive Arbeit und das überragende Engagement der Schüler, die die einzureichenden Theaterfilme kurz vor Weihnachten fertigstellen mussten, sind ein Beweis dafür, wie sehr dem Kurs die Auseinandersetzung mit dem Thema am Herzen liegt“, heißt es in der Mitteilung der Schule. „Leider muss angesichts der aktuellen Lage auf eine Präsentation der Stücke auf der großen Theaterbühne verzichtet werden.“

Der Kurs „Kunst, Darstellen, Gestalten“ der Jahrgangsstufe neun des Remigianums belegte beim „Stark-ohne-Gewalt“-Wettbewerb der Bürgerstiftung Westmünsterland den zweiten Platz. Foto: pd

Keine kfd-Adventsfeier – Zeitschriften können abgeholt werden

BORKEN (pd). Einstimmung auf die Weihnachtszeit, Rückblick auf die vergangenen Monate, Ausblick auf das neue Jahr – die Adventsfeier der kfd St. Remigius war für die Mitglieder traditionell ein gut besuchter Termin zum Ausklang des Jahres. Auch in diesem Jahr hatten die Teamfrauen die Feier geplant und vorbereitet. Aber die derzeitige Pandemie-Situation lässt eine Adventsfeier in diesem Jahr nicht zu.

Das kfd-Leitungsteam wisse, dass viele Mitglieder die Feier vermissen werden. „Wir bleiben uns in Gedanken verbunden und hoffen alle, dass sich die Situation im nächsten Jahr zum Positiven ändern wird“, so Teamleiterin Renate Grömping. Mit ihren Teamfrauen habe sie schon viele Pläne für das Jahr 2021 und hoffe, dass die Gemeinschaft auch diese schwierige Zeit übersteht. „Frau und Mutter“ wird auch im Dezember eine willkommene Lektüre sein. Die Mitarbeiterinnen können die Zeitschrift am Dienstag, 24. November, von 14 bis 15.30 Uhr im Kapitelshaus abholen. An diesem Nachmittag ist auch die Abrechnung möglich, teilt die kfd mit.

Weihnachts-Aktion

Mehrere Verkaufsstellen für Tombola-Lose der Rotarier

Die Rotarier verkaufen die Lose für die Weihnachtstombola unter anderem am Walienplatz. Foto: Kauffelt

BORKEN (ska). Ohne die Weihnachtsmärkte fehlt vielen Menschen etwas in der Adventszeit. Beim Rotary Club geht es dabei aber um viel mehr als Glühwein und gebrannte Mandeln. Der Service-Club hat Schwierigkeiten, seine 40.000 Lose für die Weihnachtstombola an den Mann und die Frau zu bringen, weil die Weihnachtsmärkte und auch der Lebenshilfebasar wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Der Erlös daraus wiederum wird jedes Jahr für einen guten Zweck gespendet. Im vergangenen Jahr ging das Geld an ein Krankenhaus in Simbabwe, in diesem Jahr spenden die Rotarier die Einnahmen an die Lebenshilfe, den Rotary Jugendaustausch und ein neues Projekt der Fähre in Rhede, bei dem Kinder betreut werden, deren Eltern psychisch krank sind.

„Es ist sportlich, in diesem Jahr alle Lose zu verkaufen“, sagt der aktuelle Rotary-Präsident Markus Wilgenbus. Um trotzdem möglichst alle Lose verkaufen zu können, werden die Rotarier von Firmen unterstützt, die sich als Verkaufsstellen angeboten haben. Lose gibt es bei Modehaus Cohausz, Getränke Groot, Modehaus Vierhaus, Avia Tankstelle, E-Center Wilger, Optik Gemen und Juwelier Wilgenbus.

Die Lose kosten pro Stück einen Euro. Insgesamt werden bei der Tombola Preise im Wert von 24.000 Euro ausgeschüttet. Der Hauptpreis sind 4000 Euro. „Zuletzt haben wir auch Reisen als Preise ausgelobt. In diesem Jahr verlosen wir Geldpreise, da keiner weiß, ob wir im nächsten Jahr wieder reisen dürfen“, sagt Markus Wilgenbus.

Borkener Zeitung EVENTS

Märkte / Messen

Velen
▶ Kleiderbörse, Sa 10-12 Uhr, Ramsdorfer Str. 9
▶ Babykorb , Verkauf von Baby- und Kinderkleidung von Gr. 56 bis 158, Terminvereinbarung unter 0178/1011733, Schulstr. 17

Kath. Gottesdienst

▶ **Borken St. Remigius**
Sa: 17.30 Uhr Messe, So: 8, 9.30, 11 und 18 Uhr Messe
▶ **Marbeck St. Michael**
So: 10 Uhr Gottesdienst
▶ **St.-Ludgerus-Kapelle**
So: 9.15 Uhr Messe
▶ **Gemen Christus König**
Sa: 11 Uhr Erstkommunionfeier 1, 14.30 Uhr Erstkommunionfeier 2, 17 Uhr Messe,
So: 10 Uhr Messe zum Christkönigsfest, 14.30 Uhr Erstkommunion-Dank für Kinder und Eltern der Feiern 1 und 2
▶ **Gemen Marienkirche**
So: 17 Uhr Betstunde mit Agnes Heppner, 18 Uhr musikalisches Abschlussgebet
▶ **Gemen Jugendburg**
Sa: 19 Uhr Messe
▶ **Burlo St. Marien**
Sa: 17 Uhr Messe,
So: 9 Uhr Messe, 17.30 Uhr Andacht mit Prozession
▶ **Borkenwirthe Hl. Kreuz**
So: 10.30 Uhr Messe
▶ **Rhedebrügge St. Marien**
So: 9 Uhr Messe, Messe mit Messdieneraufnahme und Erstkommunionstartgottesdienst
▶ **Weseke St. Ludgerus**
Sa: 18.30 Uhr Messe,
So: 9.30 Uhr Messe
▶ **Heiden St. Georg**
Sa: 18 Uhr Messe,
So: 8.30 Uhr, 10.30 Uhr Messe
▶ **Raesfeld St. Martin**
Sa: 16.30 Uhr Messe mit Erstkommunionsstartgottesdienst, 17.30 Uhr Messe, So: 7.30 Uhr und 9.45 Uhr Messe
▶ **Erle St. Silvester**
Sa: 18.30 Uhr Messe,
So: 9 Uhr Messe mit Erstkommunionsstartgottesdienst, 10.30 Uhr Messe
▶ **Ramsdorf St. Walburga**
Sa: 17.30 Uhr Messe,
So: 8 Uhr Messe
▶ **Velen St. Andreas** Sa: 18.30 Uhr Messe, So: 11 Uhr Messe, 18.30 Uhr evenMASS
▶ **Hochmoor St. Stephanus**
So: 9.30 Uhr Messe
▶ **Groß Reken St. Heinrich**
Sa: Messe, Vorstellung der Kommunionkinder, So: 10 Uhr Messe, Vorstellung der Kommunionkinder
▶ **Klein Reken St. Antonius**
So: 8 Uhr Messe
▶ **Bahnhof Reken St. Elisabeth**
Sa: 16.30 Uhr Messe,
So: 8.30 Uhr Kroatische Messe, 10.30 Uhr Messe
▶ **St. Marien Maria Veen**
Sa: 18.15 Uhr Messe,
So: 9.30 Uhr Messe

Ev. Gottesdienst

▶ **Borken Martin-Luther-Kirche**
So: 9.30 Uhr Gottesdienst
▶ **Gemen Johanneskirche**
So: 9.30 Uhr Gottesdienst
▶ **Raesfeld Lukaszentrum**
So: 11 Uhr Gottesdienst
▶ **Heiden Pauluskirche**
So: 9 Uhr Gottesdienst
▶ **Ramsdorf Haus St. Walburga**
Sa: 16 Uhr Gottesdienst
▶ **Velen Kreuzkirche**
So: 10.30 Uhr Gottesdienst
▶ **Reken Friedenskirche**
So: 11 Uhr Gottesdienst
▶ **Oeding Evang. Friedhof**
So: 10.30 Uhr Gottesdienst

Neuapostolische Kirche

▶ **Borken**
So: 10 Uhr Gottesdienst

Infekt-Sprechstunde

Verschiedene Praxen bieten **samstags** eine Infekt-Sprechstunde an. Dort können sich Patienten mit Beschwerden der oberen Atemwege, Husten, Schnupfen, Halsschmerzen usw. von **9 bis 13 Uhr nach telefonischer Anmeldung** vorstellen.
Bocholt
▶ Gemeinschaftspraxis Dres.med. Buß und Kipp, Büssinghook 5, 02871/5318
Borken
▶ Gemeinschaftspraxis Dres. med. Attig und Demes, Ahauser Str. 83, 02861/65001

Apotheken

Bocholt
▶ Bereitschaftsdienst der Apotheken Fr bis Sa: 9 bis 9 Uhr, Ostertor-Apotheke oHG, Osterstr. 71
▶ Bereitschaftsdienst der Apotheken Sa bis So: 9 bis 9 Uhr, Kronen-Apotheke oHG, Neustr. 13
▶ Bereitschaftsdienst der Apotheken So bis Mo: 9 bis 9 Uhr, Apotheke in den Arkaden, Berliner Platz 2
Borken
▶ Bereitschaftsdienst der Apotheken So bis Mo: 9 bis 9 Uhr, Löwen-Apotheke, Hauptstr. 19
Heiden
▶ Bereitschaftsdienst der Apotheken Fr bis Sa: 9 bis 9 Uhr, Maiboeken-Apotheke, Rekener Str. 7
Velen
▶ Bereitschaftsdienst der Apotheken Sa bis So: 9 bis 9 Uhr, Engel-Apotheke, Kardinal-Von-Galen-Str. 19
Reken
▶ Bereitschaftsdienst der Apotheken Sa bis So: 9 bis 9 Uhr, Apotheke am Bahnhof, Augustin-Wibbelt-Platz 1

Notruf

▶ Feuer/Rettungsdienst: ✆ 112
▶ Feuer- und Rettungswache Borken: ✆ 02861/90620
▶ Polizeinotruf: ✆ 110
▶ Krankentransport: ✆ 02861/19222
▶ Polizei-Leitstelle:02861/ 9000
▶ Krankenhaus: St.-Marien-Hospital, Borken: ✆ 02861/970
▶ Telefonseelsorge: ✆ 0800-1110111 oder 0800-1110222
▶ Giftnotruf Bonn: ✆ 0228/19240
▶ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ✆ 0180/5986700)
▶ Tierrettungsdienst: ✆ 01805/335044

Spruch des Tages

„Ein Buch ist ein Spiegel, wenn ein Affe hineinsieht, so kann kein Apostel heraus gucken.“
Georg Christoph Lichtenberg

Termin-Annahme

▶ **Simone Stepper**
Telefon 02861/944-162,
Telefax 02861/944-668,
mo.- fr. 9.30 bis 13.30 Uhr,
E-Mail: stepper@borkenerzeitung.de

Impressum

Verlag J. Mergelsberg GmbH & Co. KG, 46325 Borken i. W., Bahnhofstraße 6, Tel. 02861/944-0, Fax 944-109, www.borkenerzeitung.de

Die Borkener Zeitung erscheint in Zusammenarbeit mit der Zeitungsgruppe Münsterland (ZGM). Verlagsleitung: Katrin Scheimann. Chefredakteur: Dr. Norbert Tiemann; Anne Eckrodt (stellv. Chefredakteurin); Lokalredaktion: Sven Kauffelt (Redaktionsleiter/ska) Peter Berger (stellv. Redaktionsleiter/pet); Christiane Göke (gök); Lars Johann-Krone (ljk); Edgar Rabe (era); Andreas Rentel (rtl); Gabi Kowalczik (gak); Beate Schmidt (bs); Markus Schönherr (kus); Tim Schulze (tim); Nina Wickel (wic); Dirk Rodenbusch (Sport/dr); Martin Ilgen (Sport/mai). Verantwortlich für den lokalen Anzeigenteil: Daniel Thesing; für den allgemeinen Anzeigenteil: Thomas Ries. Mitglied der ZGW Zeitungs-Gruppe Westfalen, Druck: Druckhaus Aschendorff, 48135 Münster. Einmal wöchentlich mit TV-Beilage Prisma. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt beziehungsweise Streik oder Aussperrung besteht kein Entschädigungsanspruch. Abo.-Preis 35,40 €, Botenlandzustellung 38,45 €, Postbezug 38,45 €, inkl. MwSt. u. Zustellkosten. Zahlungen durch Lastschrift werden frühestens am 3. Banktag des gewählten Zahlungsrhythmus per SEPA-Lastschrift eingezogen. Einzelpreis: montags bis donnerstags 1,50 €, freitags und samstags 1,90 € (einschließlich 7% Umsatzsteuer). Die Kündigung des Abonnements ist nur schriftlich und zum Quartalsende möglich. Sie muss dem Verlag 6 Wochen vor Quartalsende vorliegen. Ab 1. Juli 2020 ist die aktuelle Anzeigen-Preisliste gültig. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Die von uns gestalteten Anzeigen und gesetzten Texte dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages reproduziert, nachgedruckt oder veröffentlicht werden. Die AGB des Verlagshauses sowie Informationen zum Datenschutz finden Sie auf folgender Seite: www.borkenerzeitung.de/AGB.

Mehr Infos zu allen Terminen unter: www.events.borkenerzeitung.de

BZ vom 21.11.2020

Hintergrund BZ-Redakteur spricht mit Corona-Skeptikern

Auf der Suche nach dem Durchblick

Von Peter Berger

BORKEN. Am vergangenen Samstag haben in der Borkener Innenstadt zum zweiten Mal Corona-Skeptiker demonstriert. Veranstalter der Kundgebung, bei der die Teilnehmer in Vliesanzügen schweigend durch die Straßen gingen und sich Plakate mit ironisch gemeinten Botschaften wie „Gehorcht!“ und „Habt Angst!“ umgehängt hatten, war die Gruppe „Klardenken Borken“. Die Gruppengründerin folgte in dieser Woche einer Einladung der BZ zum Gespräch. Hier die Zusammenfassung von BZ-Redakteur Peter Berger.

Das Misstrauen gegenüber mir – einem lokalen Vertreter der von den „Klardenkern“ so genannten Mainstream-Medien – scheint größer zu sein als die Furcht vor Covid-19. Ob man das Gespräch aufnehmen könne (okay, mache ich ja auch), ob man Zeugen mitbringen könne (akzeptiert), ob man den Zeitungsartikel vor der Veröffentlichung lesen könne (nein). Auf keinen Fall wolle man mit vollständigem Namen genannt werden (na gut).

Alles klar so weit? Dann kann's ja losgehen.

Ihr 65. Geburtstag Anfang Oktober war für Claudia D. der Tag, an dem es bei ihr Klick machte. Sie habe noch ein paar Dinge für ihre Gäste einkaufen wollen – ohne Maske. Seit März sei sie nämlich durch ein Attest ihrer Hausärztin von der Maskenpflicht befreit. An der Backtheke habe es dann Theater gegeben. Sie werde hier nicht bedient, habe man sie laut zurechtgewiesen. Claudia D. sagt, da sei sie nah am Nervenzusammenbruch gewesen. Sie erstattete Anzeige – wegen Diskriminierung und Nötigung. Ein paar Tage später, nach einem neuerlichen Vorfall und der Erteilung eines Hausverbots, sei vom Inhaber zwar eine nette Mail gekommen. Trotzdem: Dieser Vorfall sei für sie das i-Tüpfelchen gewesen. Der Einstieg in den Protest. Sie recherchierte weiter im Netz, entdeckte Widersprüche in den offiziellen Verlautbarungen, fragte online nach ähnlich Betroffenen, stieß auf ein Video von einem Vliesanzug-Flashmob

> **„Ich bin völlig parteilos und gehöre auch nicht zu den Aluhut-Trägern.“**
> Claudia D.

in Osnabrück und legte mit dem Organisieren los, um diese Form auf Borken zu übertragen. „Ich war noch nie auf einer Demo, der 31. Oktober war das erste Mal“, sagt Frau D., die seit Frühjahr in Rente ist, stolz. Sie sei „völlig parteilos“ und gehöre auch nicht zu den Aluhut-Trägern, beteuert sie. Sie mache das, weil sie – auch im Sinne ihrer Kinder und Enkel – keine Diktatur wolle. Ende der 80er sei sie aus der DDR geflohen. „Heute sage ich, dass das alles ein Sch… war gegen das, was ich jetzt leider noch erleben muss! Hätte ich heute die Wahl alte DDR oder neue BRD, dann würde ich in die alte DDR gehen!“

Das sagt Frau D. nicht in unserem Gespräch, sondern so hat es in die „Klardenker“-Gruppe bei Telegram geschrieben, die sie im Oktober eröffnete. Die BRD eine Diktatur? Diese Vermutung liegt für Frau D. tatsächlich nahe. Sie habe Angst, dass die Grundrechte durch das neue Infektionsschutzgesetz „hinfällig werden“ – könnten, fügt sie hinzu. Meine Feststellung, dass die „Klardenker“ bei ihren zwei Borkener Demos innerhalb kurzer Zeit problemlos die Versammlungsfreiheit in Anspruch nehmen und öffentlich ihre Meinung bekunden konnten, lässt sie nicht gelten. Ihr spontaner Diktatur-Beleg, das ist ein Online-Formular der Stadt Essen, mit dem dort Verstöße gegen die Corona-Schutzverordnung gemeldet werden konnten. Stasi-Methoden seien das, schimpft Frau D.

Es gäbe sie durchaus, die Schnittmenge, in der die selbsternannten „Klardenker“ und einer wie ich (aus deren Sicht so etwas wie ein „Unklardenker“), zusammenfinden könnten: Da wäre etwa der gemeinsame Wille, sich durch die Pandemie nicht in Panik versetzen zu lassen. Auch könnte man sich durchaus auf das einigen, was der Virologe Hendrik Streeck neulich sagte: dass man sich damit abfinden müsse, dass das Virus ein normaler Teil unseres Lebens werde. Wäre da aber nicht diese Filterblase, in der sich Frau D. und ihre Mitstreiter unablässig in ihrem Willkür-Verdacht bestätigen. Einschätzungen anerkannter Wissenschaftler, auf die Politiker und die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung trotz mancher Korrekturen vertrauen, tauchen in diesem Paralleluniversum nicht auf. Stattdessen schickt man sich in der Telegram-Gruppe (Stand Freitag, 17 Uhr: 93 Mitglieder) in steter Folge alternative Fakten. Etwa den Beitrag von Compact-TV (18.11., 10.38 Uhr) über das angebliche „Ermächtigungsgesetz“. Compact-TV ist ein Ableger des verschwörungsideologischen Compact-Magazins, das seit März vom Verfassungsschutz als Verdachtsfall gelistet ist. Am Dienstagabend, vor der Demo in Berlin, stellte jemand ein Video des Rechtsextremen Björn Höcke in die Gruppe (17.11, 22.53 Uhr), kurz zuvor (20.23 Uhr) war es ein Interview auf dem obskuren Kanal kla.tv mit einer amerikanischen Internistin unter dem Titel „Wir stehen vor einem globalen Völkermord mit Impfungen“.

> **„Ich war noch nie auf einer Demo, der 31. Oktober war das erste Mal.“**
> Claudia D.

Ein paar Klicks bei Google hätten gereicht, und man hätte checken können, was das eigentlich für trübe Quellen sind, aus denen sich die Überzeugungen der „Klardenker“ speisen. Frau D. wiegelt ab: Das sei eben auch Meinungsfreiheit, außerdem könnten sich die Administratoren nicht sofort um jeden Beitrag kümmern. Ist diese Nicht-Abgrenzung eine blauäugige Nachlässigkeit – oder Absicht?

Als ich einmal mehr das Wort „Verschwörungstheorie“ ausspreche, seufzt Frau D.'s Begleiter. Er sei zu ihrer „fachlichen Unterstützung“ dabei, hatte er am Anfang gesagt. Seinen Namen will er mit Rücksicht auf seinen Arztberuf partout nicht in der Zeitung lesen. Verschwörungstheorie? Das sei doch nur „ein Begriff, der Herrschaftskritik rekontextualisieren soll“, doziert der Doktor. Äh, was? So einen Befund muss ich erstmal verdauen. An dem Charité-Virologen Drosten lässt der Allgemeinmediziner kein gutes Haar, der hätte schon bei der Schweinegrippe ziemlich danebengelegen. Die Impfstoffe, die jetzt „besonders schnell zusammengebraut“ würden, gälten als schlecht geprüft, behauptet der Mann. Egal, wenn das Paul-Ehrlich-Institut und andere Institutionen das anders sehen. Ich schaue mir später die Online-Patientenbewertungen für diesen Mediziner an: Neulich vergab jemand einen Stern, verbunden mit dem Hinweis, dass dieser Arzt eine Maske mit dem Aufdruck „Alles Lüge“ getragen habe.

Nach dem Treffen, bei dem wir noch über die Aussagekraft von Statistiken, über die Gefährlichkeit des Virus und einiges mehr sprachen, spüre ich die Kluft zwischen mir und den „Klardenkern“. Mein Grundvertrauen in Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und wissenschaftsbasierter Vorgehensweise bleibt trotz aller Widersprüche und Neubewertungen in den vergangenen Monaten unangetastet. Das alles scheint den „Klardenkern“ irgendwann abhanden gekommen zu sein – vielleicht schon vor dieser Pandemie. Kann es übrigens sein, dass ich bei den „Klardenkern“ ein kurzes Nachdenken bewirkt habe? Jedenfalls sind Höcke und die Völkermordthese plötzlich aus dem Chatverlauf verschwunden, stelle ich nach dem Gespräch fest.

Am Abend fällt mir eine Frage ein, die ich Frau D. auch noch hätte stellen können: Wie müsste man sich, wenn es die DDR noch gäbe, dort wohl eine Pandemie-Bekämpfung vorstellen?

| Ihr Kontakt zum Autor:
berger@borkenerzeitung.de
Tel. 02861/944-163

In Vliesanzügen demonstrierten bislang zwei Mal „Klardenker“ in Borken, um gegen die aus ihrer Sicht überzogenen Maßnahmen zur Corona-Eindämmung zu protestieren.

Gedenken gegen das Vergessen

17 Stolpersteine in Dinxperlo verlegt

Von Patrick Moebs

DINXPERLO/BOCHOLT. In Dinxperlo sind jetzt die ersten 17 Stolpersteine vor Häuser gelegt worden, in denen zuletzt jüdische Opfer des Holocaust lebten. Zu den Opfern zählen auch sieben Kinder. Die Initiative wurde von der im März 2019 gegründeten Stiftung Stolpersteine Dinxperlo ergriffen.

Der 73-jährige deutsche Künstler Gunter Demnig, der 2000 das Projekt „Stolpersteine“ ins Leben gerufen hatte und der auch in Bocholt schon zahlreiche Stolpersteine verlegt hat, konnte wegen der Corona-Pandemie nicht selbst die Steine verlegen. Auch eine kleine Zeremonie mit den Angehörigen der Opfer musste abgesagt werden, teilt die Stiftung mit.

Stattdessen wird die Stiftung nun in Zusammenarbeit mit Melanie Steffens vom Marketing-Service Steffens aus Suderwick mit einem selbst produzierten Film der 17 Opfer gedenken. Ein Überblick darüber, wer sie waren und welche Rolle sie innerhalb der Dorfgemeinschaft spielten, wird sich darin widerspiegeln.

Es betrifft beide Prins-Familien. Die beiden Cousins bildeten zusammen die Geschäftsführung der Deventer Teppichfabrik Maurits Prins, die sich seinerzeit in Suderwick und Dinxperlo befand. Der Kantor der verschwundenen Synagoge, Isaac Menist, und seine Frau erhielten ebenfalls einen Stolperstein, ebenso ihr Sohn Leo und seine Familie. Regina Schwab-Goldberger ist die erste jüdische Geflüchtete aus Deutschland, die mit einem Stolperstein bedacht wird.

Fünf der 17 Stolpersteine, die in Dinxperlo verlegt worden sind. Die Steine gedenken der Familien Prins, Menist und Schwab-Goldberger.
Foto: GrenzBlickAtelier/Joop van Reeke

Diesen Informationen gingen anderthalb Jahre Recherchearbeit voraus, um alle Daten und Fotos sowie Informationen über die Personen zu finden. Insgesamt soll in Dinxperlo für 46 Opfer ein Stein gelegt werden. Sobald die Corona-Regeln es zulassen, soll noch eine offizielle Enthüllung stattfinden, berichtet die Stiftung.

Mehr Informationen über das jüdische Leben in Dinxperlo unter **| stolpersteinedinxperlo.nl**

Geplante Bebauung steht im Zeichen einer früheren Streuobstwiese

Obst-Quartier im Hamminkelner Dorfzentrum

Von Stefan Pingel

HAMMINKELN. Die Familie van Nahmen will das brachliegende Grundstück am Molkereiplatz in einem ur-niederrheinischen Stil mit Wohnhäusern bebauen. Dazu werden auch viele Apfelbäume gepflanzt.

Die Diskussion um die Gestaltung des Molkereiplatzes in Hamminkeln ging auch immer einher mit der Frage, was die Familie van Nahmen mit dem Grundstück daneben machen würde. Dass dort eine Bebauung kommen würde, war klar. Aber sie sollte natürlich ins Gesamtbild eines neu gestalteten Platzes passen. Aus genau diesem Grund haben auch Peter und Sabine van Nahmen abgewartet, wie denn wohl der Entwurf für die Platzgestaltung aussehen würde. Erst dann haben sie ihre Pläne zu Ende entwickelt. Den Fraktionen haben sie diese Pläne für das „Obst-Quartier“ in deren Sitzungen jetzt schon vorgestellt. Am Mittwoch, 2. Dezember, kommt das Thema in den Planungsausschuss.

Auf dem Grundstück an der Raiffeisenstraße gegenüber der heutigen Volksbank hat die Familie van Nahmen schon Anfang des 19. Jahrhunderts ein Bauernhaus errichtet, berichtet Peter van Nahmen über die Historie des Geländes. Das Haus stand damals nahe an der Raiffeisenstraße und dahinter gab es eine Streuobstwiese. Das sei das Markante an der Bebauung gewesen. „Die Kinder haben auf der Obstwiese gespielt“, berichtet van Nahmen aus früheren Erzählungen. Ende der 50er-Jahre sei das Grundstück dann an Heinrich van Nahmen gegangen. Er baute ein neues Haus, allerdings im hinteren Bereich der Fläche, das noch heute steht. Dort lebte er mit seiner Frau Gisela, die vielen im Dorf als Grundschullehrerin „Fräulein Wirth“ bekannt war.

2019 haben dann Peter und Sabine van Nahmen das Grundstück gekauft. Sie planen jetzt einen Gebäudekomplex in L-Form. Auf der Seite zur Raiffeisenstraße sind im Erdgeschoss Gewerbeflächen von rund 280 Quadratmetern geplant, die flexibel aufgeteilt werden können. Darüber sowie in dem Gebäude, das zum Molkereiplatz ausgerichtet ist, entstehen 20 bis 23 Wohnungen zwischen 55 und 90 Quadratmetern Größe. Sie sollen behindertengerecht ausgestattet sein und werden zu den üblichen Hamminkelner Marktpreisen vermietet, erklärt van Nahmen.

Bei der Gestaltung der Fassade habe man sich vom Rathausplatz in Kalkar inspirieren lassen, sagt er. Auch dort findet man neben dem gotischen Rathaus die schmalen Häuser im ur-niederrheinischen Stil. Die Höhe des Gebäudekomplexes soll sich an den umliegenden Gebäuden orientieren und einen „charmanten Lückenschluss“ bilden, sagt Sabine van Nahmen.

Mit zwei Tafeln soll an die Geschichte angeknüpft werden. Auf der einen Schautafel wird auf das Wirken der Dorfschullehrerin Gisela van Nahmen hingewiesen. Die andere Tafel erzählt von der „Streuobstwiese mitten im Dorf“. Auf der Grenze zum Molkereiplatz sollen mehrere Obstbäume gepflanzt werden. Außerdem entstehen dort zwei große Skulpturen aus Cortenstahl, die einen Apfel und eine Birne zeigen. Insgesamt entsteht dort ein Grünstreifen von rund sieben Meter Breite, sagt der Geschäftsführer der Obstkelterei.

Dem Thema Ökologie und Nachhaltigkeit will die Familie van Nahmen aber auch in anderer Hinsicht gerecht werden: An den Parkplätzen sind aktuell acht Ladesäulen für E-Autos vorgesehen. Im Hinterhof wird ein Fahrradunterstand mit Fotovoltaik entstehen, um E-Bikes laden zu können. Außerdem sollen für Stromerzeugung und Wärme alternative Energien genutzt werden. Das „Obst-Quartier“ soll nicht nur optisch, sondern auch im übertragenen Sinne einen grünen Anspruch erfüllen.

Die Bebauung orientiert sich auch an der Neugestaltung des Molkereiplatzes. Inspiriert wurden Peter und Sabine van Nahmen vom Rathausplatz in Kalkar. Allerdings dürfe man die Grafik nicht ganz maßstabsgetreu verstehen, sagt Peter van Nahmen. Die Obstbäume werden zum Beispiel eher eine runde Krone haben, sagt der Experte für Streuobstwiesen.
Ansicht: Johannes Brilo

BZ vom 21.11.2020

Heiden

Meldungen

„Max Powers“ kommt ins neue Gewerbegebiet

HEIDEN (pd). Das Unternehmen Max Powers aus Lembeck wird seinen Betrieb im neuen Heidener Gewerbegebiet ansiedeln. Darauf macht die Gemeinde Heiden auf ihrer Facebookseite aufmerksam.
In dieser Woche fand die Vertragsunterzeichnung statt.
Wie die Gemeinde mitteilt, ist das Kerngeschäft des Unternehmens die gewerbliche Kabelverlegung und der Kabeltrassenbau im Hochbau sowie die spezialisierte Erdkabelverlegung im Nieder- und Mittelspannungsnetz, unter anderem für städtische Versorgungsunternehmen. Ein besonderes Augenmerk habe Inhaber Kevin Max dabei auf den Bereich der erneuerbaren Energien gelegt, um den Ausbau nachhaltig und mit effektiven Lösungen weiter voranzutreiben, heißt es.

Auto von Einfahrt gestohlen

HEIDEN. Autodiebe haben in Heiden einen Volvo XC60 gestohlen. Das grau lackierte Fahrzeug mit KLE-Kennzeichen hatte auf der Grundstückseinfahrt an der Schützenstraße gestanden. Dort kam es zwischen Mittwoch, 17.30 Uhr, und Donnerstag, 6.30 Uhr, zu der Tat. Hinweise an die Polizei, Tel. 02861/9000.

Unbekannte stehlen GPS-Systeme

HEIDEN. Erneut hatten es Kriminelle auf hochwertige Steuerungstechnik abgesehen: Die Täter haben in der Nacht zum Donnerstag zwischen 1 und 6.30 Uhr an vier Landmaschinen die GPS-Systeme abgebaut und gestohlen. Das Geschehen spielte sich auf einem Betriebsgelände an der Straße Deel ab. Eine ähnliche Tat hatte sich in der Vorwoche auch in Heiden ereignet.

Redaktion Heiden
Gabi Kowalczik (gak) Tel. 02861 944-172
Fax 02861 944-179, heiden@borkenerzeitung.de

Noch keine Entscheidung über die Aufstellung eines maßnahmenbezogenen Bebauungsplans

Ubuntu-Haus: Politik hat Bedenken

Von Gabi Kowalczik

So soll das Ubuntu-Haus am Pastoratsweg aussehen. Bei den Nachbarn stoßen die Pläne auf Kritik. Animation: Hetkamp Architektur

HEIDEN. Wird das Ubuntu-Haus im Heidener Ortskern wie vorgesehen gebaut oder nicht? Noch ist unklar, ob Investor Anton Wissing und Architekt Jörg Hetkamp ihr Vorhaben für ein innovatives Mehrfamilienhaus am Pastoratsweg 12 in der geplanten Art und Weise umsetzen können. In der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses stellte der Borkener Architekt nun die Pläne vor. Die Architektur und das Konzept des Hauses fanden zwar in allen Fraktionen Anklang. Klar wurde aber auch: Die Nachbarn haben Bedenken wegen der Größe des Gebäudes. Die Politik nimmt diese Bedenken ernst. Mit der Bitte an den Architekten, die Pläne noch einmal zu überdenken und eine Verkleinerung in Betracht zu ziehen, wurde das Thema vertagt und in der Ausschusssitzung kein Beschluss über die Aufstellung eines maßnahmenbezogenen Bebauungsplans gefasst.

„Ubuntu“ bezeichne eine afrikanische Lebensphilosophie und bedeute soviel wie Nächstenliebe, Menschlichkeit und Gemeinsinn, erklärte Architekt Jörg Hetkamp in seiner Präsentation. Diese Dinge sollen im Ubuntu-Haus vereint werden – einem nachhaltig gebauten Haus, das mehr Energie zur Verfügung stelle als seine Bewohner verbrauchen. Und ein Haus, das seinen Bewohnern ein „langes selbstbestimmtes Leben“ in eigenen Wohnungen, aber mit der Unterstützung der Hausgemeinschaft ermöglicht, wie Hetkamp sagte.

Auf drei Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss sind 28 Wohnungen geplant. Ein Großteil dieser Wohnungen sei für Ein- bis Zwei-Personen-Haushalte geeignet, einige wenige auch für Familien. Die Wohnungen seien nicht nur barrierefrei und über Aufzüge erreichbar, sondern auch mit technischen Mitteln wie Hausnotrufen ausgestattet. Bei Realisierung soll ein Teil der Wohnungen an die Lebenshilfe gehen.

Geplant sind zudem ein E-Car-Sharing und „Flatrate-Wohnen“, das heißt, Wohnen, Wärme, Strom, Internet, Mobilität durch Elektroautos und sämtliche Nebenkosten gibt es zum Festpreis. Stellplätze sind in einer Tiefgarage und oberirdisch vorgesehen. Großzügige Grünflächen sowie in Unterflur-Containern optisch versteckte Abfallbehälter sollen das Bild abrunden.

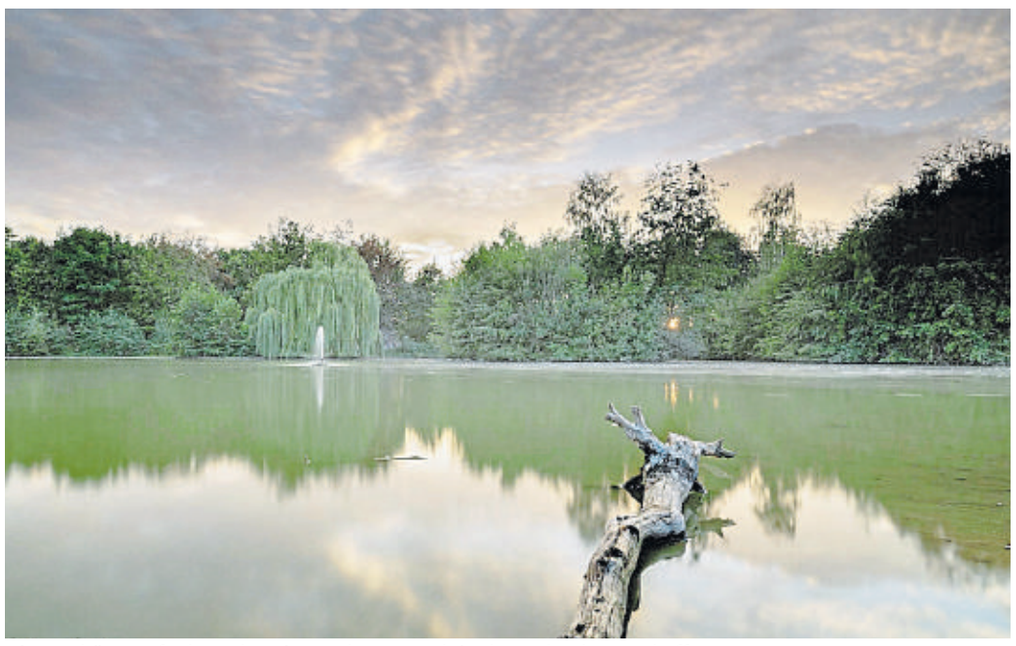
In einem ersten Plan habe das Haus sehr kompakt und wuchtig gewirkt, räumte Jörg Hetkamp ein. Er habe die Planung angepasst und durch versetzte Balkone die Struktur aufgelockert. Mit drei Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss würde das Gebäude die umliegende Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern dennoch „weit überragen“, kritisierte Ludger Thesing (CDU). Das Ubuntu-Haus sei ohne Frage ein besonderes und innovatives Gebäude, das seinesgleichen suche. „Aber ich habe Zweifel, ob es sich an dem Standort verwirklichen lässt.“ Ein „tolles Bauvorhaben“, fand auch Sven Lukes (SPD). Aber auch er beurteilte die „Einbindung in die Nachbarschaft als schwierig.“ UWG und Grüne äußerten sich ähnlich.

Er kenne die Bedenken der Nachbarn, sagte Architekt Jörg Hetkamp. Und er sei auch überzeugt, dass so ein Projekt nur im Konsens mit der Nachbarschaft funktionieren könne. Das Problem: „Wir haben eine Reduzierung schon durchgesprochen. Die Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz sinken, wenn ein ganzes Geschoss wegfallen würde.“

Heimathaus am ersten Adventssonntag geöffnet

Der Heidener Heimatkalender ist fertig

Von Gabi Kowalczik



Diese schöne Aufnahme des Biotops hat es auch in den Kalender geschafft. Fotos: pd

HEIDEN. In diesem Jahr ist vieles anders als sonst, das haben auch die Mitglieder des Heidener Heimatvereins bei den vorbereitenden Arbeiten am Heimatkalender für das kommende Jahr bemerkt. „Wir haben diesmal nicht viele Termine von Gruppen und Vereine übermittelt bekommen, die wir in den Kalender hätten einarbeiten können“, berichtet Klaus Lütkebohmert, der Vorsitzende des Heimatvereins. „Es weiß halt niemand so recht, wie es in den kommenden Monaten weitergeht. Das Planen ist da schwierig.“ Aber auch ohne viele Termine ist der Kalender nicht nur fertig, sondern auch sehr ansehnlich geworden. Der Heimatverein hat bei der Bilderauswahl viel Wert darauf gelegt, viele unterschiedliche Facetten von Heiden zu zeigen.

So beinhaltet der Heimatkalender 2021 unter anderem historische Aufnahmen, etwa eine Ansicht der Hauptstraße, die spätere Rekener Straße, von vor 100 Jahren oder ein Bild des ersten Standorts des Heimatmuseums im ersten Obergeschoss der Gaststätte bei Dunckhöfners. Auch Naturaufnahmen sind im Kalender zu sehen – die Teufelsteine, das Biotop oder der Römersee. Mit Blick auf die geplanten Ereignisse des kommenden Jahres hat sich der Heimatverein außerdem für ein altes Mannschaftsfoto des FC Viktoria Heiden entschieden. Der Verein feiert – wie auch der Heimatverein – im nächsten Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Die Leblicher Schützen sind ebenfalls vertreten, die im nächsten Jahr – sofern die Coronavirus-Pandemie es zulässt – ihr Schützenfest feiern.

Die Hauptstraße und spätere Rekener Straße vor 100 Jahren.

Der Heimatverein hat den Kalender in einer Auflage von 500 Stück drucken lassen. Die fertigen Exemplare liegen zurzeit druckfrisch im Heimathaus und werden in den nächsten Tagen an die Verkaufsstellen verteilt. Zwar ist das Bürgerbüro zurzeit für den Besucherverkehr geschlossen.

„Einige Exemplare geben wir trotzdem an die Verwaltung“, sagt Klaus Lütkebohmert. Weitere Verkaufsstellen sind das Geschäft Böckenhoff am Rathausplatz, die Sparkasse an der Velener Straße, das Geschäft von Reinhard Brömmel am Rathausplatz, die Volksbank an der Bahnhofstraße sowie zum ersten Mal auch die Bäckerei Becker, Velener Straße, die Bäckerei Jägers, Rekener Straße und die Tankstellen Vering (Lembecker Straße), Nienhaus (Rekener Straße) und Klöpper (Lembecker Straße).

Vorstandsmitglied Ralf Kramer hat sich zusätzlich bereiterklärt, Kalender nach telefonischer Bestellung auszuliefern. Er ist unter Tel. 02867/8956 erreichbar. Vereinsmitglieder, die einen Kalender bestellen, können ihn mit der Verteilung eines Adventsbriefes erhalten.

▶ Am ersten Advent, 29. November, möchte der Heimatverein von 10 bis 12 Uhr das Heimathaus öffnen und dort ebenfalls Kalender anbieten. Die Kalender sind zum Preis von fünf Euro erhältlich.

| Ihr Kontakt zur Autorin:
kowalczik@borkenerzeitung.de
Tel. 02861/944-172

Schornsteinfeger schließt Spendenaktion ab

1300 Euro für kranke Kinder

Björn Lütkebohmert (Mitte) hat Spenden gesammelt. Foto: pd

HEIDEN (gak). Mit solch einem Ergebnis hätte Björn Lütkebohmert nicht gerechnet. Nach seiner Wanderung über den Berliner Höhenweg, bei der der Schornsteinfeger aus Heiden im Rahmen der Benefiz-Aktion Glückstour Spenden für krebskranke Kinder gesammelt hatte (die BZ berichtete), stand nun der Kassensturz an. Das Ergebnis: Ganze 1300 Euro sind bei der Aktion zusammengekommen. Im September, direkt nach der Tour, hatte der 35-Jährige noch damit gerechnet, dass vielleicht 500 Euro in seiner Sammelbüchse zusammengekommen sein könnten. „1300 Euro waren es auch damals noch nicht“, sagt Björn Lütkebohmert im Gespräch mit der BZ . Im Anschluss an die Berichterstattung in der BZ hätten ihn noch mehrere nachträgliche Spenden erreicht, über das Internet und persönlich von Kunden.

Nach dem großen Erfolg seiner Benefiz-Aktion plant der Schornsteinfeger eine Wiederholung, allerdings erst in zwei Jahren. Im kommenden Jahr möchte er eine Pause machen und dann 2022 wieder für kranke Kinder aktiv werden.

Dankeschön-Sterne für alle Spender

Die Advents-Spendensammlung des Sozialamtes ist sehr gut angelaufen. Amtsleiterin Alexandra Distler verzeichnet bisher 61 Spender, darunter sechs Firmen und zwei Vereine. 3125 Euro sind bislang zusammen gekommen. Für jeden Spender hat das Sozialamt-Team einen Dankeschön-Stern im Fenster aufgehängt. Foto: pd

BZ vom 21.11.2020

Reken

Meldungen

Haus mit langer Geschichte

Die ehemalige Heuerlingsstelle des Hofes Schulze-Holthausen wurde 1742 erbaut. Bis 1971 wurde das Haus bewohnt, heißt es auf der Homepage der Gemeinde Reken. 1980 habe diese das Haus gekauft und ließ es unter großem Aufwand restaurieren. Mit Unterstützung des Amtes für Denkmalpflege und finanzieller Hilfe durch Land und Bund wurde das Gebäude in seinen ursprünglichen Zustand versetzt. Hinter dem Haus gebe es einen Bauerngarten mit Biotop, der zum Verweilen einlade. Foto: pd

Seelsorger sind erreichbar

REKEN. Die Kirchengemeinde St. Heinrich erinnert daran, dass die Pfarrbüros wegen der Coronavirus-Pandemie für den Besuchsverkehr geschlossen bleiben. Für seelsorglich dringende Fällen werde auf dem Anrufbeantworter unter Tel. 02864/94016 die Rufnummer eines erreichbaren Seelsorgers angesagt.

Advent Digital für Familien

REKEN. Auch in der kommenden Adventszeit wird es ein digitales Angebot in der Pfarrei St. Heinrich in Reken geben. Darauf weist diese in einer Mitteilung hin. An jedem Adventswochenende bis einschließlich Weihnachten können sich Interessierte unterschiedliche Impulse auf ihr Handy schicken lassen.

▶ Wer Interesse daran hat, meldet sich bei Pastoralreferentin Lena Glenz unter Tel. 0151/46788110. Unter dieser Nummer werden die Impulse versandt.

Wahlprüfungsausschuss tagt

REKEN. Der Wahlprüfungsausschusses der Gemeinde Reken tagt am kommenden Mittwoch, 25. November, ab17 Uhr im Sitzungssaal des Reken-Forums. Auf der Tagesordnung stehen die Feststellung der Gültigkeit der Bürgermeisterwahl vom 13. September sowie die Feststellung der Gültigkeit der Kommunalwahl vom gleichen Tag.

Redaktion Reken
Tim Schulze (tim) Tel. 02861 944-173
Fax 02861 944-179, reken@borkenerzeitung.de

Koch Lars Middendorf

Rekener stellt eigene Pasta aus Sauerteig her

Von Tim Schulze

REKEN/KÖLN. Es ist viele Jahre her, dass Lars Middendorf seine erste eigene Pasta hergestellt hat. Das war damals daheim in der eigenen Küche. Mit italienischem Mehl und Eiern. Der gelernte Koch aus Klein Reken, der WDR-Zuschauern aus der Sendung „Hier und Heute“ bekannt sein dürfte, war schon immer fasziniert von Mehlen und Teigen, und vom Bäckerhandwerk an sich.

Im Jahr 2018, nach vielen Pasta-Kreationen in der heimischen Küche, brachte der 32-Jährige, der in Köln lebt, seine eigene Firma an den Start: Pastificio Middendorf, wobei Pastificio für Teigwarenhersteller steht. Der Klein Rekener ist seitdem sowohl Chef als auch der einzige Mitarbeiter des Betriebs.

Italienisches Mehl spielt längst keine Rolle mehr. Und die Eier kommen ausschließlich aus der Region. Sein Produkt nennt Lars Middendorf Sauerteigpasta. Er verwendet deutsche Getreidesorten. Rund 40 Prozent Vollkornmehl enthält seine Pasta. Die Getreidekörner vermahlt er selbst auf einer Steinmühle.

Doch der eigentlich Clou ist die Fermentation. Lars Middendorf versetzt seine Pasta mit einem eigenen Sauerteig. Dadurch sei sie vorfermentiert und besser verdaulich, sagt der Koch. „Es ist eine neue und ganz andere Art von Pasta. Eine deutsche Pasta, die nicht nur besser und wirklich nach Getreide schmeckt, sondern auch gesünder ist.“ Den Geschmack beschreibt Middendorf als „nussig“. Ihm sei nicht bekannt, dass irgendwo auf der Welt ein ähnliches Produkt auf dem Markt sei. „So etwas macht sonst niemand. Ich habe mir die Herstellung autodidaktisch angeeignet“, sagt Lars Middendorf.

„Schön ist, dass ich damit noch zusätzlich Geld verdienen kann.“
Koch Lars Middendorf

Die Pasta entsteht in einer Küche in Köln, in der Middendorf Untermieter ist. Meistens arbeitet er unter Woche drei bis vier Tage dort. Insgesamt benötige er etwa 15 Stunden für 30 Kilo Pasta, sagt der Klein Rekener, der auch den Vertrieb komplett in Eigenregie übernimmt. Vor Corona brachte er seine Pasta auf regionalen Erzeugermärkten in Köln unter die Leute. Inzwischen läuft der Vertrieb aber ausschließlich online über Instagram.

„Donnerstags poste ich das Angebot und nehme dann die Bestellungen innerhalb eines gewissen Zeitraums entgegen. Und samstags übernehme ich die Auslieferung“, beschreibt Middendorf den Vorgang. Bestellungen seien allerdings nur in Köln möglich. Fast immer sei er an den Wochenenden ausverkauft. Die Nachfrage sei da und die Kunden begeistert. Aktuell vertreibt er vor allem gefüllte Pasta.

Für den 32-Jährigen ist Pastificio Middendorf ein zweites berufliches Standbein. Er arbeitet seit Längerem als Food Manager für das Pizza-Restaurant „NineOFive“ mit Standorten in Düsseldorf, München, Augsburg und Jena.

„Pasta herzustellen macht mir Spaß. Schön ist, dass ich damit noch zusätzlich Geld verdienen kann“, sagt der Koch. Auf die Frage, ob seine Pasta-Kreationen künftig auch in größeren Mengen produziert und vertrieben werden, sagt Lars Middendorf: „Abwarten.“

▶ Auf Instagram gibt der Koch regelmäßig Anregungen für Gerichte, die man mit seiner Pasta kochen kann. Sein Profil ist erreichbar unter @pastificio middendorf.

| Ihr Kontakt zum Autor:
t.schulze@borkenerzeitung.de
Tel.: 02861/944-173

Der Klein Rekener Koch Lars Middendorf stellt seine eigene Pasta her. Auf dem Foto ist zu sehen, wie er eine Füllung auf den ausgerollten Teig gibt. Fotos: privat

Ein Gericht von Lars Middendorf: Mezzelune mit Spinat-Kampot-Pfeffer-Füllung dazu braune Butter, Pfifferlinge und Parmigiano Reggiano.

Für die Herstellung der selbst kreierten Sauerteig-Pasta ist eine Menge Handarbeit nötig.

Zahlen aus dem Entwurf des Haushalts

Die Gebühren bleiben in der Gemeinde niedrig

REKEN (rtl). In Reken zu leben ist vergleichsweise günstig. So liegt die Kommune bei einem Vergleich der Gebühren innerhalb des Kreises Borken auf dem Spitzenplatz. Rund 871 Euro hat ein Haushalt inklusive Grundsteuer zu zahlen, der eine 240-Liter-Tonne für Restmüll, eine Biotonne mit 120 Litern, ein 240-Liter-Gefäß für Papier und einen Hund besitzt. Die Gemeinde Raesfeld liegt, obige Werte zugrunde gelegt, mit rund 1260 Euro auf Platz zwei.

Wie berichtet, hatte Bürgermeister Manuel Deitert bei der Vorstellung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2021 betont, dass die Steuersätze und Gebühren stabil bleiben sollen. Die niedrigen Steuer- und Gebührensätze seien ein Beitrag für die Familien-, Wirtschafts-, Sozial- und Vereinsförderung, unterstrich der Bürgermeister.

So liegen die Beiträge für die Straßenreinigung bei 79 Cent pro Meter im Anliegerverkehr, bei 72 Cent je Meter im innerörtlichen und 64 Cent je Meter im überörtlichen Verkehr. Zudem, so Deitert, halte die Gemeinde an einer bürgerfreundlichen Kalkulation fest, da der Winterdienst seit dem Jahr 2012 nicht mehr in die Gebührenrechnung einfließt.

Auch bei den Gebührensätzen für Regen- und Schmutzwasser soll es keine Änderungen geben. So habe es beim Abwasser die letzte Gebührenerhöhung in Reken vor 26 Jahren gegeben, betonte der Bürgermeister.

Beim Abfall stiegen die Gebühren zum 1. Januar 2011 zwar um fünf Euro, dafür seien diese zum 1. Januar 2017 aber um zehn Euro gesenkt worden. Für eine 80-Liter Tonne für Restmüll plus Bioabfall- und Papierabfuhr sind im nächsten Jahr unverändert 123 Euro zu zahlen. Bei einem 120-Liter-Gefäß werden es 153 Euro sein und bei einer 240-Liter-Tonne 242 Euro. Unterm Strich, erläuterte Deitert, seien diese Gebühren in der Gemeinde aktuell niedriger als im Jahr 1997. Und: Die letzte Steuererhöhung habe es in Reken zum 1. Januar 2003 gegeben, so Deitert.

„Die Abfallgebühren sind aktuell niedriger als im Jahr 1997.“
Bürgermeister Manuel Deitert

Bei den einzelnen Gebührenhaushalten wies der Bürgermeister auf eine geplante Änderung hin. So möchte die Verwaltung dem Gemeinderat einen Vorschlag machen. In den vergangenen Jahren seien jeweils Rückstellungen für die Deponienachsorge gebildet und als Ausgleich für Fehlbeträge bei den Gebührenhaushalten verwendet worden. Jetzt regt die Verwaltung an, die Umschichtung als Bestandteil des Jahresabschlusses für 2020 zu veranlassen, um eine Erhöhung der Gebühren zu vermeiden.

Auch die Planung bei den Gemeindewerken Reken hat der Bürgermeister im Rat vorgestellt. 20.000 Euro sind für das Erneuern einer Heizungsunterverteilung eingeplant, weitere 12.000 Euro für einen neuen Warmwasser-Pufferspeicher und 66.000 Euro für das Projekt „Mietfiets“. Die Bäder der Gemeinde sollen weiter nur mit einer Jahreskarte, Einzel- oder Familienticket betreten werden dürfen.

| Ihr Kontakt zum Autor:
rentel@borkenerzeitung.de
Tel. 02861/944-175

Die Gebühren für die Müllabfuhr und die Straßenreinigung sollen auch im kommenden Jahr auf niedrigem Niveau bleiben. Foto: BZ-Archiv

Caritas bittet um Unterstützung

Paket-Aktion startet

REKEN. Die traditionelle Caritas-Paket-Aktion beginnt in den einzelnen Ortsteilen der Gemeinde Reken. Darauf macht die Gemeinde St. Heinrich in ihrer Wochenmitteilung aufmerksam.

Demnach liegen in den katholischen Kirchen ab dem heutigen Samstag Flyer aus, die Informationen zu dieser Aktion enthalten. „Menschen eine Freude bereiten,“ so laute das Motto, heißt es. Alle Beteiligten dieses Projekts bleiben anonym, betonen die Organisatoren. Daher sei es manchmal auch schwierig, das Richtige in die Päckchen zu packen.

In den vergangenen Jahren sei die Aktion dank der Unterstützung aus der Gemeinde sehr erfolgreich gewesen. Die Kleiderstube Reken, die Messdiener- und die Kommuniongruppen wollen die Paket-Aktion wie in den vergangenen Jahren unterstützen und damit zu deren Erfolg beitragen. „Darüber sind wir sehr dankbar“, werden die Organisatoren in der Wochenmitteilung zitiert. Bis Samstag, 5. Dezember, sollten die Päckchen zu den Messzeiten in der Kirche oder bei einem der Verantwortlichen abgegeben werden.

▶ Ansprechpartner sind: Annegret Dowe, Groß Reken Tel. 02864/4522, Ute Mecking, Klein Reken, Tel. 02864/5485 und Lisa Frenzer, Bahnhof Reken unter Tel. 02864/886648.

▶ Zudem weist die Gemeinde auf die Nikolausfenster hin. Wer innerorts wohnt, soll zum Nikolauswochenende ein Fenster gestalten und beleuchten, das zur Straße zeigt. Bis Donnerstag, 26. November, sollen Interessierte angeben, in welcher Straße, sie wohnen. Die Gemeinde werde mitteilen, wo die gestalteten Fenster zu finden sind, heißt es. Am Nikolauswochenende, 5. und 6. Dezember, sollen die Fenster zum Entdeckungsspaziergang einladen.

BZ vom 21.11.2020

Velen

Meldungen

Es wird weihnachtlich

Auch, wenn die Vorweihnachtszeit in diesem Jahr anders ausfallen wird als sonst, darf Adventsstimmung in Velen nicht fehlen. Dazu wurde in dieser Woche die Beleuchtung angebracht, wie hier an der Coesfelder Straße. Foto: job

Taizé-Gebet per Whatsapp

VELEN/RAMSDORF. Zu einem dritten digitalen Taizé-Gebet über Whatsapp lädt die Gemeinde St. Peter und Paul ein. Interessierte können sich am heutigen Samstag um 18 Uhr nacheinander Lieder und kurze Sprachnachrichten auf das Handy schicken lassen. Anmelden kann man sich, indem man eine entsprechende Whatsapp-Nachricht an Jürgen Schulze Herding (0176/84663911) sendet.

DRK ruft zur Blutspende auf

VELEN. Für Dienstag, 24. November, ruft das Rote Kreuz in Velen zur Blutspende auf. Blutspender sind von 16 bis 20 Uhr in der Thesingbachhalle an der Ramsdorfer Straße 23 willkommen. Um Warteschlangen zu vermeiden, bittet der DRK-Blutspendedienst alle, sich vorab über die kostenlose DRK-Blutspende-App, die Website spenderservice.net oder „terminreservierung.blutspendedienst-west.de/m/Thesingbachhalle“ einen Termin zu reservieren.

Redaktion Velen
Lars Johann-Krone (ljk) Tel. 02861 944-161
Fax 02861 944-179, velen@borkenerzeitung.de

Sarah Wesenberg zelebriert saisonale Dekoration

Willkommen im Winter-Wunderland

Von Martina Middeke

Vor dem geschmückten Haus (von links): Marvin Lengk und die drei Schwestern Viviane Lengk, Stefanie von Wantoch und Sarah Wesenberg.

VELEN. An der Coesfelder Straße in Velen, direkt neben einem Frisörsalon, da leuchtet, blitzt es und blinkt es seit ein paar Tagen. Ein niedriger Holzzaun ist mit leuchtenden Zuckerstangen geschmückt, ein aufblasbarer Weihnachtsmann wiegt sich in der Luft. Viele Figuren, geschmückte Weihnachtsbäume und Lichterketten leuchten und verbreiten vorweihnachtliche Stimmung. Diese Dekoration gehört zu einem Mehrgenerationenhaus, das dort seinen Eingang hat. Sarah Wesenberg lebt hier mit zwölf weiteren Familienmitgliedern. „Wir möchten hier ein Winter-Wunderland für Kinder anbieten“, erklärt die Initiatorin. „Die Kinder sind traurig, weil wegen Corona so viel ausfällt. Da haben wir gedacht, wir verlängern die Weihnachtszeit“.

Wesenbergs Schwager Marvin Lengk hat schon viel Erfahrung mit Häuser-Dekorationen. Eigentlich aber zu Halloween. Mit seiner Hilfe und den gesammelten Dekorationsgegenständen der ganzen Familie wurde die Gasse vor dem Haus geschmückt. Und diese neue Aktion ist auch nicht nur zum Ansehen von draußen gedacht, betont Sarah Wesenberg: „Familien dürfen gerne durch den Torbogen treten und sich alles von Nahem ansehen. Auch Fotos sind kein Problem.“

Am Torbogen ist eine Klingel angebracht. Wenn sie gedrückt wird, erklingt Weihnachtsmusik. Unter der Klingel befindet sich ein Briefkasten. „Der ist für die Velener Kinder. Sie können noch bis zum 6. Dezember hier ihren Wunschzettel oder einen Brief einwerfen. Wir werden jeden Brief beantworten“, verspricht Wesenberg.

Für den Nikolaustag hat die Familie noch einen besonderen Plan: „Wir werden als Engel und Elfen mit dem Bollerwagen durch Velen ziehen, und wo wir einen Nikolausstiefel im Vorgarten sehen, werden wir den auch füllen. Die Kinder können uns vom Fenster aus zusehen, so ist das auch schon mit der Bürgermeisterin abgesprochen“, so Sarah Wesenberg weiter.

Das Projekt ist übrigens noch nicht fertig, die Familie möchte noch mehr Deko aufstellen. Dabei achten die Velener auch auf Nachhaltigkeit, nutzen nur sparsame LED-Leuchten und vermeiden Plastik, wo es geht. „Wir wollen die Ausstellung noch vergrößern, es kommt immer noch was dazu. So lohnt es sich, mehrmals zu kommen“, kündigt Wesenberg an. Die Dekoration ist von Beginn der Dämmerung bis etwa Mitternacht beleuchtet. „Das ist hier schon ein Hingucker. Die Nachbarn finden es super, und auch die Resonanz der Leute, die es sich anschauen, ist klasse“, sagt Schwager Marvin Lengk. „Die Nachbarschaft ist hier sehr gut. Die Kinder laufen hier durch und ich sehe ihre Augen strahlen“, freut sich Wesenberg. Negative Kommentare gebe es keine. „Wir sind eine quirlige, lustige Familie und bei diesem Projekt sind wir alle mit Herz und Seele dabei“, so Wesenberg.

> **„Wir sind eine quirlige, lustige Familie und bei diesem Projekt sind wir alle mit Herz und Seele dabei.“**
> Sarah Wesenberg

Mit ihrer Aktion möchte die Familie auch anderen, die traurig sind, dass die Weihnachtszeit dieses Jahr anders ist, zeigen, dass Mit Kreativität trotz Corona viel Schönes möglich ist. Und für 2021 wird schon geplant: „Für nächstes Jahr planen wir schon einen Weihnachtsmarkt, der sich durch unseren Garten zieht,. Da möchten wir den Kindern noch viel mehr anbieten“, sagt Lengk voller Vorfreude.

BZ Mehr digitale Inhalte zum Thema auf
www.borkenerzeitung.de

Etwas schriller und bunter geht es auch. Fotos: Middeke

Sportausschuss

Förderung für zwei Vereine beschlossen

Von Stephan Werschkull

VELEN/RAMSDORF. Die Fahrsportfreunde Ramsdorf und der Biketreff der Sportfreunde Nordvelen dürfen sich über einen Zuschuss freuen. Wie im zuständigen Ausschuss einstimmig beschlossen wurde, erhalten die Fahrsportfreunde knapp 700 Euro für einen selbstfahrenden Spindelmäher. Der alte Mäher war defekt ausgefallen. Erforderlich ist das Gerät laut den Fahrsportfreunden, um den Platz zu pflegen, an dem traditionell das Osterfeuer veranstaltet werde. Der Biketreff profitiert von einer 1300-Euro-Unterstützung für neue Vereinskleidung. Diese soll ganzjährige Ausfahrten ermöglichen. Positiver Nebeneffekt laut Stadt-Sport-Verband: Die einheitliche Außendarstellung. Davon profitiere nicht nur der Verein, sondern auch die Stadt Velen, sagte der Vorsitzende des Stadt-Sport-Verbands, Robert Brüggemann, in einer Stellungnahme.

Der Erste Beigeordnete Velens, Dr. Thomas Brüggemann, nannte die niedrige Zahl der Anträge „erwartungsgemäß“. Schließlich seien zuletzt rund 300.000 Euro Fördermittel von der Landesregierung an Velener Vereine gegangen. Der VfL Ramsdorf habe beispielsweise 33.000 Euro Zuschuss für eine neue Tribüne erhalten, die Sportfreunde Nordvelen etwa 80.000 Euro für das Clubheim. Durch diese Förderungen sei der Bedarf an Unterstützung der Vereine größtenteils gedeckt. Darüber sei er, wie auch die Vereine, glücklich, so Brüggemann.

Da nur etwa 2000 Euro ausgeschüttet werden, bleiben knapp 12.000 Euro übrig (BZ berichtete). Das Geld soll laut Beschluss am Mittwochabend dem Maßnahmenpaket „VeRa hilft“ zugeführt werden. Mit dieser Übertragung seien die Vereine zufrieden, merkte Brüggemann an. „Das Geld wird weiterverwendet“, stellte er klar. Und davon profitieren wiederum einige der Sportvereine, da das Geld in den Topf „Unterstützung der Vereine“ fließt. Von diesem Topf profitieren anteilig auch andere Vereine, die nicht aus dem Sportbereich kommen.

Mit der Entscheidung im Ausschuss, der zum ersten Mal in dieser Legislaturperiode tagte, ist auch die zweite Zuschussrunde für Vereine in diesem Jahr beendet. Vom Etat, der im Haushalt auf 25.000 Euro festgesetzt war, wurden in der ersten Zuschussrunde gut 11.000 Euro ausgeschüttet (BZ berichtete).

| Ihr Kontakt zum Autor:
werschkull@borkenerzeitung.de
Tel. 02861/944-158

Jörg Marvins Laufbahn startete mit einer Talentshow in Gelsenkirchen

Seit 30 Jahren auf der Schlager-Bühne zu Hause

Von Martina Middeke

VELEN. „Seit fast 30 Jahren mache ich das Schlagersingen jetzt hobbymäßig“, erzählt Jörg Marvin – und wenn er von seinem Hobby erzählt, leuchten seine Augen.

Angefangen hat alles mit der Teilnahme an einer Talentshow in Gelsenkirchen im März 1991. Da war Jörg Marvin 23 Jahre und landete von 14 Teilnehmern auf Platz drei. „Ich habe soviel Spaß gehabt, die Leute zu animieren und Party zu machen, da bin ich dabei geblieben. Er trat bei weiteren Talentshows auf und hatte eigene Auftritte.

Fünf Jahre später brachte Jörg Marvin seine erste CD heraus,. „Aus und vorbei“ heißt sie. „Die Lieder habe ich selber geschrieben, getextet, komponiert und produziert, das war eine anstrengende Sache“, erinnert er sich. Es folgten weitere Höhepunkte: Auftritte im Megapark am Ballermann, oder im Rio Palace zum Beispiel. Bei seinen Auftritten in Mallorca traf Jörg Marvin auch auf bekannte Größen wie Jürgen Drews, Olaf Henning, Andreas Martin und Willi Herren.

Durch die Musik traf Jörg Marvin auch einen weiteren ganz besonderen Menschen in seinem Leben: seine Frau Petra. „Wir haben uns auf einer Talentshow kennengelernt, und seitdem singen wir zusammen als Duo“ , erzählt sie. Seit 2016 treten sie zusammen auf.

Zurzeit müssen die Musiker auf die Bühne verzichten. „Wir hatten rund 14 Geschichten im Terminkalender, die sind uns durch Corona kaputt gegangen, das ist einfach so“, sagt Jörg Marvin. Die Termine waren anlässlich von Geburtstagen, Hochzeiten und Sommerfesten. Auch ein Auftritt mit Willi Herren war dabei. „Im Moment haben wir nur die Möglichkeit, zu Hause zu sitzen und zu warten, bis das Telefon klingelt.“

Das Paar hat gerade eine neue CD herausgebracht, mit dem Titel „1000 Sterne“. „Wir haben die jetzt hier kartonweise“, bedauert Petra Marvin. Dabei möchten die Musiker mit dem Verkauf der CD auch Gutes tun. „Mit dieser CD ist eine Spendenaktion verknüpft“, erklärt Jörg Marvin. „Von jeder CD wird ein Euro für das Hospiz in Velen gespendet. Das ist eine tolle Sache, doch da tut sich zur Zeit nichts. Wir möchten da unterstützen.“

Schlagersänger Jörg Marvin singt jetzt gemeinsam mit seiner Frau Petra. Foto: Middeke

Die Spendenaktion hat das Paar selbst ins Rollen gebracht, berichtet Marvin weiter. „Wir haben uns mit den Leuten unterhalten und die waren sehr angetan, dass wir das machen wollen. Wir wollen uns das Hospiz auch anschauen. Es ist uns wichtig zu sehen, was mit dem Geld gemacht wird.“

Wirtschaftlich können die Musiker die derzeitige Zwangspause gelassener nehmen als viele ihre Gesangskollegen – beide haben noch andere Jobs, von denen sie leben können. Einen Wunsch für die Zeit nach der Pandemie hat Petra Marvin dennoch: „Wenn Corona mal vorbei ist, dann würden wir total gerne in Borken bei der Schlagersause dabei sein.“

▶ Wer die CD kaufen möchte, kann sich per Facebook bei Petra und Jörg Marvin melden.

BZ vom 21.11.2020

Raesfeld

Meldungen

Hauptausschuss tagt

RAESFELD. Der Hauptausschuss der Gemeinde Raesfeld tagt am Freitag, 27. November, ab 16 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses. Die Sitzung ist nichtöffentlich, teilt die Verwaltung mit. Auf der Tagesordnung stehen Personalangelegenheiten.

Treffen der Selbsthilfegruppe fällt aus

RAESFELD. Das für den heutigen Samstag geplante Treffen der Cochlea-Implantat-Selbsthilfegruppe in Raesfeld muss ausfallen. Dies sei der aktuellen Situation geschuldet, heißt es in einer Mitteilung.

Redaktion Raesfeld
Andreas Rentel (rtl) Tel. 02861 944-175
Fax 02861 944-179, raesfeld@borkenerzeitung.de

Raesfelder Schlosspark im dezenten Licht der „blauen Stunde“

Im Zuge des Umbaus der Schlossallee und des Geländes am Karpfenteich hat der Bereich an der Freiheit ein markantes Element hinzubekommen: die Beleuchtung. Seit Mitte der Woche werden die als Ersatz für die kranken Kastanien gepflanzten Bäume von unten angestrahlt. Ein Band aus LED-Leuchten zieht sich entlang des neuen Fußwegs. „Schlosspark Raesfeld“ ist auf zwei schmalen Metallstelen zu lesen, die am Eingang nahe der Weseler Straße (B70) stehen. Das Beleuchtung soll abends weitgehend abgeschaltet werden, um Energie zu sparen. Foto: Bosse

Akademie des Handwerks

Neue Seminarform funktioniert gut

RAESFELD (rtl). „Es ist super gelaufen“, sagt Wolfgang Ronau von der Akademie des Handwerks über die ersten hybriden Seminare, die der Bildungsträger angeboten hat. Wie berichtet, hatte die Akademie eine Fortbildung organisiert, der einige Teilnehmer im großen Lehrsaal im Schloss gefolgt sind, während andere den Unterricht über eine Kamera und den PC zu Hause erhalten haben. Mit dieser Begrenzung der Teilnehmerzahl vor Ort will die Akademie den Vorsichtsmaßnahmen während der Coronavirus-Pandemie Rechnung tragen.

Auch mit der Technik habe es keine Probleme gegeben, versichert Ronau. So hat es in der vergangenen Woche ein dreitägiges Seminar in der Hybridform gegeben. Die Teilnehmer und die externen Dozenten, mit denen die Akademie des Handwerks regelmäßig zusammenarbeitet, seien damit gut zurechtgekommen. Anfang Dezember, blickt Ronau voraus, soll es eine Tagung geben, die ebenfalls auf diesem Weg gestaltet wird.

Ob diese Form der Hybrid-Seminare mit teilweiser Präsenz auch in der Zeit nach der Coronavirus-Pandemie eine Alternative sein wird, ist noch nicht entschieden. Das sei nicht auszuschließen, sagt Wolfgang Ronau dazu. Es sei möglich, dass die Akademie diese Seminarform fortsetzen werde. Fest steht: „Die Technik und die Kamera sind schon häufiger im Einsatz.“

> **„Die Kamera ist schon häufiger im Einsatz.“**
> Wolfgang Ronau

Für die Teilnehmer, die sonst teilweise aus der ganzen Bundesrepublik und dem benachbarten Ausland nach Raesfeld kommen, liegen die Vorteile der Hybrid-Seminare auf der Hand: Sie sparen sich die Anreise und die Übernachtungen samt der dabei entstehenden Kosten.

| Ihr Kontakt zum Autor:
rentel@borkenerzeitung.de
Tel. 02861/944-175

Die Akademie des Handwerks setzt auch auf Seminare, denen die Teilnehmer per Kamera und Rechner zu Hause folgen. Foto: BZ-Archiv

Dienstalltag während der Coronavirus-Pandemie

Feuerwehr: Nur mit Maske zum Einsatz

Von Andreas Rentel

RAESFELD. Die Feuerwehr Raesfeld mit ihren Löschzügen in Raesfeld und Erle muss einsatzbereit bleiben. Um das sicherzustellen, haben André Szczesny und Jörg Wachtmeister, die beiden Leiter der Wehr, eine dreiseitige Dienstanweisung verfasst, die den Einsatz-Alltag in Zeiten der Coronavirus-Pandemie regelt. Eine Konsequenz: Vorläufig befristet bis zum Jahresende sind die Übungsdienste beider Löschzüge sowie der Jugendfeuerwehr gestrichen. „Ich hoffe, dass es uns nicht trifft“, sagt Szczesny mit Blick auf eine mögliche Ansteckung mit dem Virus innerhalb der Wehr. Zwei der insgesamt 106 aktiven Mitglieder sind derzeit vom Dienst befreit, da sie sich in Quarantäne befinden. Beiden gehe es gut, betont Szczesny. „Das dient dem Schutz und der Einsatzfähigkeit“, erklärt der Leiter der Feuerwehr.

Natürlich müsse das Gerät der Löschzüge auch während der Pandemie gepflegt und gewartet werden. „Macht das bitte“, appelliert die Wehrführung an die Mitglieder. Nur: Das Betreten der beiden Gerätehäuser ist nur mit Mund-Nase-Maske zulässig, und mehr als zwei Wehrleute sollen nicht zeitgleich im Gebäude sein. Freizeitaktivitäten wie Kickern und Billardspielen sind nicht möglich. Szczesny: „Wir versuchen, die Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren.“

André Szczesny zeigt die FFP-2-Masken der Feuerwehr.

Um ausreichend Feuerwehrleute zum Einsatzort zu bringen, sind zwei Gruppenfahrzeuge nötig, um darin die Abstände einhalten zu können. Fotos: Rentel

Dem dient auch die Vorgabe, dass weniger Kräfte in den Einsatzfahrzeugen sitzen. Das sei zunächst befremdlich gewesen, erinnert sich Szczesny. Aber nur durch den Einsatz von mindestens zwei Gruppenfahrzeugen sei es möglich, die Kräfte innerhalb von acht Minuten an den Einsatzort zu bringen, wie es das Gesetz vorschreibt. Zum Glück habe die Raesfelder Wehr die nötigen Fahrzeuge. Szczesny: Für kleinere Wehren könne das schwierig werden.

Seniorenwohnheime werden nur mit kompletter Schutzausrüstung betreten. Maximal zwei Leute gehen zur Erkundung ins Haus. FFP-2-Masken liegen in den Gerätehäusern und den Fahrzeugen. Aufkleber an den Feuerwehrautos erinnern an die Maskenpflicht.

Das Fazit des Leiters: In den meisten Fällen funktioniere es mit den Schutzvorkehrungen. Szczesny: „Das muss man erst lernen.“ Und bei Hinweisen auf Regelverstöße sei Fingerspitzengefühl gefragt. Zumal: „Wir sind keine Berufsfeuerwehr.“ In Kürze erwartet die Wehr einen Rollcontainer mit einem „Rundum-Sorglos-Paket“ in Sachen Hygiene.

> **„Man fühlt sich nicht alleine gelassen.“**
> André Szczesny, Leiter der Feuerwehr

Am Einsatzort sei es manchmal nötig, die Betroffenen an Maske und Abstandspflicht zu erinnern, so Szczesny. Aber die Personen seien dann in einer Ausnahmesituation, zeigt er Verständnis für das Verhalten.

Viel Eigendisziplin sei derzeit nötig. „Das Vertrauen ist da“, sagt er über das Miteinander in der Wehr. Aber das müsse gepflegt werden. „Sehr, sehr schade“ findet Szczesny es, dass das derzeit unmöglich ist. Besprechungen im großen Kreis oder „einfach die Cola nach dem Einsatz – das geht nicht.“

Im Einsatzgeschehen scheint sich die Coronavirus-Pandemie vor allem in der niedrigen Zahl schwerer Verkehrsunfälle zu zeigen; eine Folge des geringeren Straßenverkehrs. Bisher seien es drei Unfälle, so Szczesny. Im vorigen Jahr waren es 14. Zudem habe es bisher weniger Menschen gegeben, denen aus einer Notlage geholfen werden musste.

Ausdrücklich lobt der Raesfelder die Zusammenarbeit der Wehren auf der Ebene des Kreises Borken. Alle 14 Tage gibt es Video-Konferenzen mit Kreisbrandmeister Stefan van Bömmel, um die Wehrchefs auf dem aktuellen Stand zu halten und sich abzusprechen. Szczesny: „Das ist super. Man fühlt sich nicht alleine gelassen.“

| Ihr Kontakt zum Autor:
rentel@borkenerzeitung.de
Tel. 02861/94-175

Gemeinsame Aktion des Ortsmarketings und der Feuerwehr

Nikolaus wird Stutenkerle im Drive-In verteilen

RAESFELD (rtl). Der Nikolausumzug ist wegen der Coronavirus-Pandemie nicht wie gewohnt möglich. Aber der Raesfelder Ortsmarketingverein und die örtliche Feuerwehr haben sich etwas anderes ausgedacht, um den Kindern und den Familien eine Freude zu machen. Also müssen sie weder auf die beliebten Stutenkerle noch auf den Besuch des Nikolaus‘ und das Leuchten der bunten Laternen verzichten.

Am Samstag, 5. Dezember, von 16 bis 17.30 Uhr, organisieren das Ortsmarketing und die Feuerwehr einen Drive-In am Parkplatz der Festwiese Zum Michael in Raesfeld, gegenüber des TSV Sportplatzes.

„Wir wollen für die Kinder etwas tun“, sagt André Szczesny, der Leiter der Feuerwehr. Die Idee: Die Jungen und Mädchen sollen Laternen basteln, die in den Feuerwehrgerätehäusern in Raesfeld und Erle zu sehen sein werden. Um das Ganze sicher und damit feuerwehkonform zu gestalten, werden die Laternen mit LED-Teelichtern erhellt. Szczesny: „Dann besteht keine Brandgefahr.“

Gutscheine für die Stutenkerle sind ab sofort bis Montag, 30. November, bei den Sparkassen und Volksbanken in Raesfeld und Erle sowie bei Haushaltswaren Bleker für jeweils zwei Euro zu bekommen. Der Ortsmarketingverein will die Stutenkerle im Drive-In mit dem Nikolaus und Knecht Ruprecht verteilen.

Bei der Feuerwehr können die Kinder, quasi im zweiten Drive-In, ihre Laternen abgeben, die ab dem Nikolaustag an den Wochenenden im Advent und an den Weihnachtsfeiertagen in den beiden Feuerwehrgerätehäusern erstrahlen sollen. Außerdem gibt es im Gegenzug eine kleine Überraschung für die Kinder, versprechen die Organisatoren.

Die Ausgabe der Stutenkerle erfolgt durch das Autofenster. Die Insassen werden gebeten, währenddessen auch im Auto eine Maske zu tragen. „Ich freue mich echt darauf“, sagt Szczesny und spricht damit sicher auch für die anderen Beteiligten. Zudem lobt er die gute Zusammenarbeit mit dem Marketingverein.

Und obwohl bereits viele Helfer ihr Interesse zum Mitmachen geäußert haben, soll deren Zahl überschaubar bleiben. Von der Feuerwehr werden voraussichtlich nur sechs Leute mit zwei Fahrzeugen vor Ort sein.

Nikolaus und Knecht Ruprecht werden die Stutenkerle auf dem Parkplatz an der Festwiese verteilen. Foto: BZ-Archiv

| Ihr Kontakt zum Autor:
rentel@borkenerzeitung.de
Tel. 02861/944-175

BZ vom 21.11.2020

Kreis

Meldungen

Inzidenzwert leicht gesunken

KREIS BORKEN. So richtig will es noch nicht was werden mit dem Absenken der Infiziertenzahlen: Wie der Kreis Borken am Freitag mitteilte, wurden aktuell 1324 mit dem Coronavirus Infizierte gezählt. Das waren 24 mehr als tags zuvor. Immerhin ist die sogenannte Sieben-Tage-Inzidenz, also die Zahl der neu Infizierten pro 100.000 Einwohnern binnen der vergangenen sieben Tage, auf 155 gesunken. Dieser Wert hatte vor einer Woche noch bei 181 gelegen.
Die Gesamtzahl der bestätigten Infektionen mit dem Coronavirus im Kreis Borken ist damit seit Beginn der Pandemie auf 4026 gestiegen. 2638 Personen sind wieder gesundet, 64 Personen sind im Zusammenhang mit einer Coronavirus-Infektion verstorben. Die Lage in den Krankenhäusern der Region ist weitgehend unverändert: 45 Covid-19-Kranke werden derzeit stationär behandelt, sieben davon auf der Intensivstation. Aktuell gibt es 86 Intensivbetten und 30 könnten kurzfristig eingerichtet werden.

Lagerhalle in Brand geraten

STADTLOHN. Rund 100.000 Euro Sachschaden ist in der Nacht zu Freitag beim Brand einer Halle Stadtlohn entstanden. Vermutlich in Folge eines technischen Defekts sei das Feuer in der Firmenhalle, die als Lager, Schreinerwerkstatt und Lackierbetrieb diente, ausgebrochen, so die Polizei am Freitag. Die Ermittlungen dauern an.

Sechs Fahrverbote verhängt

KREIS BORKEN. Die Polizei hat in dieser Woche sechs Fahrverbote verhängt. Der Grund: deutlich überhöhte Geschwindigkeit. Insgesamt hatten die Beamten an 25 Messstellen im Kreisgebiet ihre „Blitzgeräte“ aufgestellt. Insgesamt überschritten 883 Autofahrer die vor Ort erlaubte Höchstgeschwindgkeit.

Redaktion Kreis Borken
Josef Barnekamp (job) Tel. 02861/944-169
Fax 02861/944-179, kreis-borken@borkenerzeitung.de

Antrag der SPD im Kreistag

Fenster auf statt Luftreiniger rein

Von Josef Barnekamp

Wie hier am Berufskolleg am Wasserturm in Bocholt ließen sich fast alle Klassenräume der kreiseigenen Schulen ausreichend übers Fenster lüften, so der Kreis Borken. Foto: Betz

KREIS BORKEN. Der Einsatz von mobilen Luftreinigern ersetzt in Zeiten von Corona nicht das regelmäßige und richtige Lüften – auch nicht in Klassenräumen. Solche Geräte sollen an den Kreisschulen allenfalls dort zum Einsatz kommen, wo aus baulichen Gründen nicht gelüftet werden kann. Deswegen wird der Kreis Borken auch nicht auf die Schnelle für 300.000 Euro solche Geräte an seinen Berufs- und Förderschulen anschaffen. Darauf einigte sich nach einer Diskussion am Donnerstag der Kreistag.

Anlass war ein Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, die sich dafür stark machte, 300.000 Euro „für die unverzügliche Anschaffung von Luftreinigungsgeräten für die kreiseigenen Schulen“ bereitzustellen. SPD-Mann Otger Harks begründete den Antrag damit, dass die Anschaffung solcher Geräte „unumgänglich“ sei, wolle man den von der Landesregierung angeordneten Präsenzunterricht an den Schulen sicherstellen. Solche Geräte reduzierten die Viruslast deutlich, so Harks.

„Das Thema beschäftigt alle Schulträger schon seit den Sommerferien“, sagte dazu Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster. Hörster verwies aber auf eine Stellungnahme des Umweltbundesamtes zu der Frage. Diese besage, dass die Fachleute solche mobilen Luftreiniger in Schulen „nur im Ausnahmefall“ und dann als „zusätzliche Maßnahme“ für sinnvoll erachteten. „Ein Luftreinigungsgerät ersetzt nicht das Lüften“, so Hörster.

Gelüftet werden könne in den Räumen der kreiseigenen Schulen aber fast überall, betonten Hörster und Elisabeth Büning, Leiterin des Fachbereichs Bildung, Schule, Kultur und Sport. Das habe eine Untersuchung vor Ort ergeben. In „höchstens einer Handvoll“ Räumen könne nicht gelüftet werden – und in denen werde derzeit auch nicht unterrichtet, hieß es. Allenfalls dort könne man über den Einsatz von Luftreinigern nachdenken. Die Sporthallen der Kreisschulen hätten eine Lüftungstechnik, die einen „dauerhaften Sportbetrieb“ zuließen, so der Kreis.

Im Übrigen, so rechnete Dr. Hörster vor, würde eine flächendeckende Anschaffung mobiler Luftreiniger den Rahmen des SPD-Antrages deutlich sprengen: Bei Anschaffungskosten von rund 4000 Euro pro Gerät und etwa 480 Unterrichtsräumen in den kreiseigenen Schulen benötigte man rund zwei Millionen Euro. Dabei wäre fehlendes Geld noch nicht einmal das Problem: Von den rund fünf Millionen Euro, die kreisweit für Coronaschutzmaßnahmen bereitstehen, ist gerade einmal gut ein Drittel verbraucht.

> **„Ein Luftreinigungsgerät ersetzt nicht das Lüften.“**
> Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Wie die Kreisverwaltung weiter ausführte, prüften derzeit alle Schulträger im Kreis (das sind in erster Linie die Kommunen) technische Lösungen, wie man am besten Frischluft ins Klassenzimmer bekommt. Laut Büning schafften die Kommunen CO_2-Messgeräte an, um den Zustand der Luft im Blick zu behalten. Einige hätten einen zusätzlichen Pausengong eingeführt, der im Unterricht alle 20 Minuten klingele und darauf aufmerksam mache, dass es Zeit ist, eine drei- bis fünfminütige Stoß- oder Querlüftung vorzunehmen, wie es das Umweltbundesamt empfiehlt.

Darüber hinaus machte der Kreis deutlich, dass es keine Hinweise auf ein erhöhtes Infektionsrisiko gebe, das – bei Beachtung von Hygieneregeln – auf den Unterricht in Klassenräumen zurückzuführen sei. So gebe es zwar immer mehr Infektionseinträge von positiv getesteten Schülern, diese steckten in der Regel aber keine weiteren Personen während des Unterrichts an. Zu einer ähnlichen Einschätzung war jetzt auch eine Studie an Hamburger Schulen gekommen: Dort hatten sich knapp 80 Prozent der infizierten Schüler ziemlich sicher außerhalb der Schule angesteckt.

Grünen-Anfrage wegen Irritation um Allgemeinverfügung

Zwicker: „Rhede hat verzichtet“

-job- **KREIS BORKEN.** Die Stadt Rhede hat ihren Vorstoß, eine vor Ort geltende Allgemeinverfügung zu erlassen, um die steigenden Corona-Zahlen in den Griff zu bekommen, von sich aus gestoppt. Der Kreis als Kommunalaufsicht habe eine solche Allgemeinverfügung jedenfalls nicht beanstandet. Das sagte Landrat Dr. Kai Zwicker am Donnerstag im Kreistag auf eine entsprechende Anfrage der Grünen-Fraktion hin. Die Grünen hatten nach Hintergründen für einen letztlich nicht umgesetzten Vorstoß der Stadt Rhede in der vergangenen Woche gefragt. Rhedes Bürgermeister Jürgen Bernsmann hatte zunächst angekündigt, er wolle angesichts hoher Infektionszahlen in der Stadt per vor Ort geltender Allgemeinverfügung die Kontakte im privaten Bereich einschränken. Die Verfügung hätte festschreiben sollen, dass auch in Privatwohnungen nur maximal fünf Personen oder die Mitglieder von zwei Hausständen zusammenkommen dürfen. Das Land NRW hatte solche Kontaktbeschränkungen für Privaträume aber bislang mit Hinweis auf die Unverletzlichkeit der Wohnung immer abgelehnt.

Letztlich war die Verfügung aber nicht umgesetzt worden, weil die Stadt Rhede, wie Bernsmann in der Presse betont hatte, „der Bitte entsprochen (habe), nicht aus der Solidargemeinschaft der Kommunen auszuscheren.“

Wie der Landrat im Kreistag sagte, habe es in einer Bürgermeisterrunde der 17 kreisangehörigen Städte und Gemeinden von keiner andere Kommune Zustimmung zu dem Vorstoß der Stadt Rhede gegeben. Auch habe der Kreis den Vorstoß nicht beanstandet, sondern die Stadt auf die Umsetzung verzichtet. Zudem habe der Kreis Borken nicht „eine öffentliche Diskussion über die Frage veranlasst“, so Zwicker. Der Landrat verwies im Übrigen darauf, dass die Stadt Rhede keinen im Vergleich mit anderen Kommunen im Kreis auffällig hohen Inzidenzwert aufweise. „14 Kommunen im Kreis Borken haben eine höhere Inzidenz“, so Zwicker in seiner Antwort auf die Grünen-Anfrage.

Der Landrat hatte gegenüber dem Bocholter Borkener Volksblatt in der Vorwoche betont, dass er einen Alleingang in dieser Frage für „unglücklich“ halte. Denn gerade bei Corona-Maßnahmen sei es „hilfreich, dass man einheitlich handelt“.

Kreistag tagte im Borkener Vennehof

40 Gremien zügig besetzt

Hand hoch: Zügig ging am Donnerstag die Besetzung der Gremien über die Bühne. Foto: Barnekamp

-job- **KREIS BORKEN.** Gleich 40 Ausschüsse, Gremien, Beiräte, Versammlungen, Stiftungsgremien, Aufsichtsräte und Kuratorien gab es am Donnerstag bei der ersten Sitzung des neuen Kreistags nach dessen Konstituierung zu besetzen. Das ging, vor allem weil sich die Fraktionen im Vorfeld über die Besetzung geeinigt hatten, ziemlich flott über die Bühne. So musste denn auch nur in einem Fall – weil das so vorgeschrieben ist – per geheimer Wahl abgestimmt werden. Hier votierte der Kreistag dafür, Landrat Dr. Kai Zwicker und Wilhelm Stilkenbäumer (beide CDU) sowie Elisabeth Lindenhahn (SPD) und Gertrud Welper (Grüne) in die Landschaftsversammlung zu entsenden. In die wird auch Stephanie Pohl aus Gescher für die CDU einziehen und zwar über die Reserveliste. Bei der Besetzung der Fachausschüsse des Kreistages übernimmt die CDU in fünf Gremien den Vorsitz, die SPD und die Grünen in jeweils zwei. Die Ausschussvorsitzenden sind: Rechnungsprüfungsausschuss: Jens Steiner (Heek, Grüne), Wahlprüfungsausschuss: Heiko Nordholt (Gronau, SPD), Ausschuss für Sicherheit und Ordnung: Sven Gabbe (Gronau, CDU), Ausschuss für Bildung und Schule: Annette Brun (Heiden, CDU), Ausschuss für Kultur und Sport: Wilhelm Stilkenbäumer (Reken, CDU), Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration: Gerhard Ludwig (Borken, SPD), Ausschuss für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz: Johannes Maus (Velen, CDU), Ausschuss für Verkehr und Bauen: Markus Jasper (Heek, CDU) und Ausschuss für Wirtschaft, Kreisentwicklung und Digitalisierung: Dietmar Eisele (Ahaus, Grüne).

In zehn Fällen hat die CDU zudem den ersten oder zweiten stellvertretenden Vorsitz inne, die SPD und die Grünen in jeweils drei Fällen und die FDP in einem Fall.

Landwirtschaftlicher Kreisverband appelliert an Halter

Geflügelpest: Die Gefahr rückt näher

KREIS BORKEN. Jetzt gibt es mit einer infizierten Wildgans in den Rheinauen den ersten Nachweis der Geflügelpest in NRW – nur zehn Kilometer vom Kreis Borken entfernt. Eine Aufstallpflicht hat das Landwirtschaftsministerium noch nicht verfügt. Der Landwirtschaftliche Kreisverband appelliert dessen ungeachtet aber nochmals an alle Geflügelhalter – sowohl Landwirte wie auch Hobbyhalter – zu überprüfen, ob ihre Haltungsform ausreichend Schutz bietet. Der Erreger ist für Menschen ungefährlich, kann aber Geflügelbestände vernichten. Kreisveterinär Dr. Manfred Ulrich sagt dazu: „Mit Blick auf das Geschehen der Geflügelpestwelle 2017 befürchte ich, dass es jederzeit auch uns treffen kann. Das Risiko wird noch einige Monate lang hoch bleiben.“

Der stellvertretende Vorsitzende des Kreisbauernverbandes, Heinz-Josef Elpers, hält auf seinem Betrieb in Ahaus-Wessum selber in einem Mobilstall Legehennen: „Jeder Geflügelhalter sollte alles noch mal auf den Prüfstand stellen, um die betrieblichen Vorsorgemaßnahmen zu optimieren. Besonders auch die Hobby-Geflügelhalter bitte ich, sich jetzt intensiv Gedanken über das Thema Biosicherheit zu machen“, sagt er. Vor allem müssten Kontakte zwischen Wildvögeln und Hausgeflügel verhindert werden. Wichtig sei, Stall oder Auslauf nur in Schutzkleidung und Schuhen zu betreten, die nur im eigenen Stall benutzt werden, gründliches Händewaschen vor und nach Betreten des Bestandes und das Füttern des Geflügels im Stall und Tränken mit Leitungswasser (nicht mit Regenwasser oder anderem Oberflächenwasser). Zudem müssten Futter, Einstreu und Gegenstände, die mit dem Geflügel in Berührung kommen, für Wildtiere unzugänglich aufzubewahren. Wer tote Vögel findet, sollte dies unter Tel. 02861/6813801 melden. Singvögel und Tauben spielten nach gegenwärtigem Stand der Wissenschaft als Überträger keine Rolle.

Die Geflügelpest ist für Hausgeflügel eine große Gefahr, so der Bauernverband. Model-Foto: Colourbox.de

Blick ins Westmünsterland

35 Infektionen in Heeker Einrichtung

Seniorenheim bleibt Corona-Hotspot

-gro- **HEEK.** Jetzt herrscht traurige Gewissheit: Mittlerweile 17 Bewohner und 18 Mitarbeiter aus dem Seniorenheim St. Ludgerus Heek sind mit dem Coronavirus infiziert.

Ausgangspunkt des Infektionsgeschehen im Ludgerus-Haus ist die Infektion eines 90-jährigen Bewohners. Auch Personen außerhalb der Einrichtung sind vom Infektionsgeschehen im Seniorenheim betroffen. Das bestätigt der Kreis auf Nachfrage. Laut Caritas waren Angehörige im betroffenen Wohnbereich zu Besuch und infizierten sich mit dem Coronavirus.

„Die betroffenen Bewohner befinden sich alle im Ludgerus-Haus“, sagt Caritas-Pressesprecher Christian Bödding auf Redaktionsanfrage. Ausnahme sei ein infizierter Bewohner, der mittlerweile stationär im Krankenhaus behandelt werde. Zudem sollen mehrere der infizierten Bewohner Symptome zeigen. Bei einzelnen Bewohnern gebe es schwere Krankheitsverläufe. In dem betroffenen Wohnbereich wird unter Quarantänebedingungen gearbeitet. Für den Wohnbereich mit den infizierten Heimbewohnern gilt ein Besuchsverbot, für die anderen Wohnbereiche nicht. Doch auch in den nicht betroffenen Bereichen gelten erweiterte Schutzmaßnahmen. An die Vorgaben der Caritas haben sich in der jüngeren Vergangenheit offenkundig nicht alle Besucher gehalten. Zumindest spricht die Vielzahl der Neuinfektionen in den vergangenen Tagen in Heek dafür.

BZ vom 21.11.2020

Lokalsport

Redaktion Lokalsport
Dirk Rodenbusch (dr) Tel. 02861/944-170
Martin Ilgen (mai) Tel. 02861/944-171
Fax 02861/944-179, sport@borkenerzeitung.de

Fußball: Keeper wechselt nach Gemen

Eric Grave verlässt den SSV Rhade

GEMEN (dr). Das war ein kurzes Gastspiel. Nachdem er erst zur neuen Saison 2020/21 vom heimischen Fußball-Bezirksligisten RC Borken-Hoxfeld zum SSV Rhade gewechselt ist, verlässt Eric Grave nun bereits wieder den ambitionierten B-Kreisligisten. Aus beruflichen Gründen, so Rhades Trainer Martin Trockel, der sich von Grave mehr Konstanz auf der Torwartposition versprochen hatte. Was anscheinend auch funktionierte, denn die Rhader gewannen sieben der ersten acht Saisonspiele und rangieren aktuell in der B-Kreisliga Recklinghausen 1 hinter dem Spitzenreiter RC Borken-Hoxfeld II auf Tabellenplatz zwei. Mit dem Torsteher verliert der SSV, der nach der Saisonunterbrechung weiter um den Aufstieg in die A-Kreisliga mitspielen will, sicherlich einen Schlüsselspieler auf einer wichtigen Position. Als Ersatz für Grave, der allerdings weiterhin die Ausbildung der A- und B-Jugend-Torhüter der JSG Lembeck/Rhade/Deuten koordiniert und sich der zweiten Mannschaft der Gemener Westfalia angeschlossen hat, hat Rhades Coach Trockel mit Lukas Kleeberg und Fabio Gülker gleich zwei Akteure auf dem Zettel.

Eric Grave hat sich nach seinem Gastspiel beim B-Ligisten SSV Rhade wieder seinem Jugendverein Westfalia Gemen angeschlossen. Foto: Archiv

Neues Fahrzeug für die Jugendabteilung von Viktoria Heiden

Seit vielen Jahren ist die Zusammenarbeit mit dem Sportverein FC Viktoria Heiden ein fester Bestandteil im Konzept der Bleker-Gruppe aus Borken. Jetzt folgte ein weiteres Highlight der Kooperation, denn das Familienunternehmen mit mittlerweile elf Autohäusern und zehn Marken überreichte dem Sportverein gemeinsam mit der Volksbank Heiden einen neuen Citroën Jumpy Kombi für den Jugendtransfer. In Schulterschluss mit Vertretern der Volksbank Heiden wurde das Fahrzeug von Bleker-Geschäftsführer Christian Voßkamp übergeben. In Empfang genommen wurde der „Neuzugang" des Viktoria Heiden Fuhrparks von Vorstandsmitglied Michael Grütering. Besonders stolz sind alle Beteiligten darauf, dass mit dem jüngsten Sponsoring die Jugendarbeit des gesamten Vereines gefördert wird. Denn genutzt werden soll der Citroën Jumpy sowohl von der Badminton-, als auch von der Leichtathletik- und Fußball-Abteilung des Sportvereins. Foto: privat

Fußball: Saison wird bis Mitte Januar 2021 unterbrochen

Verband Niederrhein zieht nach

KREIS BORKEN (bri). Der Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen (FLVW) hat unter der Woche vorgelegt und der Fußballverband Niederrhein zog am Freitag nach. Der FVN hat die Saison wie erwartet unterbrochen und die Aussetzung des gesamten Spielbetriebs bis Mitte Januar verlängert. Das teilte Henrik Lerch, Pressesprecher des FVN, mit.

Die Regelung beträfe sämtliche Pflichtspiele – also Meisterschafts- wie Pokalspiele – im Herren-, Frauen- und Jugendfußball sowie im Futsal. Ende Oktober hatte der FVN den gesamten Spielbetrieb für November ausgesetzt. Die spielleitenden Stellen folgten damit den Vorgaben der Verordnungen. Die Entscheidung, bis Mitte Januar zu pausieren, trafen das FVN-Präsidium, die Vorsitzenden der 13 Fußballkreise sowie die Vertreter des Verbandsfußballausschusses (VFA) und des Verbandsjugendausschusses (VJA) nun in einer Videokonferenz. Zuvor hatten die spielleitenden Stellen unter der Leitung von Wolfgang Jades (VFA) und Michael Kurtz (VJA) Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise erarbeitet.

„Wir haben den berechtigten Wunsch der Vereine wahrgenommen, gerade für die Zeit über Weihnachten und Neujahr eine Planungssicherheit für den Spielbetrieb zu bekommen", sagte FVN-Präsident Peter Frymuth. „Während die Öffnung für den Trainingsbetrieb, die wir alle natürlich auch baldmöglichst erhoffen, von den Vereinen schneller umgesetzt werden kann, bedarf der Start in die Meisterschafts- und Pokalspiele eines sportlichen und organisatorischen Vorlaufs. Da danke ich allen Verantwortlichen auf Kreis- und Verbandsebene für die Abstimmung einer Vorgehensweise in unserem Verbandsgebiet, die den Vereinen für den Pflichtspielbetrieb die gewünschte Planungsmöglichkeit zumindest bis Anfang Januar gibt. Danach liefern die Verfügungslagen der Behörden die Grundlage für das weitere Vorgehen", so Frymuth.

In der Konferenz wurde auch das weitere Vorgehen vereinbart, sofern die behördliche Verfügungslage dann einen Spielbetrieb zulässt. Die Wiederaufnahme des Spielbetriebs soll frühestens zwei Wochen nach der Öffnung der Sportanlagen für Trainings- und Spielbetrieb stattfinden, um den Vereinen ausreichend Zeit für die Vorbereitung zu geben. Der verbandsweite Pflichtspielbetrieb startet frühestens am Wochenende 23./24. Januar.

Aktuell führt der Gemener Ex-Trainer Jan Winking mit seinem 1. FC Bocholt die Oberliga Niederrhein an. Nun ist auch für die „Schwatten" das Sportjahr 2020 beendet.

Legendäre Sportereignisse

Adler-Kicker steigen 1980 in die Bezirksliga auf

Ein Weseker Triumph-Zug

WESEKE (dr). In der Saison 1979/80 gewannen die Kicker vom SV Adler Weseke 21 von 30 Spielen in der A-Kreisliga Borken und waren damit in dieser Spielklasse das absolute Maß der Dinge. Sieben Punkte Vorsprung hatten die Jungs in Blau-Gelb am Ende vor dem Zweitplatzierten TSV Raesfeld, gar neun Zahler vor dem Liga-Dritten FC Marbeck. Und so war die Meisterschaft und der Aufstieg in die Bezirksliga für die Truppe vom Velener Trainer Alfons Bischop hochverdient.

Bereits zwei Wochen vor dem eigentlichen Saisonende sorgte der SV Adler für klare Verhältnisse und brachte den Sprung in die nächsthöhere Spielklasse mit einem 2:0-Auswärtserfolg bei Viktoria Heiden in trockene Tücher. In diesem Nachholspiel war aber beileibe nicht alles Gold, was da glänzte. Der Berichterstatter der Borkener Zeitung schrieb am 5. Mai 1980: *„Meisterlich, das sei vorweg gesagt, war die Vorstellung der Adlerträger keinesfalls. Gegen eine Heidener Mannschaft, die ohne Saft und Kraft aufspielte, benötigten die Weseker ein Eigentor und schließlich einen Handelfmeter, um den Sieg unter Dach und Fach zu bringen."* Das Tor zur Meisterschaft stieß der Heidener Spielertrainer Hubert Willing für die Gäste aus Weseke auf, der in der 25. Minute das Leder nach einer Ecke unglücklich ins eigene Gehäuse bugsierte. Nur fünf Minuten später verwandelte Adler-Abwehrspieler Bernd Resing einen Strafstoß zum 2:0-Endstand. Die Heidener Vereinsführung musste den Weseker Sieg wohl vorausgeahnt haben, denn gleich nach dem Abpfiff gratulierte man dem frischgebackenen Meister mit einem „duftigen Blumengebinde".

Richtig gefeiert wurde der Aufstieg dann am letzten Spieltag, als man am 19. Mai auf dem Aschenplatz an der B 70 einen 2:0-Heimerfolg gegen den SV Schermbeck landete. In der BZ wurde tags drauf folgender Spielbericht veröffentlicht: *„Blumen und Musik für den Meister und Aufsteiger gab es schon vor dem Spiel. Die Volksbank hatte den Spielball gestiftet, Bier und Würstchen warteten auf die rund 200 Zuschauer. Für musikalische Unterhaltung sorgte eine Kapelle. Und als dann Tegelkamp schon in der ersten Spielminute Weseke mit einem herrlichen Flachschuss in Führung brachte, schien sich für die Adler-Leute noch einmal ein schönes Fußballfest anzubahnen. Doch dann blieb vieles, was sich da so hoffnungsvoll angedeutet hatte, Stückwerk. Gutgemeinte Pässe verwehte der doch recht starke Wind oder wurden von der aufmerksamen Schermbecker abgefangen. Richtige Stimmung kam eigentlich nur bei den Fans am Rande des Geschehens auf, die, reichlich mit Bier versorgt, immer wieder ihre eigene Mannschaft nach vorne schrien. Doch erst in der 45. Minute konnte Klöcker auf 2:0 erhöhen. Ein Ergebnis, mit dem sich die Gastgeber zufriedengaben, während die Schermbecker offensichtlich nicht mehr die Kraft besaßen, sich gegen eine Niederlage aufzubäumen.*

Im Anschluss an das Spiel ehrte dann der stellvertretende Bürgermeister von Borken, Beering, Mannschaft und Betreuer für den errungenen Erfolg. Dann ließen sich Fans und Spieler vor dem Vereinsheim nieder, um noch einen vergnüglichen Nachmittag zu verbringen. Eines ist allerdings sicher: Will Adler Weseke auch in der nächsthöhere Spielklasse bestehen, muss die Mannschaft einiges dazulernen. Denn so leicht wie die Schermbecker wird es ihnen in der Bezirksliga keine Truppe machen."

Kapitän der Mannschaft war Reinhold Beekmans, der sich gerne an die „goldenen Zeiten" in Weseke zurückerinnert: „Die schönen Jahre möchte ich nicht missen. Wir hatten schon etliche richtig gute Jungs in der Truppe und hatten zudem das Glück, dass später auch einige talentierte Nachwuchsspieler nachgerückt sind. So konnten wir uns fünf Spielzeiten lang in der Bezirksliga halten."

„Die schönen Jahre möchte ich nicht missen. Wir hatten schon einige richtig gute Jungs in der Truppe."

Wesekes damaliger Mannschaftskapitän Reinhold Beekmans

Der SV Adler Weseke in der Meister-Saison 1980: Trainer Alfons Bischop, Geschäftsführer Udo Bergsdorf, Albert Klöcker, Bernd Resing, Bernhard Lindenbuss, Norbert Lünenborg, Dieter Niehaus, Betreuer Heinz-Josef Osterholt, Helmut Pass, Reinhold Beekmans, Betreuer Ingo Keiser und der 1. Vorsitzende Clemens Wansing (oben von links), Rainer Hackel, Reinhold Gesing, Bernd Klöcker, Ralf Sesterhenn, Jürgen Tegelkamp, Gerd Bosch und Gregor Bucks (unten von links). Auf dem Foto fehlen: Berni Göring und Ludger Gesing. Fotos: Archiv

Wesekes Jürgen Tegelkamp (2. von links) im Spiel gegen Heiden, in dem am 4. Mai 1980 die Meisterschaft perfekt gemacht wurde.

FUSSBALL

A-Kreisliga Borken 1979/80

1. Adler Weseke	30	62:20	45:15
2. TSV Raesfeld	30	54:38	38:22
3. FC Marbeck	30	60:52	36:24
4. W. Gemen	30	54:37	35:25
5. VfL Ramsdorf	30	45:38	33:27
6. SV Lembeck	30	37:41	33:28
7. V. Heiden	30	59:43	32:30
8. SuS Hochmoor	30	45:50	30:31
9. FC Rhade II	30	49:57	29:31
10. SV Schermbeck	30	52:62	29:32
11. SF Maria Veen	30	39:46	28:34
12. RW Deuten	30	42:49	26:36
13. SF Borken	30	30:43	24:39
14. SV Hoxfeld	30	31:40	21:39
15. SV Burlo	30	36:56	21:40
16. Eintracht Erle	30	35:58	20:

Ein Vater hilft - ohne viel Worte,
Ein Vater versteht - ohne viel Worte,
Ein Vater liebt - ohne viel Worte,
Ein Vater geht - ohne viel Worte.

Er hinterlässt eine Leere, die in Worten
keiner auszudrücken vermag.

Mit dem Gefühl tiefen Dankes für all das,
was mein Mann, unser Vater, Schwiegervater,
Opa, Bruder, Schwager und Onkel für uns
im Leben war und gab,
nehmen wir in Liebe Abschied.

Franz-Josef Raßenberg

* 30.3.1941 † 14.11.2020

Agnes
Dirk und Dagmar
Markus
Silke und Norbert
mit Jan und Lutz
Martina und Schötti
mit Lea und Tom

46342 Velen, den 14. November 2020

Ein besonderer Dank gilt seiner Frau Agnes, die ihn in den letzten Jahren mit ganz viel Liebe versorgt und gepflegt hat.

Leider können wir dich nicht mehr mit unseren Händen berühren oder mit unseren Augen sehen. Doch wir können dich immer mit unseren Herzen fühlen. Jeden Tag.

Die Urnenbeisetzung findet aufgrund der aktuellen Lage im Familienkreis statt. Wir wissen um die Verbundenheit derer, die nicht an der Beerdigung teilnehmen können.

Nachruf

*„Gute Menschen gleichen Sternen,
sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen."*

Wir trauern um unseren Mitarbeiter

Paul Rudde

Wir werden Paul mit seiner unverwechselbaren, liebevollen und humorvollen Art nie vergessen und so immer in Erinnerung halten.

Wir verlieren einen von allen Mitarbeitern sehr geschätzten Kollegen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Mia und seiner Familie.

**Geschäftsleitung und Belegschaft
Heselhaus Landmaschinen**

Allen, die sich mit uns verbunden fühlen, mit uns Abschied nahmen und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Theresia Schlottbohm

† 04. Oktober 2020

Sie fehlt uns sehr!

Birgitt, Mirjam, Jörg, Julia, Finn und Johann

46325 Borken-Weseke, im November 2020

N A C H R U F

Unfassbar für uns alle verstarb am 13. November 2020
unser langjähriger Mitarbeiter

Werner Bone

Herr Bone war für unser Unternehmen 33 Jahre tätig.
Mit ihm verlieren wir einen immer zuverlässigen, hilfsbereiten und überaus verantwortungsvollen Mitarbeiter und Kollegen.

Tief bewegt nehmen wir Abschied.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner
Frau Birgit und seinen Kindern.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

**Geschäftsleitung und Mitarbeiter
Wohnpark Ramsdorf
Möbel Steinbach GmbH & Co. KG**

---

scholtholt BESTATTUNGEN
Bestatter Deutschland
An der Alten Windmühle 14-16 | 46325 Borken | www.scholtholt.de
WARUM IST VORSORGE SO WICHTIG? (02861) 25 88

Online-Archiv ab 1867.
Borkener Zeitung

BESTATTUNGEN VORNHOLT
Der Bestatter Mitglied der Innung
Beratung Bestattungsvorsorge
Tel.: 0 28 62 26 78 Tag und Nacht
Borken-Burlo, Rheder Str. 73, www.bestattungen-vornholt.de

„O Leben, o Schönheit!"

Ricarda Huch

Irmgard Stenkamp

geb. Hübers

* 5. August 1939 † 19. November 2020

Am Donnerstag ist Mama von uns gegangen.
Was wir in Liebe bewahren, geht niemals verloren.

Bernd Stenkamp und Ira Swameye
mit Karl, Ruth und Robert

Martin Simonetti

Vera und Stefan Hilgenstock
mit Franca

46325 Borken, den 19. November 2020

Kondolenzadresse: Fam. Stenkamp Hilgenstock, Pattkamp 21, 48351 Everswinkel

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beerdigung im Familienkreis statt.

Anstelle zugedachter Blumen und Kränze bitten wir eine Spende an das DRK, Kreisverband Borken. IBAN: DE28 4015 4530 0051 0219 39, Stichwort: Irmgard Stenkamp.

Ein Jahr ohne Dich!

Machmal bist du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken,
stets in unserer Mitte
und immer in unseren Herzen.

Wir vermissen Dich.

Mama, Papa, Paul und Mia

Anna Jägers

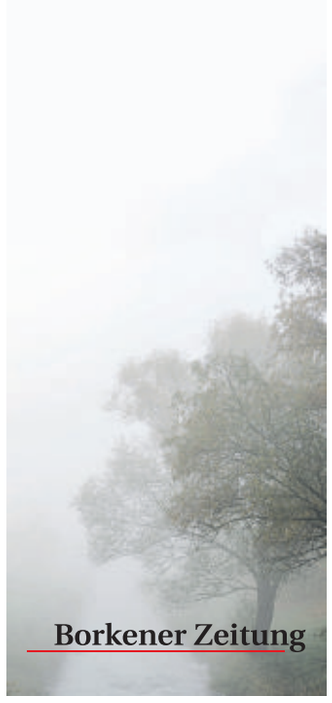
* 8. Mai 2002
† 21. November 2019

Heiden, im November 2020

Möge jeder der Anna kannte, auf seine Weise, an verschiedenen Orten an sie denken, in dieser außergewöhnlichen Zeit.

...und am Ende meiner
Reise hält der Ewige
die Hände und er
winkt und lächelt leise
- und die Reise ist zu
Ende.

Matthias Claudius



Erinnert euch an mich, aber nicht an dunklen Tagen,
erinnert euch an mich in strahlender Sonne,
wie ich war, als ich noch alles konnte.

Danke
von ganzem Herzen an alle,
die mit uns Abschied genommen haben,
für die vielen persönlichen Briefe und Karten,
für jedes liebe Wort und jede Umarmung,
die uns Kraft gegeben haben.

Familie Regine Bietenbeck

Karl Bietenbeck

* 20. Oktober 1931
† 2. Oktober 2020

Borken, im November 2020

Möge jeder der Karl kannte, auf seine Weise, an verschiedenen Orten an ihn denken, in dieser außergewöhnlichen Zeit.

Helmut, Du großes Kämpferherz,
wir sind unfassbar stolz auf Dich.
Das Licht helfe Dir, Kurs zu halten auf Deiner Reise.
Der Wind stärke Dir den Rücken.
Der Sonnenschein wärme Dein Gesicht und
der Regen falle sanft auf Deine Haare.

Helmut Sens

* 17. März 1945 † 16. November 2020

Wir sind glücklich über die wunderbare Zeit mit Dir:

Deine Gitta

Nadine und Patrick
mit Florian, Angelina und Leon

Ina und Alex
mit Mia

46325 Borken-Marbeck, im November 2020

Aufgrund der aktuellen Situation fand die Beisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Unser besonderer Dank gilt dem Team der Gemeinschaftspraxis Dr. Wittwer und Dr. Göllmann für die liebevolle Betreuung.

Wenn wir unseren Körper verlassen,
frei von Schmerz und allem,
was uns quälte – dann können wir,
leicht wie ein Schmetterling, heimkehren.

Als tröstend und stärkend haben wir empfunden, dass so viele Menschen Walter auf seinem letzten Weg begleitet haben. Wir danken allen, die auf so vielfältige Weise Anteil genommen haben.

Anni Lehmbrock und Familie

Raesfeld-Homer, im November 2020

Zum Sechswochen-Seelenamt Ende November bitten wir um ein stilles Gebet für Walter.

Walter Lehmbrock

* 12.04.1949
† 13.10.2020

STADT BORKEN

Bekanntmachung

Am Mittwoch, **25.11.2020**, findet um **17:00 Uhr** eine **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Borken,** Großer Saal der Stadthalle Vennehof, 46325 Borken statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der Sitzung
2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3 Vorprüfung der Wahl vom 13. September 2020 gemäß §40 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz (KWahlG)
4 Änderung der Zuständigkeitsordnung
5 Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren: Förderzusage Stadt Borken
6 Budgetbericht zum 30.09.2020
7 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Neustrukturierung des Rathauses
8 Antrag der CDU-Fraktion: Verkehrssicherungsmaßnahmen und Parkmöglichkeiten an der Borkener Straße (neuer Filialstandort der VR-Bank Westmünsterland eG)
9 Antrag der CDU-Fraktion: Erstellung eines neuen Konzeptes für den Friedhof Sternbusch
10 Antrag der SPD-Fraktion: Verbesserung der Fußgängerquerung an der Ahauser Straße
11 Antrag der SPD-Fraktion: Sicherer Gehweg an der Ahauser Straße
12 Antrag der SPD-Fraktion: Basketballfeld Lange Stiege
13 Antrag der SPD-Fraktion: Anschaffung von mobilen Luftreinigungsgeräten
14 Antrag der SPD-Fraktion: Bericht über gemeinnützige Vereine
15 Mitteilungen der Verwaltung
16 Anfragen an die Verwaltung
16.1 Anfrage der CDU-Fraktion: Friedhofshalle Gemen
16.2 Anfrage der CDU-Fraktion: Sanierung und Ausbau der Cordula-Grundschule
16.3 Anfrage der CDU-Fraktion: Radwegekonzept in Gemen
16.4 Anfrage der CDU-Fraktion: Bauauskunft unbebauter Grundstücke
16.5 Anfrage der CDU-Fraktion: Hochwasserschutz in Gemen
16.6 Anfrage der SPD-Fraktion: Wettbüros und Spielhallen in der Stadt Borken

Nichtöffentlicher Teil:

17 Versicherungsausschreibung
18 Beendigung einer mittelbaren Beteiligung
19 Mittelbare Beteiligung der Stadt Borken/Stadtwerke Borken/Westf. GmbH über die Trianel GmbH an einer weiteren Gesellschaft zur Realisierung von Projekten im Bereich der Erneuerbaren Energien
20 Mitteilungen der Verwaltung
21 Anfragen an die Verwaltung
22 Presseveröffentlichungen

Borken, 17. November 2020

gez.
Mechtild Schulze Hessing
Bürgermeisterin

Haustüren
Ideen, die überzeugen
HDE-Haustürenstudio
Mo.-Fr. 8-12 und 13-17 Uhr
Do. bis 19 Uhr, Sa. 10-13 Uhr
1. So. im Monat 14-17 Uhr
(Sonntags keine Beratung und kein Verkauf)
48712 Gescher
Schlesierring 33
Tel. 02542/9515-0
www.hde-gescher.de

NAGEL KÜCHEN
14 x AUSGEZEICHNET 2006 - 2020
Coesfelder Str. 59 | 46342 Velen
Tel. 02863 / 9284-0
www.nagel-kuechen.de

Etwas Gutes günstig schützen.
Borkener Zeitung
Damit Ihre Morgenlektüre sicher vor Wind und Wetter ist, gibt es unsere besonders günstige, stabile Zeitungsbox.
BZ-Zeitungsbox
nur 4,- €
Erhältlich bei uns
Borkener Zeitung
Bahnhofstraße 6 · Borken

Nasse Wände?
Feuchter Keller?
ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
ISOTEC Gehrmeyer Abdichtungstechnik
02862 - 4 28 94 80
www.isotec.de/gehrmeyer
ISOTEC Wir machen Ihr Haus trocken

Glück & Freude

Wir heiraten!

Der schönste Weg ist der gemeinsame.

Jana & Felix
21. November 2020

Heute gebt ihr euch das Ja-Wort!
Mögen euch Glück und Liebe ein Leben lang begleiten.
Alles Gute zur standesamtlichen Trauung wünschen euch

Mama & Papa
Luisa & Sascha
Max & Julia
Josefin & Jörn
mit Emma & Paul

Lieber Niklas!
Zum **20. Geburtstag** wünschen wir dir alles, alles Gute.
Wir haben dich lieb!
Oma und Opa

Offen für Ihre Wünsche.
Montag - Donnerstag **8 - 17 Uhr**
Freitag **8 - 16 Uhr**
Borkener Zeitung

Lieber Papa Jürgen,
zu Deinem **70. Geburtstag** wünschen wir Dir alles Liebe und Gute und mit Mama eine tolle Dinner-for-one Geburtstagsfeier. Bleib gesund!
Michel, Anne-Marie und Marie-Christine

Wir gratulieren zur bestandenen Promotion mit Magna cum laude

Frau Dr. med. dent. Marie Franzmann

Deine Eltern Ludger und Irmgard mit Bernd und Opa Johann

November 2020
25 Jahre Rommé Klub
Unsere schönsten „Wilden Zeiten"

Daniela, Maria, Eva, Sylvia, Sofie, Christina
Prost!

Happy Birthday!
Cilli mit i
Am Sonntag wirst du 60 Jahre, Treffen sind im Moment nicht das Wahre. Wir gratulieren über die Zeitung hier, Frühstücken mal ANDERS mit dir. Lass dich überraschen!
Deine Kartladies

Du wirst gebraucht, geliebt, geschätzt, weil's keinen gibt, der dich ersetzt.

Unser super cooler
Opa Jürgen
wird heute
70 Jahre alt.
Es umarmen dich
deine Enkelkinder Johann, Carlotta, Emile, Elisa, Anton, Mia, Alexander, Sophie, Theresa und Luisa

Hoch soll sie leben...!
Geben Sie Ihre Glückwunschanzeige auf unter **02861 944-0**
Borkener Zeitung

NOTDIENST 21.11. - 27.11.

Ärztlicher Notdienst

Notdienstpraxis Borken
Aufgrund der Corona-Krise befindet sich die Notfallpraxis nicht mehr im Gebäude des Borkener Krankenhauses, sondern in den Räumen der geriatrischen Tagesklinik am Propst-Sievert-Weg 7. Vor Ort ist eine telefonische Anmeldung zum Einlass erforderlich, bitte halten Sie Ihr Handy bereit und beachten Sie die Hinweise am Eingang.
Sa./So. u. Feiertag 10-12 und 17-19 Uhr

Notdienstpraxis Bocholt im St.-Agnes-Hospital Bocholt, Barloer Weg 125
Mo./Di./Do. 19-21 Uhr, **Mi./Fr.** 16-19 Uhr, **Sa./So. und Feiertag** 10-13 und 16-19 Uhr

Notdienstpraxis Ahaus im St.-Marien-Krankenhaus Ahaus, Wüllener Straße 101
Mo./Di./Do. 19-21 Uhr, **Mi./Fr.** 16-19 Uhr, **Sa./So. und Feiertag** 10-13 und 16-19 Uhr

Notdienstpraxis Coesfeld im St.-Vincenz-Hospital Coesfeld, Südring 41
Mo./Di./Do. 19-21 Uhr, **Mi./Fr.** 16-19 Uhr, **Sa./So. und Feiertag** 10-13 und 16-19 Uhr

Hausbesuche durch den Fahrdienst und eine telefonische Beratung unter 116117.

Zahnärztlicher Notdienst

Tel. 0180/5986700 (14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz,Mobilfunk deutlich teurer!), AB-Zeichen, Sprechstunde 11-12 Uhr

HNO- und Augenärzte - Bereitschaftsdienst

telefonisch zu erfragen unter 116117

Notdienst der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte für den Kreis Borken

Zentrale Notfallpraxis im St.-Agnes-Hospital Bocholt, Barloer Weg 125
Telefon: 02871/202077
Sa./So. und Feiertag: 9-12 und 16-19 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten: Klinikärzte des St.-Agnes-Hospitals Bocholt

Bereiche Gescher, Heiden, Reken, Südlohn, Velen
Notfallpraxis Coesfeld im St.-Vincenz-Hospital, Coesfeld, Südring 41
Mo./Di./Do. 19-21 Uhr, **Mi./Fr.** 16-19 Uhr, **Sa./So. und Feiertag** 10-13 und 16-19 Uhr

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Notdienstzeiten: 9 - 9 Uhr

Sa.: Engel-Apotheke, Kardinal-Von-Galen-Str. 19, **Velen,** Tel. 02863/4353
Kronen-Apotheke oHG, Neustr. 13, **Bocholt,** Tel. 02871/8110
Apotheke am Bahnhof, Augustin-Wibbelt-Platz 1, **Reken,** Tel. 02864/94810

So.: Löwen-Apotheke, Hauptstr. 19, **Borken,** Tel. 02862/1344
Apotheke in den Arkaden, Berliner Platz 2, **Bocholt,** Tel. 02871/9958220
Bonifatius-Apotheke, Freiheitsstr. 45, **Dorsten,** Tel. 02362/62511

Mo.: Apotheke Brinkman, Neutor 28 - 34, **Borken,** Tel. 02861/61960
Apotheke im real,-, Welfenstr. 21, **Bocholt,** Tel. 02871/2921845
Tilly-Apotheke, Klosterstraße 20-22, **Stadtlohn,** Tel. 02563/93400

Di.: Düwelsteen-Apotheke, Alter Kirchplatz 1, **Heiden,** Tel. 02867/8144
Münster-Apotheke oHG, Münsterstr. 46/48, **Bocholt,** Tel. 02871/25520
Hubertus-Apotheke, Hervesterstr. 30, **Dorsten,** Tel. 02369/4200

Mi.: Grenz-Apotheke Oeding, Mühlenstr. 2, **Südlohn,** Tel. 02862/6500
Fildeken-Apotheke, Mühlenweg 27, **Bocholt,** Tel. 02871/23163
ELISANA Apotheke Dorsten Freiheitsstraße, Freiheitsstraße 26, **Dorsten,** Tel. 02362/9977109

Do.: Punkt-Apotheke am Ostwall, Ostwall 5, **Bocholt,** Tel. 02871/33307
Marien-Apotheke, Neue Mitte 4, **Reken,** Tel. 02864/94171
Hirsch-Apotheke, Am Campus 5, **Gescher,** Tel. 02542/98259

Fr.: Stern-Apotheke, Goldstr. 10, **Borken,** Tel. 02861/91151
Femeichen-Apotheke, Silvesterstraße 6, **Raesfeld,** Tel. 02865/7965
Andreas-Apotheke oHG, Ignatiusstr. 12, **Velen,** Tel. 02863/2642

Weitere Apotheken unter Tel. 0800 00 22 833 (kostenlos), Mobil unter Tel. 22 8 33 (69 Ct./Min.) oder unter www.akwl.de

Wichtige Rufnummern

Feuer- und Rettungsdienst: **112**
Feuer- und Rettungswache Borken: **02861/90620**
Polizeinotruf: **110**
Krankentransport: **02861/19222**
Polizei-Leitstelle: **02861/9000**
Notfax für Hörgeschädigte: **02861/9809199**
Krankenhaus: St. Marien-Hospital Borken, **02861/970**
Telefon-Seelsorge: **0800/1110111** oder **0800/1110222**
Gift-Notruf Bonn: **0228/2873211**
Frauennotruf: **02561/3738**

HEIZUNG AUF STÖRUNG?

Unsere Notdienst-Nummer ist 24 Stunden am Tag für Sie erreichbar:
✆ 02861 2222
Peuten Bad & Heizung
Ihr Partner für Wärme, Sicherheit und Komfort.
Am Fliegerberg 12 | 46325 Borken | www.peuten.net
Peuten Bad | Heizung | Elektro seit 1890

Wir sind für Sie da:
Mo. - Do. 8 - 17 Uhr, Fr. 8 - 16 Uhr
BZ TicketCenter
Bahnhofstraße 6 · Borken · 02861 944-110

Haben Sie Ihr Homeoffice schon eingerichtet?

In unserer Ausstellung finden Sie einige interessante Einrichtungsideen.

Wir beraten Sie gerne.

Büro Optimal
Design sichtbar planen.

Büro Optimal - Pöhlmann GmbH
Zum Kottland 17 • 46414 Rhede
Tel. 02872|9252-0
www.buero-optimal-poehlmann.de
info@buero-optimal-poehlmann.de

goldene momente

Lassen Sie sich vom besonderen Glanz der Vorweihnachtszeit in die gemütlichsten Momente des Jahres entführen. Erleben Sie bei uns handgefertigte, florale Objekte und ausgewählte Wohnaccessoires für den Innenbereich.

BLUMENHAUS
Kampshoff · Meisterfloristik

Ramsdorfer Straße 5 · Velen
montags - freitags
8.30 - 12.30 Uhr und
14.30 - 18.30 Uhr
samstags
8.30 - 17.00 Uhr*
*** Öffnungszeiten gültig bis 27.11.2020**

LIVE DABEI
24.11.2020 um 19.30 Uhr
VIRTUELLE GENERALVERSAMMLUNG DER AGRIV RAIFFEISEN EG
Anmeldung für unsere Mitglieder und Gäste auf www.agriv.de

Lokale Multimedia-Storys online. BZ

Bundesnetzagentur

Höchstspannungsleitung Emden Ost – Osterath (Vorhaben 1), Abschnitt C (Raum Wietmarschen – Raum Borken/Schermbeck)

Bundesfachplanung: Erörterungstermin gemäß § 10 NABEG

Im Bundesfachplanungsverfahren zu dem oben genannten Planungsabschnitt hat die Bundesnetzagentur eine Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Die rechtzeitig erhobenen Äußerungen erörtert die Bundesnetzagentur mit der Amprion GmbH, den betroffenen Trägern öffentlicher Belange und denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben. Die Erörterung findet statt

vom 30.11.2020 bis zum 03.12.2020

im

Kulturquadrat Ahaus
Wüllener Str. 18
48683 Ahaus

Die Veranstaltung beginnt am 30.11.2020 um 14 Uhr, an den folgenden Tagen jeweils um 9 Uhr.

Die Beteiligten, die sich zu der Planung geäußert haben, werden postalisch darüber benachrichtigt, an welchem Tag ihre Einwendung zur Erörterung vorgesehen ist.

Einlass ist an allen Tagen jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Zum Einlass ist eine Legitimation durch Vorlage eines amtlichen Ausweises erforderlich. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Teilnahmeberechtigt sind neben dem Vorhabenträger nur diejenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, sowie die betroffenen Träger öffentlicher Belange. Ein Anspruch auf Erörterung von verspätet eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen besteht nicht.

Die Teilnahme am Termin ist freiwillig. Bei Ausbleiben eines Beteiligten kann auch ohne ihn erörtert werden. Die schriftlich eingereichte Einwendung bzw. Stellungnahme bleibt in diesem Fall in vollem Umfang bestehen.

Ein Beteiligter kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Die Vollmacht ermächtigt zu allen das Verfahren betreffenden Verfahrenshandlungen, sofern sich aus ihrem Inhalt nicht etwas anderes ergibt. Der Bevollmächtigte hat seine Vollmacht der Bundesnetzagentur zur Akte zu geben. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin und durch Vertreterbestellung entstehende Kosten können nicht erstattet werden.

Hinweise zur aktuellen Lage aufgrund der Corona-Pandemie

Die Bundesnetzagentur trifft bei dem Erörterungstermin Schutzmaßnahmen, um das Corona-Infektionsrisiko zu reduzieren. Damit setzt sie auch Vorgaben des zuständigen Gesundheitsamtes um. Sowohl in der Halle als auch beim Einlass ist ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist sowohl zum eigenen Schutz als auch zum Schutz der anderen Teilnehmer eine **Mund-Nase-Bedeckung verpflichtend**.

Wegen der besonderen Situation wird um Anmeldung im Vorfeld der Veranstaltung gebeten. Bei Ausbleiben der Anmeldung im Vorfeld kann es zu Verzögerungen beim Einlass kommen. Für die Anmeldung kann das folgende Online-Formular genutzt werden: *www.netzausbau.de/et-ahaus*.
Die Anmeldedaten werden lediglich auf Anfrage an das zuständige Gesundheitsamt für die ggf. nötige, hilfreiche Nachverfolgung von Infektionsketten weitergegeben. Datenschutzrechtliche Bestimmungen werden dabei selbstverständlich beachtet.

Die Coronaschutzverordnung sowie die Vorgaben des Gesundheitsministeriums NRW zur Bekämpfung der Corona-Pandemie werden aktuell dynamisch fortentwickelt. Zu beachten ist, dass es daher kurzfristig noch zu einer Absage oder Änderung der Veranstaltung kommen kann.

Aktuelle Informationen hierzu können der Website unter *www.netzausbau.de/et-ahaus* entnommen werden.

Diese Bekanntmachung ist mit Hinweisen zum Anmeldeverfahrensowie den Antragsunterlagen zum Abschnitt C des oben bezeichneten Vorhabens auf der Internetseite der Bundesnetzagentur veröffentlicht unter *www.netzausbau.de/vorhaben1-c*.

Der Präsident

Inklusive »BZ AM VORABEND«

Mein digitales Standbein heißt ePremium.

Wer vielseitig, flexibel und multimedial informiert werden will, entscheidet sich für das Digital-Abo BZ ePremium. Täglich erreichen Sie umfassende Artikel, Foto- und Videogalerien, das vollständige ePaper und das komplette BZ Archiv ab 1867 über die Website oder die App.

BZ Print & ePremium

Print-Abonnenten erhalten mit ePremium zusätzlich:
- App & Website
- ePaper inkl. BZ am Vorabend
- Video-Galerien
- Foto-Galerien
- eArchiv ab 1867

nur **6,90 €** monatlich

BZ ePremium ohne Print-Abo: 24,90 € monatl.

Jetzt informieren und buchen:
www.borkenerzeitung.de/bz-lesen

Borkener Zeitung

Prospektbeilagen in der heutigen BZ

Möbel Höffner
und im ePaper der BZ

Prospektwerbung, die ankommt:
Borkener Zeitung
Melanie Cluse
Prospektwerbung
02861/944-100
cluse@borkenerzeitung.de

Herrlich nostalgisch!

Die allerschönsten Geschichten schreibt unsere Stadtgeschichte. Reisen Sie durch spannende, unvergessene und charmante Zeiten in unserem digitalen eArchiv. Von gestern zurück bis 1867.

BZ ePremium

Jetzt informieren und buchen:
www.borkenerzeitung.de/bz-lesen

Borkener Zeitung

BZ Kleinanzeigen

Verkäufe

ARAL
Aral Heizöl
Aral HeizölPlus
Aral Markenvertriebspartner
WEVAG Mineralöle
Dingdener Str. 183-187· Bocholt
Tel. 02871/2151-0 · www.wevag.de

4 Winterräder mit Radzierblenden, neuwertig, 6 mm Profil, 205/55 R 16, 200,- ¤. ☎ 0151-10705508

Bäume zum Selberschlagen abzugeben. ☎ 01577-3402616

Kaminholz Buche, trocken, 70 € SRM, Lieferung kein Problem. ☎ 0151-27610911

Kaminholz Eiche, Buche, Birke, am Weg gelagert, an Selbstwerber zu verkaufen. ☎ 0170-2965111

Panasonic Vieta LCD- Flachbildschirmfernseher, 40 Zoll, 90 €. ☎ 0162-9807728

Pedelec, Kalkhoff, (Damen) 4 Jahre alt, 17.500 km , sehr gut gepflegt, zu verkaufen. ☎ 01577- 2371790

Trockenes Ofen- und Kaminholz, Buche u. Eiche, 100% gesp. Ware, Lieferung mögl. ☎ 0173-7497750

Wilesco Dampfmaschinenzubeh., neu: Töpfer, Kreissäge, Schleifbock zus. 25,- €, Fleischmann Dampfmasch. gebr., 40,- € Revell-Flieger Modellbausatz, Nrn. 04574 + 04450, je 10,- € Holzbausatz Segelschiff € 10,- €. ☎ 02864-885765

Kaufgesuche

Hartmann kauft: Pelzmoden, Bilder, Porzellan und Figuren, Bleikristall und Römerglas, Puppen, Antiquitäten, Zinn, Orientteppiche, Uhren, Schmuck, Bernstein und Koralle, Tafelsilber, Besteck, Münzen.
Hausbesuche unter Hygienevorschriften
47647 Kerken · ☎ 0152/26534192
www.josefhartmann.de

Fr. Heilig sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Porzellan, Näh/Schreibmaschinen, Teppiche, Bleikristall, Möbel, Taschen, Uhren, Armbanduhren, Zinn, Bernstein, Münzen, Schmuck, Tafelsilber, LP´s, CD´s. ☎ 0178-6779541

Hr. Heinrich kauft Pelze, Puppen, Porzellan, Näh-Schreibmasch., Kleidung, Taschen, Bücher, Zinn, Krüge, Kristall, Möbel uvm. ☎ 0177-9338558

LP's, Stereoanlagen, Musikinstrumente, Bücher, Angeln gesucht. ☎ 0163-9117330

Massivholz-Möbel zu kaufen gesucht. ☎ 0178-4636246

Stellenangebote

Aushilfskraft (m/w/d) für Betonsteinwerk in Rhede gesucht, auf 450-€-Basis, für Steine aufpacken, Musterständer bestücken und Grundstückspflege. ☎ 02872-80950

Freundl. Putzhilfe, 1 x wöchentl./3 Std., in Borken (Außenber.), für 2 Pers.-Haushalt ges. ✉ Z001/635 Mergelsberg Verlag, Bahnhofstr. 6, 46325 Borken

Lohnbuchhalter m/w/d mit Erfahrung möglichst zeitnah in Borken gesucht. Arbeitszeit flexibel, übertarifliche Entlohnung. ✉ Z001/650 Mergelsberg Verlag, Bahnhofstr. 6, 46325 Borken

Raumpfleger (m/w/d) in Teil- oder Volllzeit in Bhf. Reken gesucht. ☎ 02864-8099583

Reinigungskraft für unser Bürogebäude in Borken zu sofort gesucht. Die. und Do. ab 16:30 Uhr, jeweils für 2 Stunden. ☎ 02861-929580

Reinigungskräfte gesucht, für unser Büro-Gebäude in Bhf. Reken, auf 450 - Euro bzw. Mini-Job-Basis, zum nächstmögl. Termin. MO-FR ab 19 Uhr bzw. nach Absprache. 02864-881171, E-Mail: mail@trader-online.de

Zuverlässige Putzfrau zu sofort in Rhedebrügge gesucht, alle zwei Wo. für 3-4 Std., sehr gute Bez. Melden unter borken-rhede@gmx.de

Stellengesuche

Biete liebevolle Seniorenbetreuung, Einkäufe, Arztbesuche etc., langjährige Erf. vorhanden. ☎ 0157-30156879

Erf. Berufskraftfahrer CE sucht kurzfristig Neuanstellung, nur Tagestouren, kein Gefahrgut, flexibel einsetzbar. ✉ Z001/647 Mergelsberg Verlag, Bahnhofstr. 6, 46325 Borken

Kraftfahrzeuge

4 Winterreifen Mercedes Benz Klasse auf Alu-Felgen 205/55/R16, ca. 4000 km gelaufen, zu verkaufen. ☎ 02862-2694

Autoankauf, auch Unfall und defekt, ab Bj. 2003. Wallstein Kfz, Velen, 02863-3838730

Unterricht

Klavier-/Keyboardunterricht für Profis u. Amateure. Hausbesuche! Und jetzt auch online! ☎ 0172-5301259

Nachhilfe in Mathe, Kl. 9 Gesamtschule, gesucht. ☎ 02861-67483 AB

Partnerschaften

Gemeinsam statt einsam, welcher humorvolle Mann mittleren Alters möchte mich kennenlernen. 63 J., 1.72, NR, liebe das Meer, Strandspaziergänge, Tiere und den Wald. Ich lache gerne, auch mal über mich. Liebe gemütliche Abende bei guten Gesprächen, genauso wie mal Tanzen oder Essen gehen. Ich koche sehr gerne vielleicht mit Dir zusammen. Ein Bild von Dir wäre schön. ✉ Z001/651 Mergelsberg Verlag, Bahnhofstr. 6, 46325 Borken

Verschiedenes

Baugrundstück gesucht od. Gartenanteil zur Bebauung. Sie möchten sich in Zukunft verkleinern, dann melden Sie sich gerne. ☎ 0173-2688562

Danke der Mutter Maria, Schwester Euthymia u. Jesus Christus in einem Anliegen.

Rauchen Sie noch? Softlaserakupunktur. ☎ 02871-998990 www.naturheilpraxis-bueink.de

Dienstleistungen

Trockeneisstrahlen: Sandstrahlen macht SOS Sandstrahltechnik Oberflächenbehandlung Schermutzki aus Borken, ☎ 0171-4538252

Baumfällungen jeglicher Art inkl. Stubbenfräsen u. Abtransport übernimmt Forst- und Baumdienst Pels. ☎ 0160-4749378

Fit zu Hause. Verbesserung der Muskelkraft, Ausdauer und Beweglichkeit, Mobiles Personal Training und Physiotherapie. ☎ 02861-602053

Haushaltsauflösung, Entrümpelung - schnell, preiswert, fair - mit Hutsch in einem Rutsch. Robert Hutsch ☎ 02862-3033840 Mobil: 0151-15535645

Holtwick Haushaltswaren-Fachgesch., Markenprodukte u. kompetente Beratung, Ramsdorf, Borkener Str. 5

Ihr Spezialist f. Flachdachabdichtung: Ihr Team vom Fach rd. ums Dach: Horst Bernsen Bedachungen GmbH, 02864-951900, 0171-9967006

Küchen/-umbau/-renovierung. Wiesmanns Küchen, Ihr richtiger Ansprechpartner, ☎ 02865-392

Baumfällung mit Hubsteiger oder Baumkletterer und Ausfräsen von Wurzelnstubben auf engstem Raum. Forstunternehmen Ludger Kipp, Engelradingstraße 50, 46325 Borken ☎ 02867-95425

Velux- u. Roto-Dachfenster Lieferung und Einbau zum günstigen Preis! Ihr Team vom Fach rund ums Dach: Horst Bernsen Bedachungen GmbH, ☎ 02864-951900, 0171-9967006

Malerbetrieb Hampf Raesfeld, 0157-71970715, www.kunstundhandwerkhampf.de

Landwirtschaft

Einstreu/Heu/Heulage
Einstreu aus ökologisch angebautem Miscanthus. Heu in Quader- & Rundballen. Heulage in Rundballen.
Telefon: 02863/5671
Jetzt testen!

Baumdienst Kruse & Sohn GbR. Rund um den Baum. ☎ 0171-3138009 o. email: baumdienst-kruse@web.de

Vereinskalender

Kolpingfamilie Borken Für die Kinderkrebshilfe Münster und den Kinderhospizdienst Kreis Recklinghausen, der Borken mit einbezieht, startet die Kolpingsfamilie Borken einen Hüttenverkauf, Kornmarkt, Hütte Nr. 6, Selbstgemachte Holz-Deko, Stelen, Engel, Tannenbäume, Sterne und die "hl. Familie" und, natürlich, Körnerkissen sind zu erwerben: am Donnerstag (26.11.) und Freitag (27.11.) von 11:00 - 18:00 Uhr sowie Samstag (28.11.) 10:00 - 16:00 Uhr. Wir freuen uns auf viele treue Kunden und Spender, aber bitte mit Mundschutz.

Kleinanzeigen ganz einfach aufgeben: 02861 944-0 oder anzeigen@borkenerzeitung.de

BZ Immobilien

ZEITFRESSER IMMOBILIE?
- Wir kümmern uns!
DALHUES Gebäudemanagement
Dalhues Gebäudemanagement GmbH
Franz-Beiring-Str. 4
46342 Velen
Tel. 02863-383996-17
www.dalhues-immobilien.de
Ihr Spezialist für Immobilienverwaltung.

Die Infoquelle Nummer 1.
Borkener Zeitung

Abkürzungsverzeichnis:

1. ***Die Art des Energieausweises*** (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV)
   - Verbrauchsausweis: **V**
   - Bedarfsausweis: **B**
2. ***Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert*** aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. ***Der wesentliche Energieträger*** (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: **Ko**
   - Heizöl: **Öl**
   - Erdgas, Flüssiggas: **Gas**
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: **FW**
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: **Hz**
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: **E**
4. ***Baujahr des Wohngebäudes*** (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. ***Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes*** bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) **A+** bis **H**, zum Beispiel B

Vermietungen

APOTHEKE, ca. 300 m², in zentraler Innenstadtlage, langfristig zu vermieten. Gerne Mail an apotheke-borken-mieten@gmx.de oder Anfragen unter ☎ 0174-2442469

BOR: Am Grenzbach 2, DG, 34 m², 210 € + NK (ca. 70 €) zum 01.01.2021 zu verm., Energieausw. 138,1 kWh (m²*a), ☎ 02861/601692 AB

Gemen, Außenbereich: 60 m² Appartement, gr. Balkon, EBK, mit Seeblick. 400,- € + NK. ☎ 0171-6019048

Heiden, sehr helle EG-Whg. in modernem Zweifamilienhaus, 110 m², mit hochwertiger Ausstattung: Fußbodenhzg. und Granitböden, mit Erker, Keller, Garten u. Garage, zum 1.03.2021. ☎ 0171-3725646

Mietgesuche

Akademiker sucht in Borken, Heiden oder Groß Reken zwei 2-Zi-Mietwohnungen, ca. 60 m², Einbauküche, Warmiete bis 650 €. Einzugswunsch März 2021, renovierter Altbau oder Neubau, barrierefrei/Aufzug. Angebote ☎ 0151-72510259 Dr. phil. Wilhelm Westhoff oder Email: westhoff.wilhelm@gmx.de

Borken: 3 Zi.- Whg. mit Keller oder Garage zu sofort ges., gesichertes Einkommen, ☎ 0157-34451315

Haus oder Whg., ca. 140 m², von 4-köpf. Fam. dringend gesucht. ☎ 02864-9509660 oder 0172-5340240

Immobilienverkauf

Großzügige ETW in Kl.-Reken (Dreifamilienhaus) Bj: 2017, Wfl.157 m², 3 Schlafz., offener Wohnbereich, Gartenanteil mit Terrasse, 2 Stellplätze, gr. Balkon, inkl. Einbauküche. KP: 349.000 € zzgl. 2,32 % Courtage. Haben Sie Interesse? Rufen Sie mich einfach an!

immobilien HANS LÜKE
INH. RENATE BROKAMP
Tel. 02864/1229 · www.hl-immo.de

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Wir suchen: EFH oder ZFH im Raum Reken (Umkreis 20 km), gerne auch Altbau, für vorgemerkte Kunden. Darf ich Ihre Immobilie anbieten? Rufen Sie mich einfach an o. schicken Sie mir eine E-Mail: info@hl-immo.de

immobilien HANS LÜKE
INH. RENATE BROKAMP
Tel. 02864/1229 · www.hl-immo.de

Borken, Objekt 6116, Hübsch renovierte Dachgeschosswohnung, Bj. 1977, 2 Zimmer, 62,93 m² Wfl., Bad/Bodenbeläge/Innentüren/Fenster/Balkon kompl. erneuert, zusätzl. 17,03 m² Nutzfläche im Spitzboden, Abstellraum, Garage, gem. Fahrradraum, gem. Trockenkeller, sep. Kellerraum, Gasheizung Bj. 2003, C, 95 kWh/(m²*a), KP: 112.500,00 € zzgl. 4,86 % Käufercourtage.

TENK IMMOBILIEN
Gemeinsam Werte entwickeln
Wilbecke 6 • Borken · Tel. 02861/8114400
www.tenk-immobilien.de

Lembeck, Maisonette-Whg., im 2-FH, Galerie, ca 104 m² Wfl/Nfl, BJ 78, 96 erweitert, Balkon, Garten, Erbbaugrdst., es liegt noch kein Energieausweis vor, KP 239.000 € zzgl 4,64% Käuferprovision inkl 16% MwSt

Immobilien Garvert
02861/4444
www.immobilien-garvert.de
Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Hallen/Lager/Garagen

Isolierte Lagerhalle zwischen Borken u. Heiden, ca. 240 m², Freifläche ca. 500 m², zu sofort u. langfristig zu verm., günstige Verkehrsanbindung zur A 31 u. B 67n. ☎ 0171-9080011

Immobilienankauf

Baugrundstück od. EFH in Raesfeld od. Erle von Privat zu kaufen gesucht. ✉ Z001/646 Mergelsberg Verlag, Bahnhofstr. 6, 46325 Borken

Kaufe Ihre Immobilie schnell, diskret und seriös. ☎ 0171-6019048

Im Kundenauftrag suchen wir hochwertige Ein/Zweifamilienhäuser in bevorzugten Lagen, Kaufpreis bis 1.000.000,- €

TENK IMMOBILIEN
Gemeinsam Werte entwickeln
Wilbecke 6 • Borken · Tel. 02861/8114400
www.tenk-immobilien.de

MMV Immobilien sucht Kaufobjekte für solvente Kunden im Kundenauftag, für Verkäufer kostenfrei. Herr Möller, ☎ 02861-8096720

Lokalnews um 19.30 Uhr!
BZ am Vorabend
Sonntags bis freitags
Ohne Aufpreis im BZ ePaper
Borkener Zeitung

Stadtvilla mit Charme in Borken, zentrumsnah, Bj. 1933, laufend renoviert, 225 m² Wfl., 5 Zi., B, 250,1 kWh, Pelletheizung, KP 439.000 € zzgl. 4,64 % Maklercourtage inkl. MwSt. Rufen Sie uns an – wir informieren Sie gern! Tel. 02871/2943410, www.m-quadrat-immobilien.de/bocholt.

m²
M-QUADRAT IMMOBILIEN

Immobilienanzeigen ganz einfach aufgeben: 02861 944-0 oder anzeigen@borkenerzeitung.de

Früher lesen, länger schlafen.

Die BZ am Vorabend. Das lokale ePaper. Um 19.30 Uhr.

Da freut sich nicht nur der Bäcker. Lesen Sie die kompletten Lokalnews im ePaper der Borkener Zeitung schon ab 19.30 Uhr. Sonntags bis freitags. Schneller informiert ist besser informiert. Die BZ. So aktuell wie nie zuvor.

Das ePaper BZ am Vorabend erhalten Sie:

- als aktueller **Print-Abonnent** im Kombi-Abo **BZ Print & ePro** oder **BZ Print & ePremium**
- oder als **Neu-Abonnent** im Digital-Abo **BZ ePremium**

Ohne Aufpreis im BZ ePaper

Jetzt informieren und buchen:
www.borkenerzeitung.de/am-vorabend

Borkener Zeitung

BZ vom 21.11.2020

BZ Stellenmarkt

Der Kreis Borken, das öffentliche Dienstleistungsunternehmen für 370.000 Bürgerinnen und Bürger im Westmünsterland, sucht Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Ärztin /Arzt (w/ m/ d)
für die Leitung des Fachbereichs Gesundheit

Das Aufgabengebiet umfasst die ärztliche und fachliche Leitung des Fachbereichs Gesundheit, mit den Schwerpunkten:

Ihre Aufgaben:

- ergebnis- und lösungsorientierte Führung des interdisziplinär besetzten Fachbereichs Gesundheit
- strategisch inhaltliche Ausrichtung und Weiterentwicklung der Aufgabenwahrnehmung des Fachbereichs
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltungsvorstand sowie weiteren Organisationen des Sozial- und Gesundheitswesens

Unsere Anforderungen:

- Approbation als Ärztin/ Arzt
- abgeschlossene Weiterbildung zur Fachärztin/ zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen ist wünschenswert oder die Bereitschaft, die Weiterbildung schnellstmöglich abzuschließen
- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, möglichst Leitungserfahrung
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick, starke Überzeugungskraft, Integrationsfähigkeit sowie ausgewogenes Konfliktverhalten und soziale Kompetenzen
- gute Außendarstellung und Präsentationsfähigkeit, Sensibilität im Umgang mit (politischen) Gremien
- Bereitschaft zum Dienst/ Erreichbarkeit außerhalb regulärer Dienstzeiten

Unsere Pluspunkte:

Beim Kreis Borken wird FAMILIENFREUNDLICHKEIT großgeschrieben. Flexible Arbeitszeitregelungen, Telearbeit und Kinderbetreuung in den Sommerferien bieten gute Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Es werden Leistungen einer betrieblichen Altersvorsorge gewährt. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine Verbeamtung möglich.

Ferner bieten wir:
- Mitarbeit in einem leistungsstarken, engagierten Team
- gezielte Fortbildungsmöglichkeiten

Vergütung:

Die Vergütung erfolgt nach EG 15 TVöD zuzüglich einer Fachkräftezulage. Bei Vorliegen der beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist eine Besoldung nach A 16 LBesG NRW vorgesehen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht; bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden diese bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Das Gleiche gilt für Menschen mit Behinderung.

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen **bis zum 20. Dezember 2020** online über unsere Internetseite www.kreis-borken.de/bewerbung oder auf dem Postweg unter **Angabe der Kennziffer 2020_171** an den Kreis Borken, Fachdienst Personal, Organisation und IT, 46322 Borken.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.kreis-borken.de/bewerbung

WEST MÜNSTERLAND KREIS BORKEN

Kreis Borken
Personal, Organisation und IT
46322 Borken

Lansmann-Niehaus GmbH & Co. KG

- ABBRUCH - TIEFBAU - ERDBEWEGUNG -

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen und suchen zur Verstärkung unseres Teams einen

- **Kaufmännischen Angestellten (m/w/d)**
  mit technischen Kenntnissen im Straßen- und Tiefbau

Aufgaben
- Bearbeitung Angebote / Kalkulation
- Aufmaß und Abrechnung Baustellen

- **Maschinisten und/oder Lkw-Fahrer (m/w/d)**
  mit FS Kl. C/CE

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz. Bei Fragen oder für Einzelheiten stehen wir gern telefonisch zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

info@ln-tiefbau.de · Tel. 02862/1464
Weseker Str. 68 · 46325 Borken

Deutsches Rotes Kreuz

Pädagogische Fachkräfte

Der DRK-Ortsverein Borken e. V. betreibt in seiner Trägerschaft Kindertageseinrichtungen/Familienzentren in Borken, Burlo und Gemen. Für den Einsatz in unserer Einrichtung in Burlo suchen wir baldmöglichst sozialpädagogische Fachkräfte (gem. § 1 der Personalvereinbarung zum KiBiZ) sowohl in Voll- als auch in Teilzeit:

- **Erzieher (m/w/d)**
- **Sozialpädagoge (m/w/d)**
- **Heilerziehungspfleger (m/w/d)**
- **Heilpädagoge (m/w/d)**

Der Einsatz erfolgt sowohl während der Regelöffnungszeiten als auch in der Randzeitenbetreuung und findet in allen vorhandenen Betreuungsformen (Regelbetreuung, Ganztagsbetreuung, Integrative bzw. Inklusive Betreuung, etc.) statt. Die Vergütung erfolgt gemäß dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst - Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD – SuE).

Bewerber (m/w/d), die über eine der Tätigkeit entsprechende Qualifikation verfügen und in einem engagierten Team nach den Grundsätzen des Roten Kreuzes arbeiten möchten, senden bitte kurzfristig ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unten genannte Adresse.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

DRK-Ortsverein Borken e. V.
Kindertageseinrichtung Kinderwelt
Oblatenstraße 1, 46325 Borken
Tel. 02862/3335
kinderwelt@drk-borken.de
www.drk-borken.de

ONKOLOGIE KREIS BORKEN UND UMGEBUNG

EIN TEAM - EIN ZIEL: IHRE GESUNDHEIT!

Wir suchen ab sofort in Voll- oder Teilzeit einen:

Medizinischen Fachangestellten (w/m/d)

Gesundheits- u. Krankenpfleger (w/m/d)

Medizinisch-technischen Assistenten (w/m/d) in Teilzeit

Dokumentationsassistenten (w/m/d)
für klinische Studien und das Krebsregister

zwei Auszubildende zur/zum ab 01.08.2021
Medizinischen Fachangestellten (w/m/d)

Als **Schwerpunktpraxis** und **Tagesklinik** für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin betreuen wir überwiegend Patienten mit einem breiten Spektrum an Erkrankungen, insbesondere Krebserkrankungen. Um unseren Patienten mit dem nötigen **Respekt** und **Fingerspitzengefühl** entgegenzutreten, suchen wir Mitarbeiter, die bereit sind, ein hohes Maß an **Organisation, Teamfähigkeit** und **Verantwortung** zu übernehmen.

Wir bezahlen **tarifgerecht** und gute Leistung wird regelmäßig durch **Sonderzahlungen** vergütet. **Schulungen**, die zum Aufgabengebiet gehören, werden zu 100% erstattet einschließlich Fahrtkosten.

Wenn ein anspruchsvoller Arbeitsplatz Sie herausfordert und Sie sich von unseren Praxisschwerpunkten angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. **Bitte senden Sie Ihre Unterlagen per Post oder E-Mail an:**

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Kellner/Alkemper/Adam
Propst-Sievert-Weg 9 · 46325 Borken · r.kellner@onkologie-borken.de

---

WIR SUCHEN

VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM

MITARBEITENDE IN DER LOGISTIK (M/W/D), VOLLZEIT

Aufgabenbereiche unserer Logistik umfassen u.a.:

- Organisation Abwicklung von Transporten von Stückgut &Tankwagen
- Lagermanagement: Lagerbestandskontrolle, Ab- und Umfüllplanungen
- Produktionsplanung Konfektionierungen, Abmischungen & Abfüllungen
- Abwicklung von Importvorgängen (Tankcontainer/Verzollung/Stückgut)

Bevorzugte Qualifikationen:

- abgeschlossene Ausbildung im Logistiksektor
- alternativ: Kaufmännische Ausbildung mit Erfahrung im Logistikbereich
- Erfahrung im Im- & Export, Zollabwicklung
- Kenntnisse in den Bereichen Seefracht, Lagerhaltung oder Bahnlogistik
- Kommunikationsstärke & Teamfähigkeit
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Wir bieten:

- Interessante, herausfordernde Aufgaben
- Eigenverantwortliche Tätigkeit Dynamisches, internationales Umfeld
- Freundliches Betriebsklima und einen modernen Arbeitsplatz

ARPADIS

ARPADIS Deutschland GmbH
Schlattskamp 17
46342 Velen

Bewerbungen bitte an: Frau Dominique Windhoevel
d.windhoevel@arpadis.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Architekten/ Bauingenieur (m/w/d) LP (5) 6-9

Hohe Motivation, Bereitschaft zur selbstständigen Bearbeitung von Projekten sowie Teamfähigkeit sind Ihre Stärken.
Sie verfügen über Berufserfahrung im Bereich der Ausschreibung und Bauleitung.
Wir bieten Ihnen interessante Projekte mit abwechslungsreichen Aufgabenstellungen.
Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre Bewerbung an: info@evers-architeken.de

Evers Architekten Partnerschaft mbB | Schüppenstraße 4 48653 Coesfeld | info@evers-architekten.de

---

Wo Menschen mit Behinderung im Westmünsterland lernen, leben und arbeiten, sind wir von der Stiftung Haus Hall nah dran: Wir beraten, begleiten und betreuen. Zu unseren Diensten und Einrichtungen gehören Wohn-, Arbeits- und Freizeitangebote, Frühförderstellen, Kitas und eine Förderschule. Auch in der Altenhilfe sind wir aktiv. Insgesamt unterstützen wir etwa 2.600 Menschen in zehn Städten und Gemeinden.

Zum 1. August 2021 bieten wir folgenden kaufmännischen Ausbildungsplatz an:

Industriekauffrau/-mann (m/w/d)

Sie bringen gute Leistungen in Mathematik und Deutsch mit und haben mindestens die Fachoberschulreife erlangt. Sie interessieren sich für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, sind engagiert, zuverlässig und teamfähig.

Wir ermöglichen Ihnen eine interessante und qualifizierte Ausbildung mit attraktiven Rahmenbedingungen und tollen Entwicklungsmöglichkeiten in unserem großen Stiftungsverbund.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum **15.12.2020** per E-Mail an: ralf.segbers@haushall.de

STIFTUNG HAUS HALL

Stiftung Haus Hall
Personalwesen
Ralf Segbers
02542 703-2410

Tungerloh-Capellen 4
48712 Gescher
www.haushall.de

Auch in der App für Tablet und Smartphone. BZ

H. Hütter Bauunternehmung
seit 1902 Ihr Partner am Bau

Wir sind ein seit über 118 Jahren in Dorsten (Kreis Recklinghausen) ansässiges mittelständisches Bauunternehmen und bieten eine Vielzahl von Bauleistungen für Bauherren, Architekten, Baugesellschaften und Kommunen. Unser Unternehmen ist über den Kreis Recklinghausen hinaus auch im ganzen Ruhrgebiet ein Begriff für qualitatives und kostengünstiges Bauen. Wir haben uns auf den Hoch- und Stahlbetonbau spezialisiert. Unser Dienstleistungsangebot reicht von der Erstellung von Einfamilienhäusern, Wohnanlagen bis hin zu Gewerbe-, Industrie- und Kommunalen Bauten. Über 70 Mitarbeiter garantieren dabei die termingerechte und professionelle Umsetzung der Bauprojekte.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum 01.08.2021 noch:

Auszubildende (m/w/d)
zum **Maurer, Beton-/Stahlbetonbauer,**
sowie zum **Industriekaufmann (m/w/d)**

Wir bieten: eine fundierte handwerkliche/kaufmännische Ausbildung mit Übernahme- chancen sowie eine überdurchschnittlich hohe Ausbildungsvergütung.

Du bist ein motivierter Schulabgänger der seine Kenntnisse mit einer handwerklichen oder kaufmännischen Ausbildung verbinden möchte und Spaß an interessanten Projekten hat? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung.

Gerne auch per E-Mail an: bewerbung@huetter-bau.de

H. Hütter GmbH & Co. KG, Glück-Auf-Straße 3894, 46284 Dorsten

---

BOCHOLT

Stellen Sie sich vor!

Die Stadt Bocholt als familienfreundliches Unternehmen und attraktive Arbeitgeberin hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Kulturmanager*in (m/w/d)
für die Leitung des Geschäftsbereichs Kultur

Weitere Informationen zu der Stellenausschreibung finden Sie unter: **bocholt.de**/rathaus/karriere.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unseren Online-Bewerbermanager bis zum 12. Dezember 2020.

Bürgermeister der Stadt Bocholt
Kaiser-Wilhelm-Straße 52–58 | 46395 Bocholt

---

2 Ausbildungsplätze!

Auszubildende (m/w/d)
als Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
zum 01.08.2021 gesucht.

Wir bieten Ihnen eine interessante u. abwechslungsreiche Ausbildung unter fachlicher Anleitung.

Bei Interesse schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu.

Grütering GmbH
Heizung • Lüftung • Sanitär

Industriestraße 19, **46359 Heiden**
Tel. 02867/501, Fax 90214

www.gruetering-gmbh.de

KATHOLISCHE KIRCHE BISTUM MÜNSTER

Da die langjährige Einrichtungsleitung in den Ruhestand geht, sucht die **Kath. Kirchengemeinde St. Joseph Münster-Süd zum 01.09.2021** eine

Einrichtungsleitung (m/w/d)
für den Pastor-Höing-Kindergarten
in Vollzeit (39,0 Stunden).

Zentral im lebendigen Südviertel gelegen ist unsere Kita für die Familien ein Ort der Begegnung, des gemeinsamen Lebens und Lernens. Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31.12.2020.

Den ausführlichen Ausschreibungstext der Stelle finden Sie unter:
www.st-joseph-muenster-sued.de

BZ vom 21.11.2020

BZ Stellenmarkt

Der Kreis Borken, das öffentliche Dienstleistungsunternehmen für 370.000 Bürgerinnen und Bürger im Westmünsterland, sucht für das Gesundheitsamt:

Ärztin/Arzt (w/m/d)
für den kinder- und jugendärztlichen Dienst
- an den Dienstorten Ahaus und Gronau
- in Teilzeit

Ärztin/Arzt oder Dipl. Psychologin/Dipl. Psychologe (w/m/d)
- im Sozialpsychiatrischen Dienst in Borken
- in Teilzeit

Ärztin/Arzt (w/m/d)
für den amtsärztlichen Dienst
- am Dienstort Borken
- in Vollzeit

Eine befristete Unterstützung im Rahmen der Coronavirus-Pandemie ist ebenfalls willkommen.

Erfahren Sie mehr: www.kreis-borken.de/bewerbung

WESTMÜNSTERLAND KREIS BORKEN

Kreis Borken
Personal, Organisation und IT
46322 Borken

Wir suchen zu sofort und unbefristet:

Metallbaumeister (m/w/d)
Fertigungsleitung Alu-Bauelemente

Metallbauer (m/w/d)
für die Fertigung von Alu-Fenstern, -Türen und -Fassaden

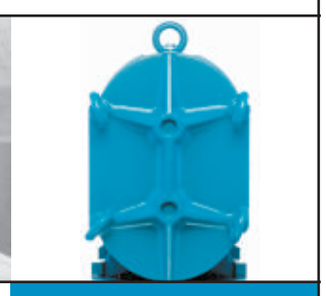
Monteur (m/w/d)
für die Montage von Fenstern, Türen und Fassaden

Montagehelfer (m/w/d)

HEIMING Fenster • Türen Wintergärten

46348 Raesfeld-Erle - Steinstraße 15
Tel. 02865/8055
info@heiming-fenster.de
www.heiming-fenster.de

BÖRGER®



Zur Unterstützung unseres Vertriebsteams After Sales suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Vertriebsmitarbeiter (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet:
- Betreuung und Beratung unserer Kunden
- Erstellung von Ersatzteilangeboten
- Abwicklung von Ersatzteilaufträgen
- Bearbeitung von Gut- und Lastschriften
- Unterstützung der Fakturierung
- Teilnahme an Vertriebsbesprechungen
- teamorientierte Zusammenarbeit mit den anderen Vertriebs- und Produktionsabteilungen
- aktive Mitarbeit im Tagesgeschäft zur nachhaltigen Erhöhung unserer Kundenzufriedenheit

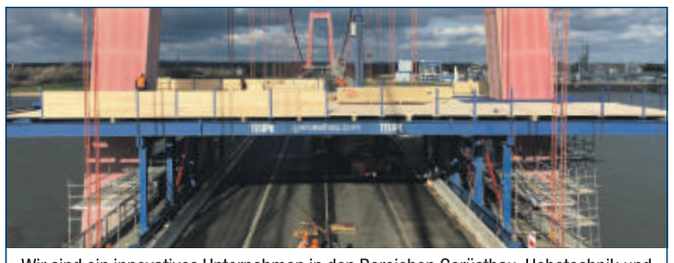
Ihr Profil:
- kfm. Ausbildung mit technischen Kenntnissen oder entsprechender Berufserfahrung in vergleichbarer Qualifikation
- Erfahrungen im Umgang mit Kunden
- technisches Verständnis für Produkte und deren Verfahrensabläufe
- selbstständige, strukturierte und proaktive Arbeitsweise
- kundenorientiertes und überzeugendes Auftreten
- gute Englischkenntnisse

Ihre Perspektive:
Wir bereiten Sie durch eine intensive Einarbeitung und kollegiale Unterstützung auf diese interessanten Aufgaben vor. Werden Sie Mitglied eines dynamischen Teams in einem abwechslungsreichen Arbeitsumfeld mit langfristiger Beschäftigungsmöglichkeit.

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen und beschäftigen weltweit 340 Mitarbeiter, davon 245 am Standort Borken-Weseke. Unsere Kernprodukte, die patentierte Drehkolbenpumpe, Edelstahlbehälter, sowie Separations- und Biogastechnik, liefern wir an Industrie- und Agrarkunden auf der ganzen Welt. Durch die ständige Weiterentwicklung und die Variantenvielfalt unserer Produkte sind wir zum Weltmarktführer geworden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins.

Börger GmbH
Monika Voß
Benningsweg 24
46325 Borken-Weseke
jobs@boerger.de
www.boerger.de



Wir sind ein innovatives Unternehmen in den Bereichen Gerüstbau, Hebetechnik und Traggerüstbau und gehören zu den Marktführern in Deutschland. Aus jahrzehntelanger Erfahrung verfügen wir über ingenieurtechnische Spezialkenntnisse und bieten unseren Kunden objektbezogen maßgeschneiderte Lösungen an.

Unter dem Dach der Teupe-Gruppe beschäftigen wir an unserem Hauptsitz in Stadtlohn und fünf weiteren Standorten in Deutschland insgesamt rund 400 Mitarbeiter.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Standort **Stadtlohn** einen

technischen Einkäufer (m/w/d)
Schwerpunkt Stahl- und Maschinenbau

Ihre Aufgaben:

Sie übernehmen die
- Verantwortung für den Einkauf von technischen Produkten (Stahl, Metall, Elektro)
- Durchführung von Preis- und Vertragsverhandlungen
- Überwachung von Lieferterminen und Fristen
- Bewertung von Lieferanten sowie Lieferantenbetreuung und Korrespondenz
- Vorschläge zur Umsetzung identifizierter Einsparmöglichkeiten
- Pflege von einkaufsrelevanten Daten

Ihr Profil – Fachliche/Persönliche Anforderungen:

Sie verfügen über
- eine kaufmännische und/oder technische Ausbildung, gerne auch ein abgeschl. Studium im kaufmännischen oder technischen Bereich und wünschenswerterweise mehrjährige Erfahrung in gleicher oder ähnlicher Funktion
- eine selbstständige, eigenverantwortliche und strukturierte Arbeitsweise
- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Vertraulichkeit und Zuverlässigkeit
- Kostenbewusstsein und Verhandlungsgeschick
- gute Kommunikationsfähigkeiten, eine ausgeprägte Team- und Dienstleistungsorientierung mit sozialer Kompetenz
- einen sicheren Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen (Excel, Word, Outlook)

Unser Angebot / Das bieten wir:
- Interessante und abwechslungsreiche Aufgaben mit viel Gestaltungsspielraum und Entwicklungsperspektiven
- Unterstützung während der Einarbeitung, fortlaufende praktische Weiterentwicklung
- Zusammenarbeit mit einem hoch motivierten Team und angenehmes Betriebsklima in flachen Organisationsstrukturen
- Einen attraktiven Arbeitsplatz mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag und einer leistungsgerechten Vergütung mit langfristiger Perspektive
- betriebliche Altersvorsorge und weitere Benefits

Wenn Sie eine interessante Herausforderung in einem erfolgreichen Unternehmen suchen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung – gerne auch online – an:

TEUPE®

Teupe GmbH
Personalleitung Ulrich Feldhaus
David-Roentgen-Str. 22-24 · 48703 Stadtlohn
Tel: 0 25 63 – 93 03 18
E-Mail: Ulrich.Feldhaus@geruestbau.com
www.geruestbau.com

Die **Hubert Eing Kunststoffverwertung GmbH** ist ein leistungsstarkes, zertifiziertes Entsorgungsunternehmen und produziert Recyklate (Agglomerate) und Sekundärbrennstoffe.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

MASCHINENFÜHRER RECYCLING-ANLAGEN (M/W/D)
IN VOLLZEIT

IHRE AUFGABEN
- Bedienen und Überwachen der Maschinen
- Durchführen von Wartungs- und kleineren Reparaturarbeiten
- Innerbetrieblicher Transport und Einlagerung der hergestellten Erzeugnisse
- Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen

ANFORDERUNGSPROFIL
- Technisches Verständnis für Aufbereitungsanlagen
- Interesse am Umgang mit mechanischen Komponenten und Maschinen
- Erfahrung im Führen von Staplern bzw. Radladern wären von Vorteil
- Zu Ihren Stärken zählen eine hohe Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft sowie eine selbstständige und teamorientierte Grundeinstellung

WIR BIETEN
- Eine unbefristete Festanstellung
- Verantwortungsvolle und vielseitige Aufgaben
- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem motivierten Team
- Eine leistungsgerechte Entlohnung
- Flache Hierarchien mit kurzen Entscheidungswegen

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!
Ihre Bewerbungsunterlagen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Hubert Eing
Kunststoffverwertung GmbH
Stadtlohner Str. 71
48712 Gescher
personal@eing.info

EING KUNSTSTOFFVERWERTUNG

Wir sind seit über 50 Jahren ein internationaler Anbieter hochwertiger Türen und Zargen für den Innenausbaubereich. Die Leistung, Qualität und Zuverlässigkeit unserer Mitarbeiter sind die Basis für unseren Unternehmenserfolg als inhabergeführtes Familienunternehmen.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir

Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich Lager/Versand und die interne Logistik

Wir haben jede Menge zu bieten:
Sie erwartet ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem gesunden Unternehmen. Wir machen Sie fit für Ihre Aufgaben durch die Unterstützung eines hilfsbereiten Teams und individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Leistungsgerechte Entlohnung und regelmäßige Feedbackgespräche sind für uns keine Floskeln.

Ihre Aufgaben bei uns:
- Bearbeitung von Wareneingängen
- Kommissionierung und EDV-Lagerverwaltung
- Durchführung von Warenausgangskontrollen und Verladung

Sie bringen mit:
- eine abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist (m/w/d) oder vergleichbar und Erfahrung aus der beruflichen Praxis
- PC-Kenntnisse, Kenntnisse im Bereich Lagersoftware von Vorteil
- Selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Herport Innenausbauelemente GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Eichenallee 71 - 77
48683 Ahaus
t +49 2561 608 - 685
personal@herport.de

HERPORT INNENAUSBAUELEMENTE

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils in Vollzeit eine

ZFA (m/w/d) für die Stuhlassistenz

ZFA (m/w/d) für den Empfang

Auszubildende zur ZFA (m/w/d)

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter mailahn@kohl-heers.de oder schriftlich an:

KohlHeers
Praxis für innovative Zahnmedizin
Dülmener Straße 18 a · 48653 Coesfeld · Telefon: 0 25 41 - 8 53 44
Fax: 0 25 41 - 8 79 25 · E-Mail: info@kohl-heers.de · www.kohl-heers.de

---

BLEKER GRUPPE
Die Welt des Automobils. Mit dem Charme des Münsterlandes.

Die Bleker Gruppe bewegt das Münsterland. Mit mittlerweile 10 Automarken und verschiedenen automobilen Spezialbereichen an 5 Standorten beweist die über 700-köpfige Gruppe ihre Full-Service-Kompetenz. Als modernes Familienunternehmen mit bodenständigen Visionen sind wir seit 1949 auf Wachstumskurs.

Für unseren Standort in Borken suchen wir Sie in Vollzeit zur Verstärkung als

kaufmännischer Mitarbeiter (m/w/d) Kundenempfang

Welche Aufgaben erwarten Sie?
- Erstellung der Kundenrechnungen, sowie Vorbereitung der Papiere für die Fahrzeugzulassungen, Kfz-Briefverwaltung
- Terminkoordination mit unseren Kunden bezüglich der Fahrzeugauslieferungen
- telefonische und persönliche Kundenbetreuung an der Empfangstheke
- verantwortungsbewusste Kassenführung
- Anlage und Pflege der Fahrzeug-/Kundenakten und Datenpflege

Was sollten Sie mitbringen?
- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- sicherer Umgang mit EDV-Anwendungen
- ausgeprägte Kundenorientierung, gute Kommunikationsfähigkeit und Freude am Kundenkontakt
- selbstständige, zuverlässige und sorgfältige Arbeitsweise, sowie Teamgeist, Flexibilität und große Einsatzbereitschaft
- Führerschein Klasse B

Was bieten wir Ihnen?
- Vergütungsmodell mit attraktivem Bonussystem
- Extra-Zuschüsse zur betrieblichen Altersvorsorge
- tolle Mitarbeiterevents
- Mitarbeiterrabatte
- vielfältige, herausfordernde Aufgabengebiete
- familiäre Arbeitsatmosphäre mit flachen Hierarchien
- gute Entwicklungschancen und beste Karriereaussichten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen (inkl. Gehaltsvorstellungen) an:
Bleker Gruppe, z. H. Carolin Bleker, Königsberger Str. 12-14,
46325 Borken, oder per email: ca.bleker@bleker-gruppe.de, Tel.: 02861-94380

Autohäuser der Bleker Gruppe: Bleker, Bleker Automobile, Löwen Centrum und Twent. www.bleker-gruppe.de

---

JG GRUPPE Benediktushof Maria Veen

Im Mittelpunkt der Mensch

Der Benediktushof Maria Veen ist eine Tochtergesellschaft der JG-Gruppe. Zurzeit beschäftigen wir rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Reken.

Wir suchen Sie!

Zur Ergänzung unseres Teams im Erwachsenenwohnbereich suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Pflegefachkraft (m/w/d) für den Nachtdienst in Teilzeit

Den ausführlichen Ausschreibungstext der Stelle finden Sie unter: **www.benediktushof.de**

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung, bevorzugt gerne per E-Mail, an **bewerbung@benediktushof.de** oder an die

Benediktushof gGmbH | Meisenweg 15 | 48734 Reken

Beste Arbeitgeber Gesundheit & Soziales Great Place To Work. 2020

FLEXIBLE AUSHILFSKRÄFTE (M/W/D) GESUCHT

für den Verkauf in unserer Filiale in **Borken** (bis EUR 450,- mtl. netto). Bei Interesse bewerben Sie sich bitte telefonisch unter **+49-2861-805615** bei unserem Store Manager. Im Falle von schriftlichen Bewerbungen senden Sie bitte nur Kopien (keine Mappen), da nach Abschluss des Auswahlverfahrens alle Unterlagen vernichtet werden und keine Rücksendung erfolgt.

Takko Holding GmbH
Heidener Str. 32, 46325 Borken

Lokal trifft global.
Borkener Zeitung

BZ vom 21.11.2020

BZ Stellenmarkt

BIERBAUM UNTERNEHMENSGRUPPE seit 1895

Wir sind der führende Hersteller von Bettwäsche und innovativen Reinigungstüchern in Deutschland. Durch eine Vielzahl von teilweise selbst entwickelten Hightech-Lösungen gelingt es, uns gegen den internationalen Wettbewerb zu behaupten. Durch unsere Erfolge wachsen wir stetig weiter, wie auch jetzt mit unserem neuen automatischen Hochregallager mit über 14.000 Stellplätzen. Auch für die Zukunft planen wir weitere Expansionen, insbesondere an unserem Hauptstandort in Borken/ Westfalen, mit seinen 400 Mitarbeitern.

Für unseren umfangreichen, hochentwickelten Produktionsbereich in Borken suchen wir:

Stellvertretender Schlossereileiter bzw. Industriemechaniker (m/w/d)

Ihre Aufgaben
- Wartung und Instandhaltung der Maschinen und Gebäude im Team der Schlosserei
- Arbeits- und Personaleinteilung in der Schlosserei
- Begleitung und Unterstützung bei der Durchführung von Investitionen in Maschinen und Infrastruktur
- Materialbeschaffung

Anforderungen
- Abgeschlossene Berufsausbildung als Industriemechaniker oder ähnlich
- Abgeschlossene Fortbildung als Meister von Vorteil
- Berufserfahrung in der Textilindustrie von Vorteil
- Gute Maschinen-, Hydraulik- und Pneumatikkenntnisse
- Durchsetzungsvermögen und Führungsverantwortung
- MS-Office-Kenntnisse

Textilveredler bzw. Produktveredler (m/w/d)

Ihre Aufgaben
- Selbstständige Bedienung von Maschinen und Anlagen
- Einrichten und Umrüsten der Maschinen
- Veredlungsprozesse kontrollieren und überwachen
- Maschineneinstellungen überprüfen und regulieren
- Arbeitsabläufe permanent überwachen
- Qualitätsprüfungen durchführen
- Prüfungsergebnisse und Produktionsdaten festhalten
- Maschinen und Anlagen pflegen und warten

Anforderungen
- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Textilveredler / Produktveredler (m/w/d) oder Berufserfahrung in diesem Bereich, **gerne auch geeignete Quereinsteiger.**
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis sind gute Voraussetzungen
- Selbstständige Arbeitsweise, rasche Auffassungsgabe
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Lernbereitschaft
- Motivation, Zuverlässigkeit und Schichtbereitschaft zählen zu Ihren Stärken
- Gabelstaplerschein wünschenswert

Wir bieten
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem großen familiengeführten Unternehmen
- ein modernes, ausgesprochen angenehmes Betriebsklima und Umfeld
- ein technisch spannendes Umfeld mit Perspektiven.

Ausbildung, die Spaß macht!

Mechatroniker (m/w/d)

Aufgaben (Ausschnitt)
- Manuelles und maschinelles Spanen, Trennen und Umformen
- Installieren elektrischer Baugruppen und Komponenten
- Aufbauen und Prüfen von elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Steuerungen
- Programmieren mechatronischer Systeme
- Zusammenbauen von Baugruppen und Komponenten zu Maschinen und Systemen
- Prüfen und Einstellen von Funktionen an mechatronischen Systemen
- Inbetriebnahmen und Bedienen mechatronischer Systeme

Anforderungen:
- Mittlere Reife oder mindestens guter Hauptschulabschluss
- Technisches Verständnis, Sorgfalt, Teamfähigkeit
- Strukturiertes Arbeiten

Dauer der Ausbildung: 3 1/2 Jahre

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Aufgaben (Ausschnitt)
- Wareneingangskontrolle
- Sachgerechte Lagerung
- Erstellen von Liefer- und Tourenplänen
- Verladung und Versendung von Gütern
- Optimierung logistischer Prozesse

Anforderungen:
- Mittlere Reife oder mindestens guter Hauptschulabschluss
- Interesse an praktisch-/zupackender Tätigkeit
- Interesse an ordnend-systematischer Tätigkeit
- Gute körperliche Fitness und Schwindelfreiheit
- Gute Merk- und rechnerische Fähigkeiten

Dauer der Ausbildung: 3 Jahre

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

Aufgaben (Ausschnitt)
- Selbstständiges Bedienen und Steuern der Anlagen
- Überwachung und Optimierung der Anlagen und der Qualität
- Wartung und Umrüstung der Maschinen
- Umgang mit Chemikalien

Anforderungen:
- Mindestens guter Hauptschulabschluss
- Flexibilität
- Zuverlässigkeit/Pünktlichkeit
- Belastbarkeit
- Lernbereitschaft

Dauer der Ausbildung: 2 Jahre, mit Zusatzausbildung zum Produktveredler (m/w/d) 3 Jahre.

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Aufgaben (Ausschnitt)
- Montieren und Anschließen elektrischer Betriebsmittel
- Elektrische Geräte herstellen, elektrische Anlagen errichten und in Betrieb nehmen
- Elektrische Größen messen und bewerten
- Messen und Analysieren von elektrischen Funktionen und Systemen

Anforderungen:
- Mittlere Reife oder mindestens guter Hauptschulabschluss
- Gute Noten in Mathematik und Physik
- Sorgfalt, Umsichtigkeit, Flexibilität und Informatikkenntnisse.

Dauer der Ausbildung: 3 1/2 Jahre

Industriemechaniker (m/w/d)

Aufgaben (Ausschnitt)
- Montage, Wartung und Instandsetzung technischer Geräte, Maschinen und Anlagen
- Fertigung von Bauteilen und Baugruppen
- Manuelles und maschinelles Spanen, Trennen und Umformen
- Installieren pneumatischer und hydraulischer Baugruppen und Komponenten
- Montieren und Demontieren von Maschinen und Anlagen
- Prüfen und Einstellen von Anlagen
- Störgründe an Anlagen feststellen und beheben

Anforderungen:
- Mittlere Reife oder mindestens guter Hauptschulabschluss
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Technisches Verständnis, Sorgfalt, Teamfähigkeit
- Strukturiertes Arbeiten

Dauer der Ausbildung: 3 1/2 Jahre

Wir bieten für alle Ausbildungsberufe:
- Top Übernahmechancen
- Vielseitige Aufstiegsmöglichkeiten
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Die Möglichkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Attraktive Bezahlung
- Freiwillige Sozialleistungen und Unterstützung bei der Altersvorsorge

Bierbaum Unternehmensgruppe GmbH

z. Hd. Herrn Max Böckenhoff, Gelsenkirchener Straße 11
46325 Borken – Tel.: 0 28 61 / 948 - 402 – Fax: 0 28 61 / 948 49 - 402
E-Mail: max.boeckenhoff@bierbaum.de
Internet: www.bierbaum-gruppe.de

---

caritas

Seit fast 10 Jahren haben wir Erfahrungen in alternativen Wohnformen. Neben dem Betreuten Wohnen sind wir inzwischen von sieben Wohngemeinschaften beauftragt, die Betreuung, Alltagsbegleitung und hauswirtschaftlichen Dienste zu übernehmen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir examinierte Pflegefachkräfte (d/m/w), Pflegehilfskräfte (d/m/w) bzw. Arzthelfer (d/m/w) mit abgeschlossener Qualifikation zur Behandlungspflege für die

pflegerische Nachtbereitschaft

(3 - 10 Nächte, geringfügig oder SV-pflichtige Beschäftigung)

für unsere Wohngemeinschaften in Reken.

Aussagekräftige Bewerbungen bitte an
Herrn Stefan Kneermann
Turmstraße 14 in 46325 Borken
oder gerne auch per Mail an
cpg-sek@caritas-borken.de

caritas PFLEGE & GESUNDHEIT WEST-MÜNSTERLAND

JG GRUPPE Benediktushof Maria Veen

Im Mittelpunkt der Mensch

Der Benediktushof Maria Veen ist eine Tochtergesellschaft der JG-Gruppe. Zurzeit beschäftigen wir rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Reken.

Wir suchen Sie!

Zur Ergänzung unseres Teams im Bereich Wohnen der Eingliederungshilfe suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Abteilungsleiter*in (m/w/d)

Den ausführlichen Ausschreibungstext der Stelle finden Sie unter:
www.benediktushof.de

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung, bevorzugt gerne per E-Mail, an **bewerbung@benediktushof.de** oder an die

Benediktushof gGmbH | Meisenweg 15 | 48734 Reken

Beste Arbeitgeber Gesundheit & Soziales Great Place To Work. 2020

Für unser Unternehmen **in Borken** suchen wir **Verstärkung im Bereich „Produktion"** in Teilzeit oder auf 450-€-Basis (gerne mit Erfahrungen aus dem Bereich medizinischer Labore oder Reinraum).

Tätigkeiten:
Reinigung und Montage von Kunststoff- und Titanteilen, Tisch-Verpackungstätigkeiten

Arbeitszeiten:
Wechselnder Einsatz zwischen 06:00 - 18:00 Uhr

Bewerbungen per Mail bitte an:

DPG GmbH, 46325 Borken
druckupapier@t-online.de

HEMSING-BAU

... und wo schreibst DU Erfolgsgeschichte?

Seit 140 Jahren verzeichnet das Familienunternehmen Hemsing in den Bereichen **Wohnungsbau, Industrie- und Gewerbebau** ein stetiges und nachhaltiges Wachstum.
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Teil dieser Entwicklung, die uns Ansporn und Verpflichtung zugleich bedeuten.
Mit flachen Hierarchien, kurzen Entscheidungswegen und einem dynamischen Führungsstil können wir gemeinsam viel bewegen. Professionalität, Transparenz und ein harmonisches Miteinander prägt unsere Zusammenarbeit.

Zur **Verstärkung** unseres Teams suchen wir:

Bauleiter (m/w/d)
(Vollzeit)

Bauzeichner (m/w/d)
(Voll- oder Teilzeit)

Kauffrau für Büromanagement (m/w/d)
(Voll- oder Teilzeit)

Klingt interessant?
Weitere Informationen auf unserer Homepage und Social Media

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung

Hemsing-Bau GmbH z.Hd. Herr Hemsing
Woorteweg 4 • 46354 Südlohn-Oeding
personal@hemsing-bau.de
www.hemsing-bau.de

Online-Archiv ab 1867. BZ

BZ vom 21.11.2020

BZ Stellenmarkt

Sankt Johannes Maria Euthymia
ALTENHEIME IN SENDEN

Das Altenheim Schwester Maria Euthymia wird als zweiter Standort der Altenheims St. Johannes gGmbH in Senden für die Begleitung von 69 pflegebedürftigen Bewohner*innen im zweiten Quartal 2021 eröffnet. Der Neubau steht in dem zeitgleich entstandenen Wohnquartier „Am alten Sportplatz“. Die beiden stationären Einrichtungen der Altenheim St. Johannes gGmbH arbeiten unter einer gemeinsamen Einrichtungsleitung innerhalb des Altenhilfeverbundes der Heilig-Geist-Stiftung Dülmen mit fünf weiteren stationären Altenheimen im Kreis Coesfeld, unterschiedlichen vorstationären Angeboten sowie dem stationären Hospiz in Dülmen. Darin bestehen vielfältige Unterstützungen sowie gute Fortbildungs- und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Für das Altenheim Schwester Maria Euthymia suchen wir spätestens zum 01.05.2021

- **Pflegefachkräfte mit Schwerpunkt Prozessmanagement (m/w/d)**
- **Pflegefachkräfte mit allgemeiner Ausrichtung (m/w/d)**
- **Pflegehilfskräfte (m/w/d)**
- **Fachkräfte im Sozialdienst mit abgeschlossenem Studium (m/w/d)**
- **Mitarbeitende in der Betreuungsassistenz gem. § 43b SGB XI (m/w/d)**
- **Hauswirtschaftliche Fach- und Hilfskräfte (m/w/d)**

Den ausführlichen Ausschreibungstext der Stelle entnehmen Sie bitte unter
https://www.altenheim-senden.de/aktuelles-seniorenheim.php

JUGENDBURG GEMEN

KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

In der Jugendbildungsstätte Jugendburg Gemen ist ab dem 15. 01. 2021 die Stelle eines

Sozialpädagogen/Sozialarbeiters (m/w/d)

im Rahmen einer Mutterschutzvertretung und einer ggf. anschließenden Elternzeit zu besetzen. Der Beschäftigungsumfang beträgt 50 %, das sind zur Zeit 19,50 Wochenstunden.

Das vollständige Stellenprofil finden Sie im Stellenmarkt des Bistums Münster unter:

www.kirchentalente.de

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerberschluss ist der **13. 12. 2020**

---

purist®
borkener straße 7
46359 heiden
www.liniepurist.de

zur verstärkung unseres teams suchen wir zu sofort einen erfahrenen und selbstständig arbeitenden

raumausstatter (m/w/d)

in voll- oder teilzeit

der aufgabenbereich umfasst die abwicklung von kundenaufträgen, montage von sonnenschutz und vorhängen sowie mitarbeit in der fertigung.

erfahrung im umgang mit hochwertigen materialien und sicheres auftreten sind voraussetzung.
wir bieten ihnen eine abwechslungsreiche, interessante tätigkeit in einem jungen team unter einsatz modernster maschinen, bei guter bezahlung.

sind sie flexibel, teamfähig und haben freude am umgang mit unseren kunden? dann sind sie bei uns richtig!

bitte senden sie uns ihre aussagekräftige bewerbung an **raum@liniepurist.de**, telefonische rückfragen für vorabinformationen gerne unter 0151-28730675.

VDB PACKAGING

Als zuverlässiger Partner der internationalen Lebensmittelindustrie haben wir uns als deutschsprachiges Unternehmen VDB Packaging in der Brink Gruppe am Standort Winterswijk etabliert.

Aufgrund der guten Auftragslage verstärken wir unser deutschsprachiges Team und besetzen folgende Stellen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Automatisierungstechniker (m/w/d)
Elektriker/Elektroniker (m/w/d)
Servicetechniker/Industriemechaniker (m/w/d)
Auftragssachbearbeitung/-steuerung (m/w/d)

Eine detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.vdb-packaging.com.

Neben einem attraktiven Arbeitsplatz mit anspruchsvollen und abwechslungsreichen Aufgaben bieten wir Ihnen ein leistungsbezogenes Vergütungssystem mit guten Sozialleistungen. Ihre Sozialversicherung (Rente, Krankenkasse, Pflege- und Arbeitslosenversicherung) kann auch zukünftig in Deutschland verbleiben.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, gerne per E-Mail an:

Egbert Becker • e.becker@vdb-packaging.com
Telefon: +31(0)543-820001 - Mobil: +49(0)170-2431344
www.vdb-packaging.com

Wir sind ein mittelständischer Zulieferer der Bauindustrie im Kreis Borken und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Produktionsleiter (m/w/d)

Zur Unterstützung und Entlastung des Geschäftsführers suchen wir eine Führungspersönlichkeit, die alle wirtschaftlichen und technischen Bereiche in der Produktion und dem dazugehörigen Lager effizient leitet. Produziert werden Einzelstücke nach Kundenwunsch. Neben der Koordination der reibungslosen Abläufe steht die Personalführung ebenso im Mittelpunkt wie die Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung zu strategischen Themen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:
- Planung und Sicherstellung eines reibungslosen Produktionsablaufes
- Kontinuierliche Optimierung der Prozesse und Abläufe
- Gewährleistung einer kostenoptimierten Lagerhaltung mit Versand
- Fachliche und disziplinarische Führung der Mitarbeiter, inkl. Urlaubs- und Personaleinsatzplanung

Unsere Erwartungen an Sie:
- Eine abgeschlossene technische Berufsausbildung ggf. Studium
- Idealerweise Weiterbildung zum Meister oder Techniker
- Führungserfahrung als Schicht- bzw. Produktionsleiter
- Berufspraxis aus einer handwerklichen Produktionsweise
- Flexible, belastbare und souveräne Persönlichkeit mit lösungsorientierter Arbeitsweise
- Hohes Qualitätsbewusstsein

Wir bieten Ihnen:
- Einen abwechslungsreichen, innovativen und verantwortungsvollen Arbeitsbereich
- Raum für Gestaltungsspielraum mit Eigenverantwortung in flacher Hierarchie
- Dynamisches Arbeitsumfeld in einem dynamischen Team

Bewerbungen bitte unter **Chiffre ZAH 130378** an:
Münsterland Zeitung
Van-Delden-Straße 6-8
48683 Ahaus
oder per mail an: **anzeigen@muensterlandzeitung.de**

BZ Stellenmarkt

Wenn ein Plan funktioniert!

Entdecken Sie zehntausende Stellenangebote jederzeit unter ww.stellen.borkenerzeitung.de

Borkener Zeitung
Telefon 02861/944-0
www.borkenerzeitung.de

H. Hütter
Bauunternehmung
seit 1902 Ihr Partner am Bau

Wir sind ein seit über 118 Jahren in Dorsten (Kreis Recklinghausen) ansässiges mittelständisches Bauunternehmen und bieten eine Vielzahl von Bauleistungen für Bauherren, Architekten, Baugesellschaften und Kommunen. Unser Unternehmen ist über den Kreis Recklinghausen hinaus auch im ganzen Ruhrgebiet ein Begriff für qualitatives und kostengünstiges Bauen. Wir haben uns auf den Hoch- und Stahlbetonbau spezialisiert. Unser Dienstleistungsangebot reicht von der Erstellung von Einfamilienhäusern, Wohnanlagen bis hin zu Gewerbe-, Industrie- und Kommunalen Bauten. Über 70 Mitarbeiter garantieren dabei die termingerechte und professionelle Umsetzung der Bauprojekte.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin:

Schachtmeister, Polier oder Vorarbeiter (m/w/d) Bereich Hoch-, Tief-, Garten- und Landschaftsbau

sowie **Bauleiter (m/w/d) Bereich Hoch- und Tiefbau**

Wir bieten: Umfassende, qualifizierte Einarbeitung, angenehme Arbeitsatmosphäre, eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten, flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege, familiäre und wertorientierte Unternehmenskultur, Mitarbeit in einem kerngesunden Unternehmen, einen modernen gut ausgestatteten Maschinenpark und eine attraktive Vergütung.

Haben Sie Interesse?
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

Gerne auch per E-Mail an: bewerbung@huetter-bau.de

H. Hütter GmbH & Co. KG, Glück-Auf-Straße 3894, 46284 Dorsten

---

ter Hürne

Seit über 60 Jahren steht ter Hürne für echte Leidenschaft im Umgang mit dem Werkstoff Holz. Mit viel Innovationskraft und einem feinen Gespür für neue Trends hat sich ter Hürne kontinuierlich zu einem der nationalen und internationalen Marktführer der Branche etabliert. Heute engagieren sich am Standort Südlohn annähernd 250 Mitarbeiter an der Entwicklung und der Herstellung innovativer Qualitätsprodukte für Boden, Wand und Decke.

Wir möchten unser Team „technisches Gebäude- und Produktionsmanagement“ verstärken. ***Dazu suchen wir Sie als***

Teammitglied Instandsetzung / Schwerpunkt Energiezentrale (m/w/d)

Ihre Qualifikation:
- Sie haben eine technische Berufsausbildung - idealerweise Betriebs- oder Maschinenschlosser, Mechatroniker oder vergleichbar abgeschlossen
- Sie besitzen mehrjährige Berufserfahrung innerhalb eines Produktionsbetriebes
- Bereitschaft zur Weiterbildung zum Kesselwart (sofern nicht vorhanden)
- Sie verfügen über eine analytische und sicherheitsbewusste Denkweise
- Zielstrebigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität und eine eigenständige Arbeitsweise sind für Sie selbstverständlich.

Ihre Aufgaben:
- Sie sind zuständig für die Erhaltung, das Betreiben und Steuern der Energieversorgung sowie der Ver- und Entsorgungsanlagen
- Sie kontrollieren die Sicherheitseinrichtungen (z. B. Brandschutz)
- Sie sind mitverantwortlich für die Durchführung von Kontrollgängen und der Dokumentation von Protokolllisten, Wartungslisten, etc.
- Ihre Regel-Arbeitszeit ist von montags bis freitags 04.00 Uhr bis 12.30 Uhr; hinzu kommt eine wöchentlich wechselnde Rufbereitschaft

Sind Sie gespannt auf diese Herausforderung? Wir sind gespannt auf Sie!

Eine Begehung Ihres zukünftigen Arbeitsplatzes und eine Besichtigung der Produktionsanlagen sind möglich. Schicken Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des Eintrittstermins sowie Ihrer finanziellen Vorstellungen an die nachfolgende Adresse.

ter Hürne GmbH & Co. KG
Herrn Jürgen Bongert
Ramsdorfer Straße 5, 46354 Südlohn
Telefon: 02862/701-171
personal@terhuerne.de
www.terhuerne.de

ter Hürne

Wir suchen Sie als

Bürokauffrau/Bürokaufmann oder Fachangestellte/Fachangestellter für Bürokommunikation (w/ m/ d)

- am Empfang und in der Telefonzentrale
- in Teilzeit

Erfahren Sie mehr: www.kreis-borken.de/bewerbung

WEST MÜNSTERLAND KREIS BORKEN

Kreis Borken
Personal, Organisation und IT
46322 Borken

LooksPlus++

Für unseren Mandanten, ein renommiertes und sehr gut eingeführtes Ingenieurbüro, mit Sitz in Reken/Westfalen, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

BHS Ingenieurbüro für Baustatik

Bauingenieur (w/m/d) - Tragwerksplaner

gerne auch als Teilhaber mit Sitz in Reken

der sowohl strategische als auch operative Aufgaben im Unternehmen übernehmen kann. Die Hauptaufgabe besteht darin, die Tragwerksplanung für mittelgroße Bauprojekte zu übernehmen und diese ganzheitlich zu betreuen. Des Weiteren entlasten Sie den Unternehmensinhaber bei der Betreuung von Kunden.

Wir bieten:
- abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgaben mit gestalterischen Freiräumen
- direkte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung mit der Option, das Unternehmen mittelfristig zu übernehmen
- attraktives Vergütungssystem

Bitte nehmen Sie direkt Kontakt auf mit unserem Berater, Herrn Dipl.-Ing. Hubert Looks, er erklärt Ihnen gerne weitere Details zur ausgeschriebenen Position und zum Unternehmen.

hubert.looks@looksplus.de
+49 160 8855673
+49 2864 881695
www.looksplus.de/Stellenangebote

Als ePaper ab 19.30 Uhr.

Borkener Zeitung

---

purist®
borkener straße 7
46359 heiden
www.liniepurist.de

wir sind ein junges innovatives unternehmen, das sich mit der herstellung und dem vertrieb von textilem sichtschutz erfolgreich am markt etabliert hat. wir suchen zu sofort einen

mitarbeiter (m/w/d) für unser büro sowie einen
mitarbeiter (m/w/d) für marketing und social-media in teilzeit

das aufgabengebiet umfasst hauptsächlich die angebotserstellung und auftragsbearbeitung in engem kontakt zum kunden und zur produktion.

sie bieten
- sicheres und freundliches auftreten, sind engagiert und kooperativ
- textile grundkenntnisse und/oder erfahrung im textilvertrieb
- gute kenntnisse der office programme sowie idealerweise lexware
- social-media erfahrung, newslettergestaltung
- zuverlässiges arbeiten, selbstständig als auch im team

wir bieten
- eine abwechslungsreiche tätigkeit in einem dynamischen team
- feste arbeitszeiten bei bei guter bezahlung

bitte schicken sie uns ihre aussagekräftige bewerbung per post oder email an **raum@liniepurist.de.**

purist gmbh, personalabteilung, borkener str. 7, 46359 heiden